



## Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

## Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

## Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.

---

This is a reproduction of a library book that was digitized by Google as part of an ongoing effort to preserve the information in books and make it universally accessible.

Google™ books

<https://books.google.com>



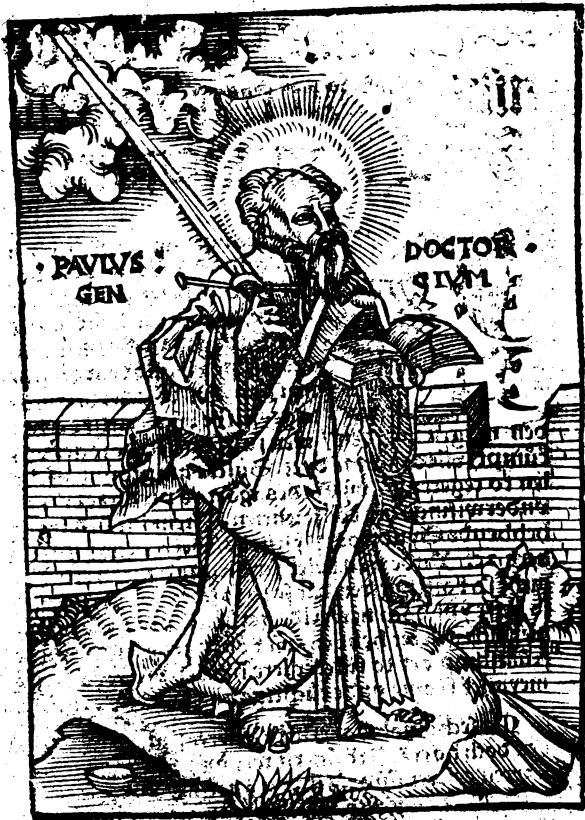
# Oer Keyser

liken Stadt Lübeck  
 Christlike Ordeninge/  
 tho denste dem hilgen  
 Euangelio/Christliker  
 leue/tucht/frede vnde  
 enicheyt/ vor de yoget  
 yn eyner guden Scholē  
 tho lerende.


Vnde de Kercken denere vnd  
 rechten armen Christlike  
 tho vorsorgendz.

Dorch Jo. Bugen. Pom.  
 beschreuen. 1531





# Summa der Ord- ninge/edder eine Vorrede Jo. Bugen. Pomern.

Or de toget möte wy hebben  
eine gude Schole/dar der bor-  
ger kindere beter ynne geleret  
werdē/wen bet to hehr/welck  
nu/Gades gedandē/mit Gades  
hülpe vñ gnade wol sche-  
hen kan/dar de gelerdē am-  
pte geystlike vñ werltlike erhol-  
den mögen werden./wen sulcke gelerede toget vñ  
kämpf/vñ to mannē dyet. Sulcke ampte sint/Schö-  
ler to regerende/vñ Gades wort to predickēde/mit  
vnderwysinge der conscientien. Item me bedarf to  
hebbende Syndicos/Pyhsicos/Secretarios/Scris-  
uers 2c. Vnde wen sulck schölegand myth erlicken  
nicht so kostele geret/dat se to sulcken ampten denē/  
so hefft ydt doch newerlde gerüwet/den de nich eyn  
weynich geleret hebben/vñ kōnen ere kyndere vnde  
fründschop ock to sulcker lere holden vñ werden ge-  
meynlick frame vnde thätige borgere dar vth.

Me secht wol dat erliche geleret sind/vñ dar nes-  
sen doch narre. Ich duerst wer nycht offte ock sulcke  
narren geleret sind. Ich wer duerst wol dat me küst  
misbrucken kan/alse ock aller gauen Gades. Vmme  
sulckes misbrukes willen möt me Gades gauen/de

So notlicke sind/den andern nycht vorhyndern. Dar  
mot yo cyn Judas ym spele syn/scholde darinne  
de here Jesus name Apostle hebben: 2c.

Salken siet yegen de Joger hefft Godt gebaden  
ym olden Testamente. Ock hebben dho de hilligen  
propheten Studenten by si k ghaet/de Gades wort  
vñ de hillige scriffte studereden/wel cke yn der Bible  
werden genomet Silq prophetarum. Vnd Christus  
spredt ym Nyeu Testamente Mathel 19. Wol dar  
annympt salck eyne yungen in mine namen/de min  
met my saluen an. De dwerst ergert eynen van salt k  
Fleynen/dem were ydt beter dat me em eynen molen  
steyn thom halse bände/vñ whurpe ynt depe mehr.  
Dat rechte annement ys/dat me de kyndere tom bes  
ke holt. De grōste ergernisse is/dat me se nicht tom  
besten holt/vñ verachtet so Gades syne gauen/vnd  
schōne Ingens der kyndern/de wol geschicket werē  
Eyn yewelick vader vñ moder/ys schuldich ere  
kyndere ym huse to lerende. Querst salck eyn Scho  
le denet noch vele mer to der sake/alse am dage ys/  
so se anders recht vorordent wert/vñ dar bauē an  
dat/so kōnen de gelerde ampte tom werlikē regt  
mente/vñ tom worde Gades/edder thor selck salt  
cheit/ane salck e ordentlike Scholen/nycht erholdē  
werden. Wy meynen dat vele leerde lude vorhandē  
synd/dwerst wen wy eynen notlicke bedaruen/so ys  
ydt moye.

Darinne schōle wy to disse frucht bruyken dat  
myddel dat vns Got hefft vohr geslagen/dat ys/  
vorschaffen dat vnse kynder dōrch tūchtmeystere/  
vñ lernestere Gotlicke/Christlicke vñ kūstlicke werde  
vnd: ichtet/Gade ton eren/vnser kyndern vñ vnse  
Digitized by Google tor saly cheyt

salicheyt/ vnd desser guden Stadt tom besten.

To solckem guden werck/ vor dat gemeyne beste  
is eyn Erbar Rade schuldich vnd alle den dat yst  
beualen ys zc.

2

**O** At eyne yewelike parckerke bedaruet eyn par  
her/ vnd so vele Capellane edder Prestere/ al  
se van noden wert syn tom predic' ampte/ to  
den Sacramenten/ vñ to den Francken to visiterens  
de/ dat bedarff neyne wörde zc.

Wat tho bedarff ock wol desse gude Stadt einē  
Superatendentem/ dat ys einen geleerden man/ der  
hylligen scriffte verfaren/ to welken de ganze Stad  
Kinde yostucht hebben yn Casibus conscientie/ wes  
de andern Pastores vnd predicatores/ eyn yewelick  
ywie Caspel ynderenicht gerochsam vnderrichten  
Kinden/ De silutge moete ock dat opschick dat eyn  
Vre thlichlic vñ recht vth Gades worde gepredicet  
vñ gheleert wirt de/ ouer de ganze Stede/ Daromme  
moete he ock prediken/ vñ den andern predicanten  
myssien exempel voorgaen. In danc salungen  
wilde ock geboren latinsche lectiones vth der hilly  
gen scriffte to ksende/ vor de geleerden/ vñ besundero  
gen yo vdt de andern predicante/ dat denet uterma  
ren seite/ to cyndrich der lete/ vnd to rechter vthleg  
gihge Gades wordes vp den predic' stölen/ Yst yn  
differ' Stede/ dat me vele predikers bedaruet/ ys sul  
kes van hogen noden/ Id swyge des andern frae  
mich/ hirt vth dat andern geleerden wassende/ Wirt  
so vele guder yshorcts de Superatendente hefft/  
so vele lecers vñ halpers heft he ock to Gades wörde  
vñ to der hillygen scriffte/ wente eyn yewelick frans  
14 19pdrer

tohörre warr yē yn sine hūse edder herberge na segt  
 gēde wat he gādes gehōret heft/ Ouer iij edder v.  
 yaren/wen vnse yōget vp wasset / yn vnser guden  
 Scholen/so werden to salcker latinischen lection der  
 hīlligen scriffte tohōrers gēschē kamende/wat dar  
 vor vordel vthkāmē wil/dat bedēckē eyn yewelick  
 Me mōt dūerst myth ernste to salcker saken dohn.

De wyle dūerst sulck eyn man neyn steyn ys /so  
 vele gēdichsam vth tōrichtēde/so mōt me em eynē  
 Advisor to hūlpe gēnen/das kan wol syn eyn van  
 den pastoren/welck dar to dūert zc.

3



In wy so hebben eyne gude Schōle/  
 m̄ de kerken bestellet mit predikers/  
 o kan me sin anrichten den kerken  
 andē/vn Christlike Cerimonie/nicht  
 vnutre / edder wedder den Christ  
 licken louen/vn Gades wōrt/sānder  
 Gortlike vn Christlike sēge vn Cerimonien/thor led  
 re vnd bēringē der Schōlern/vn des volck's zc.

Dar werden de kyndere latinische psalme singē  
 hymnos/vn andere Christlike Cantica/to tyden oē  
 yn figuratiuis/alse me dat denne ynn der Scholen  
 wert anrichtēde/dat de Musica oē yn erem werē  
 de blyne/de yōget syen geschicket vn lūstich to maē  
 kende/Oē werden de kyndere de Bible yn der ker  
 ken latinisch vn dādesch/lexen wisse lesēde/alle dat  
 gemānt dem sange/op dat se sicē van yūngen yad  
 ren an/so ringe alse myt spelengandē/to der Bibli  
 en wēnen zc.

Wo oē des vyerdages de Communicatiō edder  
 Misse schal gehalten werden/vynder ydt sicē dēne  
 oē wol/vn ys rede tom dele vorhanden/Dat kōne



wy denn myt Schölersange/vñ ock dñdeschen lane  
sengen des volks/wol so vthrichten/dat dem beneu  
le Christi gendch vñ nycht to na geschehe/vnd dar  
nehen andere chrlife vñ gewonlike Cerimonien mit  
Fleßet 2c. de nycht wedder dat beuel Christi synt/  
nycht verworpen werden /de wyle niese gerne wyl  
haben/tho eyner schynliken ehre/ edder tho ergero  
nyße to vermydende 2c.

**D**e wyle wy nu geleerde Schölemeystere vnd  
Scholegesellen vñ ock geleerde predicanen  
bedaruen/welcke wy vns möten verschaffen  
vnd wen yde vns vpr erste edder namaels/mit etli  
ken nicht so wol rede/den sültigen titlic orloff ge  
uen/vñ andere wedder vorschaffen.

So ys yde ock Gotlic/byllic/vnde chrlif/alse  
Christus süleß vor recht achtet/dat me süldere  
beydere/welckere desse gñde Stadt yn dessa Christo  
liken ordenynge nycht kan entberen/myt redeliken/  
vñ chrlifen solde besorget/eynen yewachsen na syner  
kunst vñ amptes werde/Dat also geleerde lñde ger  
ne by vns mögen syn vñ bliuen/dat wy ock se ouer  
kamen/wen wy eret bedarue/Wente wor vñ schol  
den se leuen/wen nemand hyr ys /de en eynen peno  
mind thokeret/Den wo wol süldere denere schuldich  
synt eren denst an to nemende/wen se dat to ordent  
lic vñ Christlic gendrdert werden/nemand schol  
lic süleß tho eynen ampte dryngen /so hebben se  
doch wedderomme/nycht alleyne eyn vorloff/skno  
der ock eyn gebor vñ beuehl vam **JESU** Christo/  
dat se schölen de Stadt vorlatē dat sic nemand  
ehrer annympt /vñ schadden dat stoff van den vñ  
kan aff wedder se. Dat lese me gescreuē Mat. x. Vnd

S III

Christus

Christus secht dar by. Dat thom yungesten dage ly  
deliker schal gehandelt werden myt Sodoma vnd  
Gomorra/wen myt sulker Stadt de de denere des  
Euangelij Christi so verachtet hefft. Idt ys yo nam  
Postel dinc/dar wy de myt rydliker spise versorgē  
de vna/vnse kyndere/gesinde/frunde vñ nabere /ry  
ke vnd arme/möten versorgen myt der ewigen spys  
se/alse ock Paalus secht myt velen worden .i. Cor. 13  
Wat ehre arbeyt wert syn /wert sich wol vindende  
yn der bescreuen ordeninge.

Ueer edder vteff losgengere van denn prelaten  
(Godt bekere alle irrigen) hebben ynn erliken orden  
micht gehad / wen alle vuse predicanten ynn disser  
grotten Stadt werden krigende/ worümme scholde  
me denn den arbeyderen nycht gūnen vñ versorgen  
redelike vñ ehrlike notrofft/to erem ehrlike hūshol  
den, dar van Paulus scriff. i. Timo. iiij: Vnehrlich  
hūsholdent/nicht alleyne erer personen haluen/stū  
der ock erer strawen vñ eres gesindes halnē/schal by  
vns nycht geleden werden.

In disser saken werden wy nycht hādelende wa  
ryck edder wo grote prelaten sulke predicāten schō  
len syn/wente se werden doch /noch hūß edder hoff  
van sulckem ampte hebbende /ick swyge des armen  
schattes. Wenn se asgaen/so mach Godt ere armen  
kyndere vñ strawen versorgen/darümme dat he ys  
eyn vader der wedewen vnd der weisen. Ick swyge  
der prelaturen vnd ehren/de se van des dāuels side  
hebben. Godt wert ere ehre wol vindende. Dit han  
dele wy ouerst yn disser saken/dar se schōlen arbey  
des genōch kringen/alse de ordeninge wol wert vth  
wissende/dar geue en Godt gnade to. Darümme schō  
len se wedderümme myt ehrliker/ vnd notrofftiger  
hūsholdinge vorsorget syn.

**D**at gehe me my to vorstendige borgere vñ Zeren  
de wol weten vñ vthrekenē kōnē wat hyr sulck huse  
holdent eines yewelickē kostē wil / de wile se alles vor  
eren penninck kōpen mōten / ic̄ swigē der Eledynge  
vñ anderer vthgauen vnde to velliger nodt / edder  
frāckhyt / dat me sūlck mōge scrifflic̄ yn eine bes  
stemlike ordeninge bringen / tho nātte vñ saltcheyt  
desser guden Stadt.

**I**c̄ bekenne stylic̄ vor Gade vnde ydermāne de  
wile ic̄ byn hyr eyn geropen vnde erwelet Ordina  
rius yn desser saken / dat ic̄ ock scho!de verordenen  
to rōste den wedewen vñ kyndern der vorstornē  
predicanten / welckē by den tiden der Apostelen wol  
vorsorget wōrden / alse yd schyner vth der Episto  
len thom Timotheo / vñ de vornūfft ock mede brin  
get. Querst de wyle sic̄ de hōuersake so gantz swaer  
maket / dat yd ock grote mōye hefft / recht to besors  
gende de predicanten de im arbeyde sind des hilgen  
Euangelij / so mot ic̄ Gade sūlckē velle beuehlen /  
alse tho voren gesecht / vñ dar neuen framen Chris  
tenen liden. In dessem stūcke wil ic̄ vor Gade ent  
schuldiget syn / he wer wol dat ic̄ yd yn desse orde  
ninge nycht bringen kan 2c.

**W**

**A**t wy bauer sūlckē besoldinge kōnē vā  
gūdern vñ gelde vñ mylden giffen. eda  
der almiffen / to einē Schatte to samens  
de bringen / dat alle mot kōmen to der  
versorginge der rechtē armen yn desser  
guden Stadt / na wyse yn der ordeninge bescreuen.

**E**yn ywelick schal de sinen versorgen / dat nicht  
dat gemeyne ghdt der Christenen / welckē se myth  
myder handt tho samende bryngen besweret ward

de/alse Paulus leret. 1. Timot. v. Ze ys anders cyn  
verlögent Christen vnd erger wen ein <sup>god</sup>sch/alse  
Paulus ock darsäluest secht. Item eyn <sup>god</sup>sch/ de  
ydr vormach/ ys schuldich synem armen gesinde to  
helpende/syner frantschop, synen bekandten armē /  
synen naberen vnd andern/alse Paulus den ryken  
gebät/vnd benehlet den predikern/dat se de ryken  
dat tho vormanen schölen / vñ lerē dat hebre gelt  
edder Mammon nycht laten syn ehren God 1. Ti  
mot. 6. Id mōt yo vermalediet gude sin/dar nicht  
weerd ys/ dat Christus eynen rock dar van scholde  
frigen/ick swyge denn mehr/wy möten yo hyr al  
le laten / Sälck hōret nycht yn disse bescreuene or  
deninge/sunder vele leuer yn de predexye/wente de  
predyker synd schuldich stedes tho vormassende/  
nycht alleyn de ryken sūnder ock de haldwēdes  
lāde/den God gelücke giff/dat se sich wol erneren  
kōnen myth ehrem arbeyde/ dat se geuen vñ de tho  
hülpe famen den rechten notrofftigen/na vormō  
ge/alse en Got gyfft vñ gegenen hefft/alse Paulus  
leret Eph. 4. Dyt kōnen ock vnse predicanten des  
se drieser ane ergernisse dohn / dat niemand darff  
seggen /se prediken yn ehren bādel/wente alle man  
wert wetēde/dat de predicanten van sülkē gelde  
der armen neynen pennink frigen/se schōlen sich be  
nōgen laten an ehrem redeliken bestimmeden solde  
tho ehrem eheliken husholdende/also tho voru ge  
secht/Gelt prediker/de nycht dat Euangelium vnd  
heyfame lere prediken/sūnder sülcke lere/de en tho  
drecht/de wille wy nycht mehr hebben/wente dath  
synt de gesellen de vns hebben de vegeuāres missen  
gemact vnd aslat vorkofft zc.

Querst bauen dyt alle synt denn vele armen vnd  
rechte

rechte nottoffrige/der sich niemand annympt / vnd  
were velichte odf erliken framen Christen tho vele/  
wo wol se sulck's gerne dohn wolden. Itē erlike ar  
me synt odf so heymelck / dat me nycht wet wor se  
synt / odf synt se ehrer armōr vñ nottofft nycht bes  
kand / dat synt wol de alder armēsten armen / meht  
den de gemeynen bedelere. Vor sulcke rechte armen  
wert desse versorginge maekt werden / alse synt ynt  
erste de hūfārmē vnd handtwerkē lāde / vnde ar  
beydēre / de dar ehre nycht versuden / edder vnhūtte  
to bringen / sūnder arbeiden sūtych / leuen yn allen  
ehren vñ redelicheyt / vñ hebben doch dar neuen vno  
gelucke / dat se wilke nōt lyden ane ehre schult. Itē  
de dorch Erackheyt edder feyl ehrer ledematē nichts  
vorwāren / edder nycht genōch verweruen kōnen.  
Item wedewen vñ waisen / de nychts hebben / nichts  
kōnen arbeiden edder verweruen / edder hebben sū  
neitē frāntschop / de sich erer schal edder wtl annē  
men / so verne se eyn ehelick leuent vōren / vnde synt  
nycht lesterinnen wedder de lāde vñ wedder Godt /  
vnd sin hillige Euangeliam / alse Paulus leret van  
den wedewen. 1. Timo. v. Sint se yunc / so helpe me  
en vinne Gades willē dat se wedder yn ein ehelick  
chte kōmen / alse dar sūluest Paulus wyl hebben.  
Item elande yuncfrāwen vñ ehelike deenstmege  
de de gude rāchnisse hebben erer ehren vñ erwoheyt / vñ  
nemand nympt sich erer sūnderich an / sōnder  
synt vorlaten van allen. Itē den me hel  
pen kan dat se sūnd werden van erer  
frāntcheyt / de sus mosten ver  
deruen van armoth wegen.  
Dissen vñ der geliken sint  
wy nottofft  
plege.

# Van der vohrgefechten Summa.



**V**p dessen vorgesechten sūckel wyll vaste staen de ganze Ordeninghe/ nō mēckē dat wy vorsorgen de arbeydere des hilligen Euangelij Christi vnde de Schōlearbeydere/ welker wy nycht kōnen enbreuen/ de schōlē hē her nicht geuōrdert wēden to lose gāde/ edder tho godlosen vñ vnnytten dingen/ sūnder schōlen mit kūstliken Schōlearbeyde/ vnde myt predikēde des wordes Gades/ vnde nicht anders/ dar to mit besōkinge edder vīstirēde der krāckē/ crē sold rikelick vñ wol dubbelt vordēntē

Item dat wy ock vorsorgen de rechten Armeen/ als se wy gerne woldē dat me vns yn vnser nōde schōlē de tho hūlpe kamen. Sūckē schōlene nycht vñ kōnent ock nicht vns wedder aff vordenen alle de predicanten vnd Schōlearbeydere/ sūnder wy schōlen alleynē dorch Christlicke lene/ vmmē Gades willen ehre not ansehn/ dem hilgen Euangelio ton eten/ Christus werdt sūckē's wol gedēcken thom yndē gēsten dage/ wen wy ydt al vorgeten hebben/ alsē denn de rechten Christenen vele guder werckē dōhs vnde helpen andern thor saltcheyt vñ to lyues not/ vnd vorlaten sīck doch nicht vppe sūckē ehre gādē werckē/ sūnder vppe de luter gnade Gades yn Christo. Dat les alles Math. 23.

Wy sīndē bet tho desser tydt/ doch yn vnwetēn heyt/ gewanēt geweset/ de ogen wyt vp to sperrēde de na schōnen bylden/ holtēgen/ sūlueren/ gūldenēn stēnēgen

stemenen / na guldanen stücken / Kelken / alrattafelen /  
möskerten / vñ de oren wyde vphodohnde wen me  
vns vhor loch / vñ aflate / van nyen missen / vñ sijn  
dargen wandersfarten / van brüderschoppen / vñ wo  
wy dehlaflich scholden werden aller guden werken  
de dach vñ nacht schehn yn den ordenen vñ Clo  
stren. **Ic** swyge dar sich eyn yeweltic wat sündere  
ges vhornam / tho hülpe stner salicheyt nycht alleye  
ne ane Gades wort / sündere leyder ock wedder Gades  
wort / also nu Gade gedäcct an de dach kumpt.

Querst ic frächte vñde besorge sere / dat sülcke  
de myth beyden henden ryklich tho sülcker vordö  
runge vñ narren wercke / edder dāuels tante gegenten  
hebben / noch newerlde recht angesehen hebben den  
semen Lazarū edder Christū yn dem Lazaro / daht  
hen kan me de ogene nycht vpsperren / wath nycht  
glantzet dat gelt nycht / dar tho hefft nemand oren /  
wo wol dar wy dar tho myt Gades worde so sterck  
vormanet werden / vñ de Christene l. u. wärde sül  
kes wol willichlic van vns vörderen tho dohnde /  
wen wy rechte Christene yeren. Andere tantwercke  
vñde hächelye güld nycht by vns.

Das ic my sülcks befrächte / dat maken de word  
de Christi Marke. xv. wente thom yüngesten dage  
werden etliche gude Christene willen syn / vñde wer  
den doch sprekende. **S&E** / wenne hebben wy dy  
hängertich / naket vñd notrostich gesehn / dat wy dy  
nicht tho hülpe sündt gekamen : Offt se seggen wol  
den. **Sere** du byst yo vñse **Sere** / wy also dyne knechte  
hebben dy wol myt andern wercken gedener / duxst  
sülcker wercke dar du vñ sedst hebbe wy vns nicht  
angenamē / wy hebbē sülks ock nicht nödich geacht  
wente

wente wy hebben nycht gesehn / dat du gesungere  
hast zc. to sulcken wercken hebben wy noch eigene/  
noch ore gehat / dat wy de rechten bilde Gades / dat  
ys / de armen lude mochten hebben bekleet / vnde  
verforget.

## 6. Vormaninge



At ys nu vnchristelikes yn disser orde  
ninge: Gude Scholen mot me yo heb  
ben / daromme moeth me yo belonen  
de gelerde Schöle arbeydere / dat vns  
se yoget nycht so vnchristlick vorsä  
met werde / welck wy nicht künden vor  
Gade verantwerden. Sulck kan yo nicht de Pawest  
edder neyn Conciltum anders maken.

Item wy möten yo geleerde predikere hebben /  
de schölen anders nycht leren / wen Godt vñ Gades  
söne vnse leue Here Christus beualen hefft / vñ dorch  
sine Propheten vñ Apöste laten prediken / dat ys /  
se schölen nycht anders prediken edder leren / wenn  
yn der hilligen scriffte vohrgescreuen ys / wat se mit  
Gades worde / vast / klaer vñ reyue / ane alle twiuel /  
nycht beweren künden / des schölen se sich / wo Götlick  
vnd Christlick enthouden. Wy sint yo neyne Turke  
dat wy ydt anders scholden beghren / vñ Christus  
spreckt Mathe. xv. vth dem Esau / dat alle Gades  
denst nychts ys / vñ ganz vorlaren / by den de mins  
schen lere vñ gebade prediken edder leren / vnd Esau  
ias secht dar tho / dat Godt sulcke Gades denere de  
Godt fruchten vmmen menschen gebade willen / wil  
blynd / dul / vnd vnsmich maken zc. Wente Gode



wil gehorsam vnd geohret syn alleynne na sinem vnde  
nycht na andern willen/welken willen niemand wet  
sundt/als hie vñ sinem Goltiken worde. Darvnt  
me in die wyse myn lyeftiker neringe sorgen vor de  
predikere de also vor vnse selen myt geystliker spise  
sorgen. Dat kan ock neyn Pawest edder Concillium  
myt rechte anders maken. Ja des Pawestes lösgen  
gere hebben sulck gelt tho sich getagen/dar vñ iule  
ke Christlike amptes holden gehalten werden/vnd  
de rechten prestere/dat sindt/ de parnere vñ Capel  
lane/ hebben sich most myt villigen vnd vegenüres  
missen/ vñ anderer verurtinge behelpen/darvnt  
heft me ock des erdomes vñ des misbrukes des hils  
ligen Sacramentes so vele gemaker. Jadas moste  
gelt hebben/ schulde he ock Iesum vorraden. Vnde  
de lösgen gere/alse de Dömpapen vören noch tho/  
vñ beroueden vñ schindeden de Parnere vnd Capel  
lane, vñ Schölemeytere/dat se en mosten geuen/vñ  
den was se also myt erem arbeyde recht vñ vnrecht  
verbruchen/welck doch nycht alleynne wedder Gode  
ys/sonder ock wedder alle billicheyt vñ redelicheyt.

Item dat me ock slitich de rechten armen versor  
ge/vñ also rom rechten Gades denste trachte/welck  
Gades dynst Christus thom yüngesten dage werth  
bekenende/dat kan neyn Christene minsche straffe  
ze wolden aller redelicheyt vergeten hebben/vñ  
neyn Pawest edder Concillium mach dath anders  
maken.

Summa. Scholen/predikere vnd de armen mö  
ten yn desser gaden Stadt versorget syn.

Van den Cerimonien ouerst vnd kerken denste  
segge ic also. Vnntte Cerimonien können wy wol  
entberen

entberen / De myth Gades worde vnde dem Chri-  
stenen louen nycht Eönen besthan de wille wy nycht  
hebben. Cerimonien de nycht vnchristlick sindt / des-  
nen vor dath gemeyne volck / wen se tho der predeo  
Ere edder thom Sacrament tosamende kamen / alse  
verkündiget ys yhm Psalme. In conueniendo po-  
pulos in vnum 2c. Se denen ock vp eyn andere tydt  
vor de ydget de yn de Schole geyt / latinisch tho sin-  
gende vnde tho lesende vth Gades worde / alse tho  
vohren gesecht / dath se also van kyndern an / myth  
spehlgande der hilligen scriffte gewanet werden.

Unse prestere daruen nycht Ceremoniisten syn /  
ane allcyne / wen se den andern dar mede denen / sü-  
der se schölen myth dem predick ampte / vnde myth  
andern ernstern saken / de noth der selen andrapene  
de beladen syn / alse en Christus beuahlen hefft / vñ  
Paulus van den Bisschoppen vñ presteren gescre-  
uen. De papen ouerst hebben süldes vorkeret / pre-  
ster ampte hebben se varen laten / vnde hebben Ce-  
rimonien / etlick e kyndesche / etlick e godtlose wedder  
angenzahmen. Idr moeste alle schynen vnde gelt dree-  
gen / vnde dar tho myth lögenprediken Eöitel stof-  
feret syn. Godt make ydr beter dörch Jesum Christu  
vnser leuen. **3. E. E. 7.**

Süld e Christlick e vnde frye Cerimonien / de wy  
vnuerbänden myth fryer vnde Christlicker Consci-  
entte holden Eönen / wylle wy anstellen tho frede vñ  
eynticheyt / vnde ock tho nütte desser Stadt / alse ge-  
secht / cerst vnde lest Gade tho den ehren.

Werdt ouerst eyn fry Christlick Concilliu yn süld-  
ten fryen Cerimonien / wat anders eyndrechtlick  
tho frede vnde eynticheyt der Christenen verordnen

dath

Dath wyllen wy vnde schölen ock gerne annehmen.

Wat duerst wedder Gades wort vnd wedder de  
arth des rechten Christen louen ys / dat schölen Chris  
stene läde nycht annemen sänder verstöken / wenn  
ydt ock eyn Engel vth dem hemmele / dath doch  
nycht möglick ys / wolde leren vnde gebeden / also  
Paulus dryestelt darff seggen Galath. 1. De vn  
christlicken vnd gelt Cerimonien / vnde vele andere  
vnnödige dinge vnd godlose fremetye yn der ker  
ken / vnde andere schinderye der papen / hefft de ge  
meyne man vñ Christlicke herren / na erkentet war  
heyt nicht lenger können gebilden / dat tho ys de lö  
genpredicke eyne dāuelische verurtinge gewesen.

Darümme myth sülcken fryen Cerimonien / de  
noch gebaden / noch verbaden sind / schölen wy ger  
ne wyten / gemeyner fryen Christlicken ordentunge / so  
elliche werdt ym dādeschen lande angenamen.

Dat me duerst wyl harrten vp eyn Conciliū / dat  
wy erst van kren schölen / wo me döpen schal / wo  
me dath Sacrament geuen vnde nehmen schal / wo  
me dat Euangelium predicken schal / vnde hūcher  
lyc der phariseyere verdömen / Item wo me Christo  
lick leuen schal / dat ys ganz vorgewes by den rech  
ten Christen / de salich gedenden tho werdende.

Wente sülck alle ys van ewichyct beslaten ym Con  
cilso der hilligen drualdicheyt / wo me ydt yn der  
Christenheyt holden schal / vnde ys dörch J. sum  
Christum süluest yn desser werlt vthgespraeken / vñ  
vns by vnser selen salichyct beualen / vnde dörch si  
ner Apostolen here vnde scryffte der ganzen werlt  
openbar gemaker.

Beuē vñ wedder sülck eyn Concilium der hilli  
gen

B

gen dreualdicheyt/vnde ernstlicken beuehl Christi/  
vnde lere der vthgesanden Apostolen Christi/welc  
ke wy noch Flaer genöch bescreuen hebben ym nyen  
Testamente/schölen neyne hillige / edder vnhillige  
läde/neyne dāuele edder Engle/wath anders vora  
ordenen. Idt ys van Gade also verordenet/weme  
ydt nycht behaget/so he sich ock nycht myth Gades  
worde vnderwyfen wyl laten/ de mach blyuen eyn  
gotlose vnchristene/wol kan em helpen? Wente de  
Vader scryet bauen Christo / vnsen meystere vnde  
salschmakere. Dit ys myn leue söne /an weldam ic  
hebbe eyn wolgeuallen/den schöle gy horen. Vnde  
Godt spreckt ym Deuteronomio van Christo. Wol  
den prophetē nycht horende werd/wedder den wyl  
ic my sülnest wrefen. Dar hebben se yo Gades or  
del wedder sich/de Christum nicht horen willen ed  
der sine ordeninge veranderen.

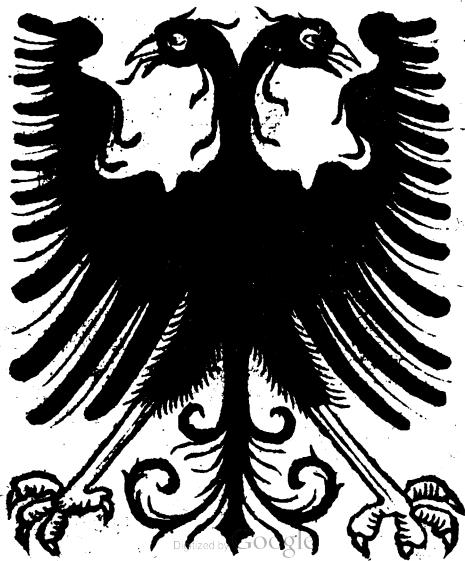
Me ordene wat me wyl/me holde ock sülfes so  
lange ydt nütte ys/vnde denen wyl den Christenen  
thom besten/nycht yn der papen budel na Judas  
arth. Querst me sehe yo wol tho/dath sülfce ordes  
ninge vnde sülfce holdinge nycht afbrekelic edder  
tho na sy der verordeninge der hilgen dreualdich  
eyt/vnde dem beuehle vnser **HEXEL** Jesu Chri  
sti. Wente schal eyns minschē testament gelden/res  
le mehr moth Gades testament geldē/ alse paulus  
secht Galath. iij. ca. Vnde nehme wy der mynschen  
tühnisse an/dat alle sake gerichtet werd nach dem  
munde twyer edder drier tūge/so ys Gades tühntē  
se vele mehr alse Joannes secht. i. Joan. v.

Lange gebruck vnd gewanheyt wedder Gades  
wort vnd de warheyt helpt nycht/ alse ock de pas  
wef

west schiluest bekennet yn sinem Decreto. Welche als  
se Augustinus secht. Christus hefft nycht gespra-  
ken. Ich byn de gewanheyte / sinder also / Ich  
byn de warheyte. Scholde alle papen ghe-  
bruct recht syn / so moeste ere hurye ock  
recht syn / ic meyne se hebben se  
yo lange ghenoch gebruct /  
God betert. Salke verma-  
ninge vnde vnderricht  
geue ic ywen Ex-  
samenheyden /  
vnd leuen  
gerne /  
vñ  
Der ordeninge vnd Cerimonien 2c.



Alir na vol-  
get de Dr-  
deninge.



# Van der Scholen.

**A**lle stünderge Scholen/dar me wol twintich  
yar yn löpt vnde leret nycht vele. Ock alle  
wincelscholen mören affgedahn werden/  
dath wy vprychten eyne gude Schole myth geleers  
den Scholearbeyderen/Gade tho den ehren/ vnser  
yoger vnd desser guden Stadt vnd andern landen  
vnde läden tho narte vnde framen zc.

Wochomme ducst ydr gndt sy/ men eyne gude  
Schole vnde nycht mehr byr vpthorchtende/sinde  
desse de ersaken.

Thom ersten. Ta vermydende vele vnkost mith  
mennigerleye baweten. Ock mochte yd to vele wer  
den/dubbeldde edder dreuacke soldr/vor geleerde per  
sonen / yn twee edder dren guden Scholen vptho  
richtende/welck ock nycht were van nöden. Wente  
de groten kyndere kinen wol alleyne henne ghan to  
schickter einen guden Scholen/de fleynē kan me wel  
dorch andere dar hen laten bryngen.

Thom anderen/ so denet dat ock tho eyndracht  
der borgerkyndern. Wente wen menigerleye Schoo  
len sind/so wyl eyn yewelck mith siner Scholen de  
beste syn/vnde hadern vnde slaen sicc dar oner. De  
eyne Mleyster enthar of dem anderen sine Scholere  
dar vth denne ock manck en/vnde den bürgeren has  
der wert zc. Wedderomme de kyndere de yund too  
samende Scholebrödere sind /de hebben sicc/wenn  
se grot werdt ere leuent land / less vnder eyn ander

alse brödere/vnd leuen ehre guden Scholameyſtere  
alſe ehre vadere/dar vth dene tho tiden bet vp Eyn  
des Eynd grote frantschop vnd eyndracht kumpt/  
yn ſteden vnd landen/Wente angewennede frants  
ſchop ys tho tyden mehr wenn angebaren frants  
ſchop.

Darümme ys ydt guds tho hebbende men eyne  
Schole.

Thom drödden. Wen mehr Scholen weren den  
eyne/ſo würde gewiſſick de eine de andere verdornē.  
alſe de Vniuerſiteten/de na ynn einem lande tho ſaa  
mende liggen.

Thom werden. Wen me man eyne Schole hefft/  
ſo kan alle dinc deſte ſtiriger/vñ heiliker/vnd eyne  
drechtichliker/vñ beſtendiger vthgerichtet werden.

## De ſtede der Scholen.

**D**e wyle eyn Erbar Radt myth den borgeren  
yn den artikelē vor guds angeſehn hefft/dar  
me legge yn Sante Cathariē Clöſter eyne  
gude Schole/ſo ys van nöden dat me wol tho ſehe  
welck part des Clöſters me nehmen mach tho zer  
Scholen/to den woningen der Scholeperſonen/vñ  
tho deme hoffrume. Wente dath ganze Clöſter ys  
nicht nitte dar tho/vnd were ſere beſwerlick ſo vñ  
nütlick tho holdende/Darümme wath bauen ſülck  
Schölruh ym Clöſter ouerich ys/dat mach me ver  
ordenē to andern gebruke. wat me ouerſt vor thum  
tor Scholē vñ den woningen bedarff/ſteyt hyr na.

De Schole yn ſick moth hebbē vyff vnderſche  
dene Loca/doch doruen etliche nicht wyth van ana  
der ſyn/vnderſcheydelick de kyndere to lerende/eyne  
gewiſſen na ſiuem vorſtande vñ gedoyende/alſe den



van sülcken loets nagescreuen schal werden.

De suerste Magister moth hebben kelre/Edelike  
dornze/schorstehn/thor not sines hußholdens/dar  
tho slapfameren.

Darho moth me em ock baven erde/edder süss  
wor/schaffen eyne kamer vñ dornze/vor de yungen  
so em erlike borgere wolden/welcke sündertich thor  
lere vnd yn kost dohn/by em tho wanende zc.

De vndermeyster/Cantor/vñ pedagogi/möten  
wohningen hebbenn/eyn yeweltick na weerde/dar se  
könen vür holden/myth dornzen vñ kameren thor  
notrofft/ock ruh m holt tho leggende. Myth eynem  
kelre kan me se alle wol versorgen /den kan me myt  
breiden vnderfcheyden/ dar eyn yeweltick syn döref  
hefft/vñ eyn Eley n ruhmecken/dar he kan henne leg  
gen eyn tånne Couentes eddes byrs.

Eyn gudt hey meltick gemacht moth me holdenn/  
nycht vohr de Schölere/dar were tho vele/ sündert  
alleyn vohr de Scholarbeydere myth ehrem ge  
funde.

Eyn lästich Klein hofrum moth me en ock indohn  
dar ynne se mßgen spaceren/studeren/lesen/singen/  
edder süss ehrtick dohn wat se alleyn/edder thos  
mennde willen/wente wen den Cantor yn der Scho  
len singet/so möten yo de andern Scholarbeydere  
ruh m hebbenn dar se hen vth dem wege gahn/dath  
se sülck singent edder hß'ent nycht anhören/welck  
doch ock syn moth. Ock ys sülcke redelicheyt eyne  
ehre desser guden Stadt/wen fromede läde hyt yn  
kamen/vnde wyllen besehn/wo de Schole ys ange  
sichtet/anderen tho eynem guden exemple/dath se  
lernen dem na tho volgende ynn ehren Stedenn/na  
vermöge.

# Das Lectorium.

**D**ar künest moth me ock eyn Lectorium bes-  
holden / dar yune latinische lectien vth der  
hilligen scriffte mögen werden geliesen, dor-  
den Superintendentem vnde sinen Adiutor / vnde  
wen sñs de Rector edder vnder Rector edder Can-  
tor / sñnderge latinische lectien wolde willichlic le-  
sen / edder ock wol tho tyden eyn pastor / so eyn dar  
tho geschicket were / vñ wolde willichlic wat mehr  
dohn ouer sinen vpgelchtr̄ arbeyt / den andern tom  
besten. Dar mochte ock wol lesen sñnderge willige  
lectien eyn geleert pedagogus / vorgeues edder vor-  
gelt / doch sinem vpgelchtr̄en arbeyde / vnde den an-  
deren lectien vnuerthinderlic 2c.

Wen Pastores edder andere vnse predicanten /  
so geleert vnde geschicket weren / dat se wolden vnd  
kñden vp ertlicke tyde edder feste eyne latinische  
Oratie dhon / mith vohrgander Intimation / dath  
schal ock apenbar ym Lectorio geschēh.

Ock vnse Studenten de wy holden ym Studijs  
schōlen / wenn se heym kamen / edder thohñs geuora-  
dert werden / sich apenbar ym Lectorio mytheynes  
latinischen Oratien / yn bywesende der Pastoren vñ  
Scholepersonen / vnde gelerden bōrgeren / vnd an-  
deren bewisen / dath wy mögen weren wat wy vort-  
an se schōlen wenden / edder woht tho me se möge  
brāken.

Di. 11

## De Librye. 9

**I**n Librye moeth me dar oec beholden/myt den böken de dar sindt/dar me oec hen samele alle böke gude vnde böse/vnd dat me schicklick legge/bestündergen de guden vnde nütten böke syn yewelick na siner art. Veer slötele schölē dar tho syn. Kynen schal hebben de Superattendente/ Den anderen syn Adiutor/den drüdden de Rector/ Den veerden de Subrector. De vth sülcken böken studeren können vnde wyllen/ den schal dath vngeswoyert wesen. Wente tho sülckem vordere schäl de Librye gehalten werden. Doch schal de Rector mit Subrector/welcke vp sluten/ edder van welcken de slötele werden geuorbert/dar vp sehn/ dath vnder sülckem guden schyne der Librye neyn schade geschehe/dat se also dar vhor können antwerden.

Alle desse steden der Scholen/der Scholearbeidern/des Lectorij Theologie vnde Librye hebben wy ehrlick vthgerichter yn einem orde sante Catharina Closters/alse me sehn mach/Gade to den ehten/vns thom besten zc.

## Ordeninge der vyff stede vnde arbeides yn der Scholen. 9

## LOCAS



**V**ff Distincta loca/edder vyff vnder  
geschedene steden mören yn der Scho  
len syn/dar hen ynn me myth der tydt  
vordehlen mach de yungen de dar lere  
dath se stedes höger stygen/eyn yewes  
tick na sinem gedvyende/na dem ordele vñ richte des  
Rectoris/dat also alle borgerkyndere/eyn yeweltick  
na sinem verstande vñ begripelicheyt besorget wer  
den/myth geschickeden Scholcarbeydern/dat myt  
ßälcker wyse eyn geschicket ynngde/de eyn gude In  
genü hefft/yn dren yaren lere/dat wy tho voren yn  
velen iaren nycht leren kōnden. Doch mötenn etliche  
Loca nycht so wyt van ander gescheyden syn/dath  
me nicht vp etliche stunden twe edder dre Loca myt  
eyner lectien to samende bryngen kōnde/na versta  
de vnd wyllen des Rectoris.

### I

In dem ersten vnde gertingesten Loco/vp eyner  
siden schōlen sitten de Sibelisten. An der andern stōz  
de inngen de den Donatum leren lesen/vnd den Cas  
tonem exponeren. Sälken kyndern moth me ock des  
auendes laryn geuen/etlichen etliche vocabula/etli  
ken etliche versche edder spröke/dar ynne gude le  
ren sınd.

De scholstunden schōlen also verordenet werden  
dat de iungen by dage yn de Schole gaen/vñ ock by  
dage tohuß. Darinne van Sante Symon Juden  
an bet vp Purificattons Martē/schölē se ersten yn  
de Schole gan vmmē seuenen/vnde des auendes na  
dren tho Chore gaen. Querst wo wol denn de mora  
gentydt vnd gaentydt verkortet wert/so schal doch  
alle Scholordeninge/mith allen lectien vñ suenma  
gen alle

gen alleyns blyuen/wynter vñ samer/welcke Schol  
ordeninge wy anstellen schyr na anwysinge Magt  
str Philippi Melanchthonis/alse he hefft bescreuen  
yn der Visitatie der Pastoren tho Sassen.

## ¶ 6. Sanctiunde. ¶

Tho tweluen alle werckeldage schal de Cantor alle  
lyngen groten vnd Fleynen singen leren/nicht alle  
ne vñ waenheyt/sünder ock myt der tude künstlick  
nycht alleynen den langen sanct/sünder ock yn Sig  
naris 2c. Dem schölen de veer pedagogi/de yn den  
kercken singen möten/vmmeschicht/na gelegentheit  
yn der Scholen helpen. Ock schölen eme helpen alle  
Scholegesellē ane den Rectorē/wen he wor myt sie  
ner Cantorye wyl eyn fest maken yn den kercken/dar  
also de kyndere yn der Musica löstich vnde wol ge  
duet werden/dar vñ se ock wackere vñ geschyckede  
kyndere werden/andere künstte tho lerende. Wente  
de Musica is eine kunst van den fryen künstē/de me  
den kyndern van löget vp syn vnde vaste wol leren  
kan/vnde de me thom besten ock wol brücken kan/  
so wol alse andere künstte. Wenn se öuerst alleynen le  
rer werdt/vnd nycht andere kunst dar by/so maker  
se lössengere vñ wyldelade. Vnsen kynderen wille  
wy sülfcken missbruck verhindern/vñ laten se ande  
re künstte ock leren/Gade tho den ehren 2c.

2

Im andern Loco/dar yune de kyndere suten de  
negest den eersten edder ringesten sündt/schal me de  
Grammatica/na eynes yewelicken verstande wol  
duen/vnd se holdenn dar tho/dath se yo wol vnde  
rechte scriuen leren/dath se sic wol wennen tho der  
Orthographia.

Den

Den sülftigen schal me Zora prima exponeren  
 fabulas Esopi/beth halue wege tho dren. Dar na  
 eyn weynich se alleyne laten sitten/velichte to drin-  
 fende zc. Vnde balde dar na schal me en leren peda-  
 logiam Mosellani/ beth tho veren/ane/dat me vñ  
 Sünste Simon Juden beth vp Purificatiois/schö-  
 le tyde vñ stünden na gelegentheyt verkorten moeth  
 als: tho voren gesecht ys. Wen se genoch yn der Pe-  
 dalogia geduet sündt/so nehme me myt en vohr vp  
 Desser auentstünde etliche nütliche stücken ex Collo-  
 quijs Erasmi. Sülcke pedalogia edder Colloquia  
 kan me wol myt en des anderen dages vp desse au-  
 entstunde repeteren. Wen se duerst vthgaen des a-  
 nendes/tho der Vesper tho singende/so schal me en  
 mytgeuen eynen Sententiam poeticam / edder ey-  
 nen andern guden spröke/dar vth se vernufftich vil  
 verstandich wæde/edder hōuesche crarenheyt leze.

Das morgens van seffen beth halue wege achten  
 edder van Simons er Jude beth vp Purificatio-  
 nis/van seuenen beth tho achten/schölen desse kyne  
 der ym andern loco süluest wedder exponeren fabu-  
 las Esopi/etliche nomina vnd verba dar vth decli-  
 neren/vnde orsake geuen worhinne se so declineren.

Item wen se hebben geleeret regulas Cōstructio-  
 num/so schal me oek vp desse stünde van en vorder-  
 ten tho Construerende.

Dar na late me se eyn weynich alleyne sitten/vel-  
 ichte tho etende. Balde dar na schal eyne andere les-  
 ette werden/also na gescreuen schal werden.

Im drittden Loco schölen syn de kyndere de to  
 voren ym andern Loco wol geduet sünd. Den legge

me vohr Terentium Hora prima / vnde late en ock  
dar van buten leren / wente se / alse de gebueden / Eß  
wen un wol mehr verdragen. den de vorigen Eyndere  
re / doch schal me se nicht beswaren mehr wen se dra  
gen Eönen. Querit wen se dar ynne wol geduet sind  
so mach me en ock vohrleggen etliche van den chelto  
Eesten fabulen Plauri. Dessen schal ock de Rector  
schluest cyne nütliche lectie bedencken vp. de auento  
stände.

Des morgens scholen se Terentia / edder Plau  
tum exponeren schluest / edder wat se rho vohren ges  
höret hebben / vnde dar vth yo flytich bauen alle  
dinc de Grammatica / vnde dath latin redent wol  
duen / ock a' so dar de Eyndere nycht alleyne latyn les  
ren reden / sänder ock vernufftlich vñ verstantlych /  
welch en ock nanals denet / wen se vor andern liden  
düdesch schölen reden / vnde wen se vp den breff las  
tinisch edder düdesch schölen scriuen.

Van der negesten tydt schal na gescruen werden

Im vierden Loco schölen syn de Eyndere de ym  
drüdden wol geduet sindt. Den schal me exponeren  
Virgilium Hora prima. Wenn se dar ynne geduet  
sind ock Metamorphosin Ouidij. In der auento  
stunde Officia Ciceronis / edder familiares Episto  
las Ciceronis.

Des morgens schal me Virgiliū repeteren. Vnd  
dar yo de Grammatica ym Swange bliue / so schal  
me van en ock so wol alse van den andern vörderen  
Construones vnde Declinationes / vnde wysen en  
de figuras orationis yn dem Aurore. Van der nes  
gesten tydt schal na gescruen werden / anc / dat me  
desse / wen se wol geduet sind yn der Grammatica /  
schal

schal yn der stunden vor myddage ock holdent dat  
tho dat se Metra leren maken.

Im veyften Loco schölen syn de tsingen de yn den  
vorigen Locis wol geönet sind/de schal me öuen to  
der Dialectica vnd Rhetorica/ock en vohrgenen ero  
liche rudimenta Mathematicum. Dessen schal me ock  
lernen rudimenta grecarum literarum/so me se nicht  
fürder bryngen kan. Ock Hebraische böck stane känd  
nen lernen.

## ¶ Sünberge öuestunde. ¶

In der stunde edder tydt vor myddage beth tho  
negenen/edder van Symonis et Jude beth vp Pu  
rificationis na negenen (wente denn ys yd noch tide  
genoch na negenen tho singende) den schal me ouer  
de ganze Schole/vor allen kynderen vnd Schöle  
ren/ane de Stulisten/nycht anders dohn/wen dat  
me se wol vnd stedes öuet/na ehrer gelegenheyt/yn  
der Grammatica/alse erst yn der Etymologia/dar  
na yn der Syntax/dar na yn der Prosodia. Vnd  
dat me wedder anheue wen sülcks vth is/dat se ock  
de Regulen butene leren zc.

¶ EPISTOLAE.

¶ CARMINA.

¶ COMEDIAE

De dat tho dächtich sind schölen alle weke Epi  
stolen edder Carmina yn bringen/na erem vorstan  
de/vnd schölen yo alle dat to stittich gehalten wer  
den/dat se laryn reden/vn de preceptores myten/  
so vele alse möglick ys. Irē ydt ys ock eyn gude ö  
pinge dat me se Comediē spilen let edder etlike nhrē



te Colloquia Erasmi.

Wo zuerst de Scholepersonen yn de Loca vnde stunden vordrehlet mögen werden/dat schal dem besten Magistro beualt syn/de werdt gelegenheyt wol ansehen.

## 6 Morgensanct vnd Vespersanct des werckeldages.

Tho negenen/edder van Symonts et Jude berth vp Purificatio.na negenen/schal ein yewelick Pedagogus myth sinen Caspelkyndern gahn ynn sinte ker-ke/vñ singen alse de Ordeninge vthwyset. Des geliken ock des auendes to vccren/edder van Sante Simon Jude/bet vp Purifica.haluewegen to vccren. Vthgenamē de hylgenauende/wente vp de hylgenauende schal de Vespersanct gescehen vp wonsstake stunden. De pedagogus schal de kyndere ehelck by paren de strate ane vahrlicheyt entlanck voren vth der Scholen/vñ na dem sange ehelck laden vth der kercken in der oldern hñse gahn /so wol des middages alse des auendes.

## 7 Middewekens ouent vnd fryst.

Des middewekens vp alle benömede stunde vor middage/schal gescehn ein gemeine repetitio yn allen Locis vñ eren gehördē lectien. Des namiddages schölē de Schölere vorlöff hebbē/also dat se ock mocht daruē Vesper singē/so kōnē de Scholegesellē eynmael rowe hebbē wat süderges to studerde/edder to badende zc. Sälk ys ock dē kyndern gudi. dat se nycht ouerdratic to der lere werdē/vñ deste frischer des andern dages wedder hē an kamē. Doch dat sül ke rydt noch mehr narte sy/schal me dē iungē matre die vp geuē to makende Epistolen edder Carmina  
vnd

vnd de yu der andern weße dar hi ynbringende zc.  
Ock bauen alle dinc se dar tho holden/dar se yo la  
tin reden/vnde sich nycht gewinnen tho kōkenlatte  
ne/so fro also möglick ys.

## 6. Sonnauendes lere vnde fryst

**D**es Sonnauendes den ganzen dach ouer/  
vp de benōmeden Scholestunden/beth tho  
der Vesper/schal me en flitich leren verstañ  
den Catechismum/dar ys/Christliche vnderrichtun  
ge der teyn gebot/des louens/des Vader vnser /der  
Sacramenten zc. Den vorstendigern yñgen dwerst  
wath vth dem latinschen Nyen Testamente/edder  
etlichen lichten Psalmen/edder Prouerbis Salo  
monis/doch nicht swares na ehrem vorstande. Mas  
theum den Euangelistam grammarice/twe Epistoo  
las thom Timotheo/eyne thom Titos/ de erste Jo  
annis zc.

Hylligedages auent vnde kercksanct werdt ynn  
der Ordninge der Cerimonien bescreuen werden.

## Seuen Scholegesellen.

**D**achimme ys ock gedacht vp de Scholegesello  
ren/edder Scholepersonen/de sülckē arbeyt  
schölen vthrichten. Vnde wo wol mehr perso  
nen vā nöden weren/also dat me wol twe sengers  
yn yewelcker parkercke bedrōffte/ doch ys yd vohr  
gudt angesehen/men seuene ro hebbende/dath wy se  
deste beth yn der Scholen tho arbeyde mögen brin  
gen/vnde deste beth vor chren arbeydt vnde kunst  
bruynginge besolden. De Cōster yn der kercken schal de  
psalme

**Psalme myth den Eyndern vp eynen Chore/edder  
vp eyner siden singen. Dath andere alle kan de Ped  
dagogus/edder Eyndermeyster des Caspels ane dē  
Coster alleynemyth den Eyndern wol vthrichten.**

## **De seuen personen syndt. 9**

**De Rector edder Ouerste Magister.  
De Subrector edder vndermeyster.  
De Cantor.**

**De Pedagogus edder  
Eyndermeyster tho**

**Sante Jacob.  
Sante Peter.  
Sante Egidies  
Der Domparrē**

**'De Ouerste Magister edder Rector, wo wol ge  
leert/moth sich doch nycht verdreren laten myt den  
Eyndern ringe vinct tho duende / dath he nycht ge  
dencke/alse erliche vnwyssich dohn / sine kunst tho  
bewysende/ sänder vele leuer den vngelerden Eyn  
dern tho helpende. Wente vpt erste werdt me myth  
dessen vngelerden Eyndern alle Classes edder Lo  
ca nycht kōnen anrichten/ydt moth Juerst doch mit  
gelerden lāden werden angenangen/ dath me ynn  
einē haluen iare sālck eine kōstliche frucht der Scho  
len dath meyste part vhor ogene sehe, tho beteringe  
vnd ehren desser guden Stadt. Na desser wyse mō  
ten ock gesinnet syn/vnd sich schicken tho denn sun  
gen de anderen Scholegesellen/edder Scholeperso  
nen/eyn yeweltck na sinem slaghe/dath se sich nycht  
myth sänderger kunst bewysen/sānder arbeydenn  
slytich/vnd trachten wat den Eyndern nātte sy/na  
dem willen des Rectors.**

**De Cantor moth to vnser leuē frowwē singē/alse**

Se Pedagogi yn de andern Kercken/ane alleynhe/wen  
 he yn figuratiuis wil singen/yn eyner anderen ker-  
 ken/denneschal de wyle de pedagogus vth der sãle  
 utgen kercken tho vnser leuen frowen singen.ouerst  
 de veer Pedagogi schõlen ock ynn Marten Caspele  
 vmmeschicht, na beuchle des Rectoris/de dodẽ myt  
 des Cantoris kynderen/tho graue bryngen.

## Van vohrweseren der Scholen.

**D**e vorstendere der sengerre sindt verordenet  
 myth deme gelde/tho der Scholen/also dat  
 se vohrwesere schõlen syn der Scholen/geuen  
 den atbeyderen ehren bestemmeden Sold vnd bus  
 wen/so verne ehre gelt rekt/so lange dath de lyffges  
 dinge afsternen/denne werden se geldes genoch heb  
 bende tho sãlckem gebruke der Scholen. Den sãl-  
 nigen vohrweseren so tho der Scholen verordenet  
 schal me thogeuen teyn kerckvedere vth yewellckem  
 Carspele twe/de tho der tyd werden synde mith ge-  
 rekent/de vth der Dõmparre. De kerckvedere schõ-  
 len nycht anders desses werckes haluen/beladen syn  
 wen dath se flytich vpscha schõlen/dat sãlck Scho-  
 leordeninge mith der besoldinge vnde notlicker bus  
 wet recht vohrt ga/vn nictres dar yinne werde vora-  
 sümet van den vorwisern. Darumme schõlen desse  
 teyne to ehreer tidt/mith vorwesere der Scholen syn  
 doch alleynne mith sãlcker mate wo gesecht. Wyllen  
 se wat sãnderges to schaffende hebben/so krygen se  
 wol wat to dohnde/mith erem sãndergen beualen  
 denst

denste yn den kercken. Daerft de wille de lyffgebinge  
nicht afgestornen sind/schölen desse teyn kerckveder  
tho rechtet ride/vth der gemeynen |Schatkasten /  
verschaffenn / tho deht besoldinghe vnde nöte  
licken buwet/ wath de vorwesere mit der senges  
ryen gelde nycht können vthrichten. Süldf werd sich  
yn der rekschop wol vindende.

Das me daerst moth vth allen parckercken/kerck  
vedere dar to verordenen /ys dyth de orsafe. Wente  
de Schole kumpt der ganzen Stadt to/ vmmē der  
borgerkynder wyllen/ vnde vmmē des kerckfanges  
wyllen. Myt sülker wyse kan ock eyn yewelick Car  
spel/ordentlick/ dösch syne twe kerckveder van sich  
flagen/ so etlick feyl wärde befunden der Scholes  
gesellen/edder der Scholer/edder ock des kerckghes  
fanges haluen. Ock möten sülcke kerckveder negest  
den andern kerckvedern yn erer kercke/thom dage  
likē sange/vor de tungen/holdē pulmere/twe psal  
ter/eyn annphen böck/eyne latinische Bible/eyne  
dädesche Bible/vñ mydden ym wyntere lichter vñ  
lichte/wen ydt yn der kercke thom sange van nöden  
ys. Vmmē sülker vñ andern saken/Ean me de Scho  
le van den kerckvedern nycht affscheyden.

De vorwesere der Scholen/yn bywesende der tein  
kerckvedern/schölen alle yar dem Erbarn Rade edo  
der des Rades dar tho verordenen/ vnd den. k. k. k.  
hörgeren/edder eren verordenen/rekschop dohn.

## Van dem annehmende der Scholepersonen.



V antwagent vnd verderent der vorwese-  
ren der Scholen/vñ der teyn kerckve-  
derē/schal de rector edder Quermeyster  
werdē verschaffet vñ angenamē/dorch  
de Erbaren Radt/vñ de. lxxij. borgere  
edder allenthaluen dorch des Rades/vñ bürgeren  
verordente/sampt dem Superattendentem / vñ de  
sinem Auditor. Vnd so eine not queme/dat me dem  
Rectore möste verloff geuen/ so schal dat geschehen  
dorch de hülutige mate/doch eyn halff yar tho vor-  
ne/wenn me de Schole visiteret / alse na gescreuen  
schal werden.

Dem Subrectorem edder vndermeyster/vñ Can-  
korem edder Sanctmeyster /schal sich de Rector als  
lene verschaffen/doch nycht annhemē alleynē/hän-  
der veer Radmanne van dem Rade den Casten so  
vordendet/vñ de vorwesere der Scholen/myt den  
teyn kerckvederen/ vñ myt dem Superattenden-  
tem vñ Auditor/schölen de beyde so se geleerde ge-  
noch sind annhemē/sampt dem Rectore/vñ de be-  
uhelen dat se dem Rector gehorsam sind 2c. Dorch  
de hülneften schal en ock/wenn ydt nōdt ys/verloff  
werden geguen/eyn halff yar tho vorne/wen me vi-  
siteret/edder ock vp andere tydt/wenn ydt van nōt  
den ys.

Wen me eynen Pedagogum/ edder eynen Fynder-  
meyster/welcheret vere sindt/bedarf/ so schal en de  
Rector vorschaffen/myt wyllen eynes van den vor-  
weseren der Scholen/dem hülck tho bewilligende/  
vanden andern vohrweseren stedes behahlen schal  
sijn alse eynem Oldesten. Neuen hülck eynem Ol-  
desten vohrwesere schölen ock twe kerckvederen vere  
wile

willigen tho dem Pedagogo/vth der Kercken dat he  
 ynne singen schal. Na sülcker verwillinge schal de  
 Rector den Pedagogum alleyne dem Superattens  
 dētē/ vñ sinem Adiutori ouerantwerdē/ tho rich-  
 tende/ efft he tho sülckem ampre dūchtich sy/ dath  
 myt ein de Kyndere yn der Scholen/vñ de Kerck sanck  
 wol verwarct sy. Dar na schal he en alleyne anhe-  
 men yn der Scholen. Darümme schal de Rector ock  
 dar voht antwerden/so wat seyls by dem Pedago-  
 go wūrde beuonden. Sülckem Pedagogo schal de  
 Rector alleyne ock ane wetent der verbedmeden/  
 orlōff geuen/wen ydt em nōt dūncket / edder he en  
 nycht lyden kan/doch cyn verndel lates to vorne.

Sülck ordel des Superattendenten/ vnde sinen  
 Adiuters neuen dem Rector ouer de pedagogos edo  
 der Kyndermeystere wil van nōden syn/dat wi nicht  
 wedder annehmen vngeleerde Locaten/ vnd etliche  
 dorch gunst vnd vorbeude werden dat tho gebracht/  
 vnd doch vndūchtich. Wente de erste van den veren  
 moth geleerder syn also de andern dre / vmmē der  
 Scholekunst willen/vor den iungen tho brackende/  
 vnd de veerde edder ringeste darff wol nicht so ge-  
 leert tho sinde/also de eerste/ so moth he doch gelike  
 wol geschicket syn myth den Kynderen wol vmmē  
 tho gande yn der Scholen/vnd ehrlick vñ ernstahff  
 rich tho regerende vp der straten/wen se yn de Ker-  
 ken gaen/vnd dat he ock de Kyndere ynn der Kercken  
 tho lesende vnd singende kan holden/yo so wol als  
 se de andern dra. Wente an den Kyndern ym ringeste  
 Carspel/ys myth dem singende vnd lesende yn der  
 Kercken so vele gelegen/also an den Kyndern ym bō-  
 gsten Carspēle. In der Scholen suerst hefft ydt ein

andere meyninge / vor de ryken vnd vohr de armen  
gelyck.

# Wertlick Richte ouer de Scholepersonen.

**D**esse Rector myth allen Scholegesellen / so  
se sich indwyllych vorkreken / wedder dath  
wertlike swert / so schölen se vnder der straffe  
des Erbaren Rades syn / so wol also de andern böc  
gere ynn sülckem gebreke / na Stadt rechts Alle de  
wyle se sind yn vnser Stadt deuiste / vnd by vns wa  
nen. Wedderämme schölen se ock des gelyken vohr  
frenclmöt beschermet werden zc. Vnd de vorwesere  
myt den reyn ferckvederen schölen sülcke vorwal  
digede Scholepersonen vohr dem Erbaren Rade  
vnd Richteren vordedingen / wen se ock so frame  
weten / dath se süluest nycht klageden.

Willen de Scholepersonen by vns ehelick wera  
den / dath schal en gerne gegunt syn / se mögen sich  
nerynge ym eelicken stande vorschaffen wohr ehte  
sold nycht wyl tho reken. Vor den vorseruenen ara  
beyt schölen se sich an ehrem bestemmeden solde bea  
nügen laten / Könen se mer weruē / dem Scholearbeyt  
de vnafgebraken / dath schal en gerne gegundt syn.  
Ehre frame ane vrsen schaden / schal vns leff syn.  
Dat se duerst mit hurye eddar anderm wildē schāde  
leuende / der Stadt vnehelick vñ den kyndern erger  
lick vñ vorsumelick sich beladen / schal en nycht ge  
skadet werden / se schölen leuer / na Christlicker vor  
maninge / vnser denfkes entbren.



# Van dem Solde der Scholepersonen.

**O** wyle dwerst vngotlick vnde ock vnbillick were/se tho vnsem arbeyde tho vorderende/vn ehrllick yntosettende/ vnde wedderümme nicht versorgen myth loue vn redelicker notrofft/vn angesehen/dath Eleding/neringe/vn alderleye sülde Per Scholepersonen bedarff/hyt nicht wol veyl ys/vor eynen armen man/wen me rekenschop wil maaken vpt ganze yar van sülcken liden/de alles indoten setten vp den reden penninck 2c. Ock dath se yn Franckheyden/edder andern lyffliken nöden/edder säs wen se dath ganze yar ouer by vns/nach ehreer Kunst/swaren arbeyt hebben gedaen/nycht darden Flagen/dath eyne denstmaghet mehr vorduert des yares wen se 2c. Is ehre sold/na redelicker vnd ehreter eynes yeweliken notrofft/na Kunst vnd arbeyde also vohrgeflagen.

De Rector schal hebben anderhalff hüdert marck.

De Subrector schal hebben hundert marck.

De Cantor schal hebben negentich marck.

De geleerdeste pedagogus schal hebben. 2. marck.

De andere pedagogus schal hebbē veertich marck

De drudde pedagogus schal hebbē veertich marck

De ringeste pedagogus schal hebben .xx. marck.

Wat bauen schölen se dat precia van den iungen hebben/regiren se wol/so krigen se deste mehr/dath schal vns deste lyper syn/ Esst pestilente/so bliue de  
fyndet

Kinder vth der Schol/vā volget wol nicht cympe-  
nend vā dem precio. Summa/ wol woldt vns vor-  
geues denen? Tho voren ys gegeuen holtene gels  
vohr holtene arbeydt / wy swygen des vnehrlicken  
sheddeliken leuendes.

Andehl eres soldes schal me den Scholepersonen  
alle verndel tares ane verroch versorgen. Wente dat  
vorlach werdt nicht by en syn.

## Dath Scholprecium.

**D**Ar to schölen de lungen ehre Precium geben  
alle verndel tares / na older waenheyt / De rye  
ken. iij. schillinge / Mediocres. iij. schillinge /  
De armen twe schillingen / edder etlike ringer.

Sälck hefft me tho vorne ock gegeuen / vnder  
nemande beswerlick.

Van dem precio schal de Rector hebbenn dath  
veerde part / dath andere alle schölen de ses Scholes  
gesellen manck sicc gelyck dehlen.

So etlike börger so vnbillich weren / dat se van  
ehre kynder dath precium twemale nycht genen / so  
late de Rector se früntlick tot betalinge vormanen  
dorch de twe kerck vedere ehres Carspels. Wyllen se  
denne nycht so make me dat neynen hader van.

So ock eyn arm man edder frowe eynē sone hede  
de / geschicket tho lerende / vnd vormochte nycht dat  
Scholprecium thogenende. Sälcke kyndere schal  
me bryngen tho den beyden kerck vederen des Cars-  
pels dat de kyndere ynne findt / vā de beiden sampt

den

dem Oudesten van denn vohtweferen der Scholen/  
schölen sülckē arme kynder dem Rectori verantwer  
den vnnne sās an tho nhemende/dar der sülungen  
ya der Scholen so wol werde wargen amen/alse des  
aller rykestē.

Vinstergelt/lichtgelt/Exaltales/vnde des dino  
ges mehr/welck me plach tovorne geuende/schal als  
les off syn. De Scholepersonen schölen sülck's nicht  
vorderen/ock der borgerkyndere nycht geuen.

Breken etlicke borgerkyndere mōtwyllich de vnu  
stere yn der Scholen/so laten se ere Oideren wedder  
maken/dath ys recht/so se anders vormōgen sindt  
De Scholegesellen schölen en sülcken mōtwyllen  
nycht staden.

Querst holtgelt mōten de borgerkyndere geuen/  
alse thovorne/so se anders nicht willen des winters  
yn Kolden sitten. Etliche.ij. schillinge/ etliche.ij. schil  
linge/etliche.i. schillingē edder mehr/na nottrofft vil  
gelegenheyt. Dar vor schal en de Rector holt vnde  
eynen Calefactor schaffen des winters/de wyle yde  
Kolt ys. Sündertich Calefactorgelt daruen se nycht  
geuen.

Summa de borgerkynder daruen nycht mehr als  
se precium geuen vnd holtgelt.

## Van dem ordele des Scholeneysters ouer de sungen.

**W**

En de lungen/van Kyndern an/yn de  
Schole hebben gegae/vnd sindr. xij.  
jarolt geworden/so schal de Scholco  
meister den Eldern yn gudem loue an  
slegge/so erlike gantz nicht lete kōnde.  
De andern de wol leren kōnen/ sch  
al he/wen se sestejn jarolt sınd geworden/myt dese  
ser wysen vnderscheiden. De he vornympt/wo wol  
se vor sich geleert sınd/vnde genoch geschicket/doch  
nycht so geardet dat se yn der gemeyne andere vort  
an kōnden leren/den rade he/dath se vortan strich  
by sich duen/wen se de tydt hebben/wath se geleret  
hebben/vnd leren eyne redelike vñ gotlike nerynge/  
sa der werlde lope. De duerst beuinden werden wo  
wol de weyntgesten/dat se geschicket kōnen werden  
andere tho lerende/vnd mechtich ehre kunst to bru  
kende/de schōlen ehre Eldern Gade offeren/dath se  
ander liden denen ym geysliken vñ werliken regis  
mente. Sülcker lide bedarff me. Eyn ys totiden be  
ser dem gemeynen besten / wen teyndusent andere.  
Dat here wy duerst hyr Gade offern/wo wol wy  
alle schōlen Gade geoffert syn/dat me sülke geschic  
kede lungen nicht late kamen tho handwercken/yo  
were denne not/edder to anderen werliken handele  
de narynge andrapende / sänder me sende se to stu  
deren vortan/solange se des bedarnen/eynen yewe  
sken tho den künsten dat he to geneget ys. Synd se  
arm/me geue en vth der gemeynen Casten wat tho  
hülpe/myt sülkem bescheyde/dat se vns vorbunden  
schōlen syn vor vnsen soldt to denende/wann wy se  
vth dē studio/edder vth einē andern denste vorderē  
Me werd ock veltchte frame bōrger vindende de  
sich sülker geschickeden geleerden lungen tom Stru

Die myth vlyte werden annehmende/thom gemey-  
den besten/vnd veler lude salicheyt.

Wy hebben vnse Eynder dar hen gegeven/ dat se  
papen vñ Moncke wården/were yd nicht beter dat  
wy vnse Eynder myt vnsem vormöge also Gade ge-  
ben/to veler lude nüticheyt vñ salicheyt. Wården se  
nicht de ryksten syn/myth groten huffern/acten/  
housen vñ gelde/ so wården se doch de nütresten syn  
vñ Godt wårde chret ock nycht yn der ueringe ver-  
garende.

## Dath de Schole besten: dich moege bliuen.

**D**e Superarrendente myt den pastoren vnde  
vñ Rades personē dar to geschicket/neuē dē  
vorwesern der Scholen/vñ den rein kerck ves-  
dern/schulen alle halue yare de Schole visiteren/ to  
beschnde efft ydt ock ynn allen dingen/na der ordes-  
ninge ersten angewangen/recht tho ga 2c. Ock scho-  
len meyne andere Scholen/edder ock winkel Scho-  
len gestadet werden / dar dorch der rechten guden  
Scholē mochte afbrocke edder vethindernisse schehu

De Rector kan wol eyn mael yn der weken eyne  
latinsche lectie dohn vor de geleerden ym lectorio/  
vñ der hylgen scriffte/edder sās eyne latinsche ora-  
tie/edder vermaninge. Dat kan ock wol des geliken  
don de Subrector. Doch schal me sālken sändergē  
arbeyt en nicht vpleggen/noch dem Rectori / noch  
den Subrectori / sänder me late ydt staen tho  
ihren willan / vñ nycht de Scholē arbeyt  
vñ

vor de Eyndere bestellet / dorch händergen arbeydt  
versümet werde.

## 96 **Buwet der Scholen.**

**I**n allen Steden plecht de Radt tho holdende  
dath Schölnhus / vnd woningen der Scholes  
gesellen / dat suerst eyn Erbar Radt hyt myt  
nyen dingen nycht besweret mochte werden / vnde  
doch gestewol de hand mede to streckede / to sälcker  
eren vñ framen der ganzen Stadt / ys yd vor gode  
anghesehn / dath eyn Erbar Radt holde alleyne de  
veer buresten wende vnder vñ bauen van der Schoe  
len / vnd Scholegesellen woningen / myth dem dake  
dar tho de vinstere alleyne dar de Eyndere sitten / vñ  
mötwylligem vinsterbreckende ys thovorne gesecht  
Alle andere notrofft yn der buwet vnder vñ bawen  
bynnen vnd buten schölen verschaffen de vorweser  
re der Scholen.

Tho Hamborch kostet de Schole vele mehr / wert  
se de personen konden frigen. Wente dar scholden  
lesen ym Lectorio twe Juristen / ein yewelck alle we  
kē. iij. lectien / Vnd eyn Medicus alle wekē. iij. lectien  
Vnd noch tom solde / eynem yeweliken Lectori schol  
de by der Scholen eyne bequeme woungge gehouen  
werden. De wyle suerst sälck nycht gehöret tho der  
lungen Schole / so late wy vp dyth maetsälcks an  
staen.

## 96 **Van Studenten.** 96

**W**En de gemeyne Caste so ryck werdt/bat  
uen de versorginge der armen/dorch yn  
val der beneficen 2c. denne schal eyn yew  
welick Carspel van den vyff Carspelen/  
eynen Studenten holden yn Vniuersite  
te/dath scholen alle veer kerck vedern yn erem Cars  
spele versorgen/doch myt rade des Superintenden  
tis/vnd sines Adinters/vnd des Rectors/vn Sub  
rectoris / dath nycht vngeschickede dar tho erwelet  
werden/de dath gelt vnnutte verbringen/ vnd an  
dern geschickeden gesellen de stede vorhinderen/tho  
nadhle desser guden Stadt.

Wen se eyn yar yn Vniuersitate geweset sind/eds  
der wen me se vordert/so scholen se kamen vnde bes  
wissen sich myth redende/myth scriffen/ock myt clo  
nic edder twee latinschen oratien yn vnsem Lecto  
rio/also tho voren gesecht/dar tho andere geleerden  
with eyner Intimarien geuordert scholen werden/  
dat me also sehen vnd hören mach/efft me se lenger  
yn Vniuersitate holden schal/edder efft me se woht  
tho brufen wil tho vnser densten. Myth sülcker wy  
se werde me nycht befruchtende / dath etliche myth  
gunst edder vohrbede dar tho kamen / gudi wyn  
wert sich also süluest kreyerende. Drättrich güldene  
schal me eynem yewelicken van dessen vyff Studen  
ten des iares geuen / wat se mehr bedaruen/mögen  
se sich schaffen van erer fruntschop/ ydt were denne  
dath me en vmmehret schicklicheyt willen vnd ge  
möt wolde mehr tho keren.

Wen me suerst/de wol geleret hebben/nicht lens  
ge yn Vniuersitate holden wyl/ vnd wy bedaruen  
chre

ehrer noch nycht yn vnsen Bencken / so mögen se sich  
wol anders wor verseggen / doch mit dem bescheide  
dat se vns schölen denen vohr vnsen Sold / wen wy  
se verscriuen.

Ane dyt schölen ock de Studenten alle geholden  
werden myth Stipendien / de hyr to vorne gemaket  
sind to sülken Studenten. Querst de sülulgen schö-  
len sich ock so bewysen ym lectorio / alse gesecht 2c.

¶ Ende der latinischen Scholen. ¶

## ¶ Van den Dudeschen

scryff Scholen.



Vppe dit macl ys nicht sänderges veror-  
denet van dudeschen scryff Scholen. De  
mögen de dudeschen Scholemeysters  
holdenn alse sülslange hehr / vñ nemen  
ehrem sold vñ ehren Schölern. Wolde  
me myth der tydt wen de gemeyne Schar kaste ryke  
wert / eynem edder twen van den vohrnemesten dū-  
deschen Scholemeysters / to hülpe kamen to eret ehre-  
liken hūsholdinge. Dat sta by den veer Rades pers-  
sonen / vñ allen kerck vederen. So schölen se ock ehre  
Schölere to riden sänderlich leren lesen den Cathe-  
chismon / edder sūs war se willen vñ dem Nychen Tes-  
tamēte / vñ leren en Christlike lede singē. Dat ouerst  
ein vnder sülkem schyne wolde en wat vnchristlikes  
leren / wedder dat Euangeliō Christi / dat ys yn sich  
nycht tho lydende / vnde denet nycht tho frede vnde  
eynheit desser guden Stadt.

## ¶ Vñ Juncfrawē Scholen

Dre Juncfrawen Scholen schölen hyr syn / dat  
de Juncfrawen bequemelich / vnde tüchrich sō



nen henne ghaet. De eyne schal syn in der Schö-  
len tho Sante Jacob/De andere yn der Capelle an  
dem kerck hause to vnser lenen frawen/De dridde yn  
eynem parte edder afdehle des Beginen huses by  
Sante Illien/also dath de Beginen doch rhumes  
genoch beholden/de dar ynne sindt. Sülcke steden  
schölen angerichtet werden/dar de Juncfrawen bes  
quemelick dar ynne lere/vn de Scholemeysterinnen  
dar ynne wanē kōnē/vn tot nottrofft ringe hushold  
den. Würde wy ock hyt na to rade sülcke dre Scho  
len yn andere gelegene steden to leggen de vnser kint  
dern toin besten/dar to schal vns desse verseruinge  
nicht hindern. Id sy wor yd sy/so schölen de Schole  
meisterinnen fry wanen. Mehr schölen se vā der ges  
meynen Schatākten nicht hebbē. Id were dēne dar  
se yn sūnderge noth villē/alse andere arme lāde/so  
were me en yd sūnderlich schuldich/alse dē Stadt de  
nærinnen. Eyne yewelike Schole vā dessen dren/  
schölen bestellen vn regeren de veer Radespersonen  
myt den. iij. kerck vedern des Carspels dar de Schole  
ynne ys. Querst alleyne de sūlyigē kerck vedere schō  
len buwen wat dar ynne vā nōdē ys/vn de. iij. Ra  
des personen schölen vpschent hebben vn mit reger  
ren yn alle dessen. iij. iuncfrawen Scholen /anneinē  
Scholemeysters edder Scholemeysterinnē vn verldō  
nen 2c. sūmpt den. iij. kerck vedern alleyne des Caro  
spels dar ynne de Schole ys/alse to voren gesicht ys.

For sülcke frye wouinge schölen de Scholemey  
sters / edder Scholemeysterinnen schuldich syn /  
ock sūnderge Christlike Juinge myt dē iuncfrawen to  
hebbende/sprōke xth der hiliagen scriff/den Cateo  
chismū vn Christlike senge to lerende. Den solde  
Jaerst vn dat lohn vor eren arbeit schölen de olde  
ren der iuncfrawen so se vermōgent sind/destemehr

vnd redeliker geuen vnd betalen alle yar/Andehl  
des yarlons alle vcrndel iars/vnd tho tiden wath  
yn de Kōken/dewyle sūlcke lere moye vnd arbeit by  
sich hefft/vnd werdt doch yn ringer tydt vthgerich  
tet/ Wente de iunckfrawen daruen alleynē lesen le  
ren/vnde hōren erlicke dādinge vp de teyn gebade  
Gades/vp den louen vnd Vader vnse/ vnd wat de  
dōpe ys/vnd dath Sacramente des lyues vnd bloo  
des Christi.Vnd leren vthwendich vpfeggen / alle  
ke sprōcke vth dem Nyeu Testamente van dem louen  
van der leue/vnd gedult edder Crūtze / vnde erlicke  
hillige den iunckfrawen denende Historien edder ge  
schichte/tho dūinge erer memorien edder gedechtes  
nisse.Ock myth sūlcker wyse yntobyldende dat E  
uangelion Christi/Dar tho ock Christlicke sen ge le  
ren.Sūlkes Kōnen se yn eynem iare/edder thom ho  
gesten yn twen iaren leren.Darūme gedencken de  
ōlderen ock dat se den Mesterynnen nicht tho ringe  
geuen vor sūlcken arbeydt/ wo wol yn korter tydt  
gedaen.

Und de iunckfrawen schōlen men cyn stunde ed  
der thom hōchsten twe stunde / edder wo vele vohr  
gudt werd angesehen/des dages yn de Schole gaen  
de ander tid t schōlen se ouer lesen. Item den ōldern  
denen/vnd leren hußholden vnd thoschen.

Van sūlcken iunckfrawen de Gades wort geu  
tet hebben/werden nūrlike/geschickede/frolike/frūt  
licke/gehōrsame/Gades fruchtende/nicht bylduy  
sche vnd egenkopsche hußmoderen/de chre volck yn  
tūchten Kōnen regeren/vnd de kyndere yn gehōrsam  
e/ ehren/vnde Gades frūchten vptehen/ vnde de  
kyndere vordan werden ehre kyndere ock so vptho  
ben/vnd so vordan Kindes kindt. Schal ouerst wat  
dar

dat manck nicht wol geraden/dath moeth me Gade  
regeren laten/wy scholen dath vnse dohn / also vns  
Godt beualen hefft. O wo böse were ydr/wen me  
sülcke gude orsake voht de vnwetende idget nycht  
vorderde.

So duerst eyn borger ganz arm weer/vnd wold  
de sine dochter of gerne leren late/de bidde de kerck  
vedere/de rho der Scholen hörenn/ dath se vimme  
Gades willen vor sine dochter dat Scholelon wold  
den vth der gemeynen Kasten vorsorgen/vnde bes  
uden sine dochter den Scholemeysters edder Scho  
lemeysterynnen.

## Van singende vnd lesen de der Scholern/yn allen Parkercken.

**V**ele der de ghelert sindt/mösten bekens  
nen/dat yd ene thor lete/vn tot memos  
rie/gehulpen hefft/dat se yn der idgene  
mösten singen psalme vnde etlike An  
tiphen vnde Responsoris zc.welck of  
plach myth guder mettcheyt gewontlic syn yn fles  
nen Steden/vnde of yn grotehn/also noch dat me  
nycht singet Horas Canonicas/ vnde ander dinc  
des mehr/vnd ys/dath of vordrotlic ys gewore  
den den presterenn/ vnde beuahlen den druncknen  
Chorscholern.

Darvime wille wy sülcke nütlicheyt vnser Eyns  
deus of hebben/ dath se auendr vnde morgen sine

gen vnd lesen alle dage/welck me plecht to nemen  
de Vesper vnd Metten. Vnd de thovorne so geleert  
hebben schölen vnser kynderen dath ock nyht vord  
gannen/se schölen de brügge nyht vpwerten wen  
se ame lode ouer dath water wyllen nantolgen. Wat  
en gehulpen hefft/werdt andern ock helpē/vñ schal  
eme dorch Gades gnade mehr noch helpen. Dewyle  
ydr merich schal vnd schicklic geholden werdenn/  
dem andern studio vnshedtlic vnd vnuorhindere  
lic/Dar tho ock nene Antiphon/Responsoriū/ed  
der wat anders/schal gesungen/edder gelisen wers  
den/ydr sy denne alleyne vth der Hilligenn scriffit/  
vñ nach der Hilligen scriffit meyninge. Darop schal  
sehen de Scholmeyster dath ydr nicht anders tho  
gha.

Ock schal eme beter vlyt vorgewendet werdenn/  
dath de kynder dath Latin/dath se singen vnd les  
sen/leren vorstan. Myth hilliker wyse werden se ge  
wanet tho hilligen scriffit schyr myth spelen.

Alle singen Didesch vnd Latynsch/wo gesecht  
schal vth der Hilligen scriffit syn/edder myth Ga  
des klaren worde/vnd dem Christlicken louen be  
weret/Alse Paulus singen leret Erhe. v. alse ock de  
olden Christenn Doctores gesungen hebbenn/vnd  
singenn laren/dome van Salue Regina/vnde an  
dern vnchristlicken sengenn nyht wiste/Ja mhe  
hadde se ock nyht liden können/de wyle de Hillige  
scriffit noch so sere nicht vnder der hand lach/vnd  
de Christenn loue by denn Doctoren/vnd by velen  
andern noch sine krafft hadde/Nach Gades w  
de/vnde dem Euangetho Ihesu Christi/wath ane  
dath

Dath edder dar banen werd vorgenamen / dat heffe  
sien gewyssen seyl / so wol by den Eldern wandas  
ges / also nu by vns.

**Ge-schal.** Inacht dath singent vnde lesent ges  
holdenn werden yn allenn Parkerckenn / van denn  
Pedagogenn / myth ehrenn Eynderen / myth hülpe  
des Koiters.

Alle werckeldage des auendes / vnde morgens  
vp stunde / vnde na lude / also thovorene ynn  
der Schole beschuuinge ghesecht ys / nhs desser  
wyse.

Des morgens schölen twee Jungenn vp eyner  
händergen stede ym Chore anheuen eyn Antiphon  
vnd balde na dem anheuende / schölen twee  
ander Jungenn / ock vp eyner händergen stede / anheuen  
eynen Psalm / van denn / de me nomet de  
Mitten psalme / nach dem Tono der Antiphon /  
Den hülungen Psalm vnde noch eynem edder twee  
dar tho / dar na se lanc edder kort syndt / schal me  
vp beyden Choren versch ymmie versch Latinisch  
myt dem Gloria patri vth singen / Dar to cinen Octo  
tonarium / vth dem Psalmic / Beati qui sunt integri  
in via zc. myth dem Gloria patri / vnde dar vp  
de Antiphon.

De Psalmeschölen nicht auergerümpelt wer  
denn / händersyn syllabatim pronanciert / myth  
eynem guden medio / vnde dath vp deme anderem  
Chore nycht werde dath ander versch angehauen /  
ehr dath vorneste vthe ys / Jagenn werdt yo nene

nodt syn / me nehme deste weyniger psalme vil singe  
de saluigen recht. Querst dath vnbeschedelcke/  
vnd festlicke Nonneke slepent/lauet ock nemandt/  
de vorstandt hefft. Selcerde gesellen werde sict wol  
hyr yme schicken myth den kyndern.

Balde na der Antiphen schal eyn lunge bereyde  
syn vohr dem pulmere/dar me ydt wol hören Fan/  
vnde lesen eyne Latynische Lection / vth dem Nyeu  
Testamente/ses edder achte Regen lancf/nicht vele  
dar na/ydt de sentencie lyden wyl. De Lectie schal  
gelesen werden mith salckem Tono also men plecht  
tho lesen yn der Metten. Dath ende duerst also men  
plach enden/wen me laß eyne Prophetien also/sol/  
sol/sol/la/sol/fa/fa. Iube domine/edder Tu autem  
domine/daruen se nyht seggen/händer schölen an  
heuen myth dem Titel des bökes vnd des Capitel  
dar vth se lesen also. Lectio Sancti Euangelij se  
cundum Mattheum/capite primo/secundo zc.  
Lectio epistole beati Pauli Apostoli ad Romanos  
capite duodecimo zc. Lectio Actorum Apostolorum/  
capite quinto. Vnd yn der auende Lectien. Lectio li  
bei Geneleos capite primo. In principio creauit de  
us. Item. Lectio Esate prophete capite zc. Na dem  
ersten lungen schal balde eyn ander vordann lesen  
ock so. Doch ane vorrede/vnd flux na dem andern/  
de drudde ock so. Dath se tho samen vth lesen eyn  
half Capitel edder eyn ganz / dar na de Capitel la  
nck edder Fort sindt. Wente etliche Capitel sindt so  
lancf/dath me wol dre morgen dar vth künde lesen  
nege Forte Lectiones. Dath de kinder nicht dar me  
de besweert werdenn /vnd so weynich deste flytigger  
lernen. Na den drem schal de vierde lunge balde war  
de

De andern Latinsch hebben gelesen / Dudesch lesen.  
Doch nicht myth gesange / sündt lude vnd slicht /  
alse me plecht eyn Euangelium vp dem predickstol  
le tho lesen / nycht stamerende / nycht hastich / nycht  
vnuorstendich / sündt bedürct / beschedtlic / die  
stincte vnd fyn vth dem munde vorstantlic. Dar  
vomme mören ock de kirck vedere yn allen partz vor  
schaffen yn de Scholen Latinsche vnde Dudesche  
Biblien / alse to vome yn der Scholebescriuinge ge  
secht ys.

Balde dar vp schal de Cantor alleyne singen dat  
erste halue versh vum Benedictus / nach dem Tote  
ne der Antiphon de he gedencket na dem Benedic  
tus tho singen. Dat Benedictus schal geendet wer  
den na gewonheyt vp beyden Choren.

Da der Antiphon late me de Kynder vp de kne  
vallen vnd segge Kyrie eleyson / Christe eleyson / Ky  
rie eleyson / Pater noster. De predicante. Et ne nos.  
ostende nobis domine misericordiam tuam. Et sa  
lutare tuum da nobis. Dominus vobiscu. Oremus  
cum Collecta. Rursum Dominus vobiscu. Dar vp  
singen twe Kynder Benedicamus dominicale.

Dyth alle wen me ydt gewanen werdt / wert fu  
me eyn halue stunde waren

De Cantor schal den Kyndern mängerley gude  
Antiphon leren / dath nicht vordrattlic stedes einers  
leye werde gesungen / moth he doch bis alle dage  
eyne stunde myth den tungen singen / myth erlicken  
wath behendes / myth anderen wath rynges vnde  
graves.

Des auendes edder thor Vesper schal ydt na ale

ler wyse myth der Antiphon vohr/ vnd myth denn  
 vesper Psalmen/ doch ane den Octonarium geholt  
 den werdenn/ alse des morgens. De veer Lectiones  
 suerst schölen syn vth dem Olden Testamente/ Dar  
 na schal me singen dz Eßtelen Hymnos Fertales als  
 le dage eyne/ edder ock to ryden andere syne Hym  
 nos Ambrosij/ Prudentij zc. der Hylligen schryfft  
 gelyck metich/ vnd na dem Hymno dath Magnific  
 cat/ alse vam Benedictus gesecht ys/ Dar na Kyrie  
 eleyson zc.

Des Hylligen auendes suerst/ vnd des Hylligen  
 dages tho der wontlicken Vesper ridd/ schal ydt als  
 so gehalten werden.

Psalme myth der Antiphon schal me singen als  
 ghesecht ys. Balde na der Antiphon schal me sin  
 gem eyne Responsorium / alse de tydt myth bryng  
 get/ vnd de vngelerden kynder de ersten singenn les  
 renn / schölen dath versch alleyne singenn ynn dem  
 Responsorio/ myth dem Gloria patri. Dahr na  
 volget de Hymnus de tempore/ vnd de veer Lectio  
 nes alse thovorene gesecht ys. Dar na Magnificat  
 myth der Antiphon/ alse ock gesecht ys/ vnde Kyrie  
 eleyson zc. myth eyner Collecten. Na dem Benedi  
 camus schal me lesen Nunc dimittis/ lanck sam myt  
 eynem medio/ doch sine Tono vp beiden Choren de  
 versch vmmesicht myth deme Gloria patri. Dar  
 vp balde gesungenn denn Hymnum thom Herenia  
 Christo. Jesu Redemptor seculi / verbum patris  
 altissim zc. myth gelickem sange/ vnd myth eyner  
 langenn nota edder pausen wenn eyn Dimetrum  
 vth ys/ Welck ock syn were yn andern Hymnis tho  
 holdende.



Des Sunnawendes zuerst lest me na denn Lect  
ken/de Latinschen Letanien / also na geschreuen  
schal werdenn / vnde na dem Benedicamus nycht  
mehr.

De Rector schal myt den pedagogen vorschaf  
fenn / dath de Kynder des Hilligenn Tages ehrl  
ich vorkommelt werden thom sange/vnd ehrl  
ich wed  
der van ander gan / Dar to scholen ock helpenn ra  
den de pastores.

Des Sondages vp den morgenn/wenn de erste  
predige vthe ys/vnde dar vp eyenn dadesch ledt ges  
sungenn / scholen dar de Kynder bereydt synn myth  
ehrem gesellen/vnd lesen Latinsch vp beyden Cho  
ren/lancksam/sine Tono/vmmeschicht/ den Catus  
chysinum/myth desser wys.

De geselle schal erstenn myth lancksamem vnde  
mittelmatessen stemmen spreken.

## Her sunt precepta Domini ni Dei nostri.

**N**A dem schluesten stemmen / scholen de Kynde  
der alleyn / lancksam/vnde beschedtlichen/  
vp beyden Choren / vmmeschicht/eyn yea  
welck Chore sine Rege lesen/Also hyr de Regen na  
sindt geschreuen.

Ego sum Dominus Deus tuus.

Non habebis deos alienos coram me.

Non assumes nomen domini dei tui in vanum.

24

24

Sabbatum sanctificabis mihi.

Honora patrem tuum et Matrem tuam / ut sis  
longeuus super terram.

Non occides.

Non mechaberis.

Non furtum facies.

Non loqueris contra proximum tuum falsum  
testimonium.

Non concupisces domum proximi tui.

Non concupisces uxorem eius / non seruum / non  
ancillam / non bouem / non asinum / nec omnia que  
eius sunt.

Wordan na der sãlutigen wyse spreke de geselle.

# Hi sunt Articuli nostre fidei.

De Synder vmmeschicht also toborne.

Credo in deum patrem omnipotentem / creatorem  
celi et terre.

Et in Iesum Christum / filium eius unicum / do-  
minum nostrum.

Qui cõceptus est de spiritu sancto / natus ex Ma-  
ria virgine

Passus sub Pontio pilato / Crucifixus / mortuus  
us et sepultus descendit ad inferos.

Tertia die resurrexit a mortuis / Ascendit ad cee-  
los / sedet ad dextram dei patris omnipotentis.

Inde venturus est iudicare viuos et mortuos.

Credo in spiritum sanctum.

Sanctam Ecclesiam Catholicam / Sanctorum  
communione.

Remissionem peccatorum.  
Carnis resurrectionem.  
Et vitam eternam Amen.

Uordan de geselle.

# ¶ Hec est oratio Domini- nica.

De Eynder.

Pater noster qui es in celis.  
Sanctificetur nomen tuum.  
Aduentat regnum tuum.  
Fiat voluntas tua sicut in celo et in terra.  
Panem nostrum quotidianum da nobis hodie.  
Et dimitte nobis debita nostra / sicut et nos die  
mittimus debitoribus nostris.  
Et ne nos inducas in tentationem.  
Sed libera nos a malo Amen.

De geselle.

# ¶ Mandauit Christus ut in se baptizemur / dicens.

De Eynder.

Ite in mundum uniuersum et predicatē Euang-  
gelium omni creature.  
Qui crediderit et baptizatus fuerit / saluus erit.  
Qui uero non crediderit / condemnabitur.  
Data est mihi omnis potestas in celo et in terra.  
Euntes ergo docete omnes gentes / ut seruent om-  
nia mandata quecumq; ego precepi uobis.

Baptizantes eos in nomine patris et filii et spiritus  
sancti.

Et ecce ego vobiscum sum omnibus diebus / usque  
ad consummationem seculi.

Nisi quis renatus fuerit ex aqua et spiritu / non  
potest introire in regnum dei.

Quod natum est ex carne caro est / Et quod natum  
est ex spiritu / spiritus est.

De Gefelle.

# Hec est institutio Sacra- menti Corporis et sanguinis Domini nostri Iesu Christi.

De Eynder.

Dominus noster Iesus Christus / vescentibus  
discipulis / in ea nocte qua traditus est / accepit panem  
Et cum gratias egisset / fregit / dedit discipulis  
suis / et ait.

Accipite / comedite / hoc est corpus meum / Quod  
pro vobis datur.

Hoc facite in meam commemorationem.

Similiter et calicem / postquam cenavit / accepit  
et gratias agit / dedit illis dicens.

Bibite ex hoc omnes.

Hoc poculum novum Testamentum est / in meo  
sanguine / qui pro vobis effunditur / in remissionem  
peccatorum.

Hoc facite quotienscumq; biberitis in mei cōmē-  
morationem.

Quotienscumq; comederitis panem hunc / et bibe-  
beritis poculum hoc / mortem domini annunciate /  
Donec venerit.

Wen de Catechismus so Lattnisch v̄p beydē Cho-  
ren v̄nmescht gelesen ys van denn Kyndern / So  
schölen baldē bereyt stan. ij. iangen / de de Antiphēn  
anheuen / v̄n twe de de Psalmen anheuen / dath me-  
singē Psalme / myt eynem edder twen Cronarjs /  
v̄n lese lectien / alse to vorne gesecht ys. Na den Lectien  
schal me singen men eyn Responsorium / v̄n de  
Elenen Kyndere schölen mydden ym Choro tosamē  
de Kamen / v̄n singen dath versch v̄nd Gloria patri.  
Dar na schal me singen Te deū laudamus lattnisch  
Dat mach me ock to etlicken tyden v̄p den Orgelen  
spelen / Also ock thor Vesper dath Responsorium /  
den Hymnum v̄nd Magnificat.

Na dem Te deū / Kyrieleyson v̄ts. cū Collecta  
et Benedicamus. Dar na schölē de Kynder rum heb-  
benn / vor der Missen / eyn weynich heym gan / Dar  
v̄nme moth me dat Te deū v̄p den Orgelen nycht  
lange spelen / beffāndergen des wynters.

De leyen de v̄ppe desse tydt lust hebben ynn der  
kercken tho syn / de mōgen dewyle bedenn edder les-  
sen / v̄nnūrttes wasschendes schöleñ se sīck dar ger-  
ne enthaldenn. Wyllenn se gerne Te deum lauda-  
mus Dādesch singen / alse se ock gerne schölen dohn  
so singenn se des Namydages wor me prediget.  
Dar hebben se rumes genoch to singen / alse ordent-  
lick v̄ann der namyddages predike v̄n vesper schal  
verordenet werde. Sālike lattnische sēnge werde den  
leyen ebre Dādische sēnge nicht v̄orhindern / wente se  
werden

wården gefungen werden/wen de leyen yan der kercken/myth predtgen to hören nycht to schaffen hebben. Se werden doch füs genoch dādesch tho singen friggenn/Wente vohr allen Sermonen vnd nallenn Sermonen schōlen se dādesch cynenn psalm singen/vnd dath meyste van der Wissen.

Wen de Eynder des sanges gewanten werden/so schal de Cantor ene dre Responsoria leren/dath de gesellen myt en singhen des Hülligen Auendes eyn/Dath ander des Hülligen morgens/Dath drūdde des andern Auendes.Dath so de Eynder destemehr leren singen. De Cantor myth den ghesellen schōlen sic̄ ock yn den Antiphon vnde Responsorien vnde Hymnis schicken nach der tydt/vñ nach den Festen/doch dath vth der Hülligen scriffte sy de sanct/edder füs nicht vnchristlick. Sālic̄ kan me wol vth denn Sanctböcken vth noteren/dath me des anderen yares wedder kan singen so me denne nicht beter werth edder hebben kan.Dar tho schōlen se ock gheschickte syn myth den Lectien vth dem Olden Testamente/dath se de Eynder wysen vp de böcke/dar vth se mögen leren Historien vnd gude lere vnd prophetien/Darümme mögen se wol vele Capitel vngelesen lasten/den Eyndern nycht sändergen denstlick. Dath Nye Testamente schal ganz gelesen werden.

De Scholemeyster myth dem Subrector schōlen ock vlyrich dar vp sehen / dath vp ertlicke tyde vnde feste/de dagelicke kercklectien nablyuen/vnde sänderge Lectien werdenn ghelesen/de sic̄ wol rymen myth den Festen vnd sändergen tyden / ydt sy des Auendes edder des morgens/vth dem Olden edder Nye

Nye Testamenten / dar ys nycht angelegen / alleyne  
 dath ydt ordentlick toga / tho beteringe der kynden  
 ven. Also mach me van Dominica Judica beth vp  
 Paschen des auendes vnd morgens lesen laten vth  
 den. iij. Euangelisten wat gescreuen ys van lyden  
 de Christi / vnd dar manck ock dath. xij. Capitel Jo  
 annis / De pasche weke ouer / wat de ver Euangeliste  
 van der vpstandinge Christi gescreuen hebben / dar  
 tho den Sermon Christi / nadem lesten Auentmale  
 ghedaen / Welcken Joannes bescreyft Capite xiiij.  
 xv. xvi. xvij. So lange na paschen / dath se denn vth  
 lesen des auendes vnd morgens. Vp Ascensionis  
 Acto. i. Vp pinxten dath ander Capitel / dath drude  
 de / dar veerde eodder mehr ex Actis Apostolorum.  
 Vp Wynachten vth dem Luca / vnd etlike prophe  
 tien / Vth dem propheten Esai. ix. xi. xij. xxv. xxxv. xl  
 vnd schyrvordan wath me wyl vsqs ad finem libri  
 Item Ezechielis. xxxiiij. Michee. iij. vnd. v. vnd an  
 dere prophetien mehr / Des geliken mogen se ock vp  
 andere tude dohn vnd verordenenn wath nurbares  
 den tungenn tho lesen / vnde achten dar vp / dath de  
 tungen yo beschedelick leren lesen vnd mercken / vnd  
 myth rechter wyse lesen de Cola / Commata vii pe  
 riodos vnd interrogattones / vnd wen se pauserenn  
 de monosyllaba vnd indeclinabilia zc. Eilck re  
 te duerst wen de vele sinder vp skanderge tyden geles  
 sen / Kan me wol stnen laten / wen se wedder vorfale  
 len yn den dagelicken Lectien.

Den psalme Beati qui sunt integri in via zc. eod  
 der Beati immaculati in via zc. schal me des morg  
 gens neuen den andern psalmen so verdehlen / dath  
 he vth kumpt vmmen de drude weke / dath kan also  
 geschee

geschehn/Des Sondages wen me denn psalm an  
uenger/so schal me singenn twe Octonarios / doch  
myth eyne Gloria patri / Vp den andern twehn  
Sondagen/ vñ allen werckeldagen men eyne Octo  
tonarium/so kumpt he vth/dath me eyne des veere  
den Sondages/myth twen Octonarium tosingens  
de wedder anheuet.

## Van der Missen.

**D**es Missen eyn gebruck des Sacraments des ly  
ues vnd blodes Christi/vth des Zeren vñ ey  
nigen Meysters Christi klaren beuehle/so ys  
ock allen Christen apenbar war rechte edder vntrech  
te Missen ys/We Christum nicht hören wyl/sünder  
mischen leuen vnd sinem egene koppe volgen/ de  
hefft syn sdel. Deutero. xvij. so sprickt Godt sül  
uest. We des Propheten/dath ys Christi/ worde de  
he werdt reden yn mynem namen nycht wyl hören/  
wedder den wyl ick my süluest wicken. Idt ys gruo  
welick (alse steyt Zebre. x.) Tovallende yn de henn  
de edder wrake des leuendigen Gades. Vnd Chris  
tus/also beschreuen ys Joannis. xij. Schrey myth  
luder stemmen vnd sprack/We an my louet/de lo  
uet nicht an my/sünder an den de my gesandt hefft  
vnd we my sath/de sath denn de my gesandt hefft/  
Ick byn gekamen yn de werlde cyn licht/vp dath  
we an my louet nycht an der düsternisse blyue/ vnd  
we myn wordt höret vnde louet nycht/ denn werde

ick



ick nycht richtenn/Wente ick byn nycht gesament/  
 dath ick de werlt richte / sündet ick de werlt salich  
 make / We my vorachtet / vnde nympt myne wo  
 denyht an/de hefft rede eynen de ehm richte/Dath  
 wordt dath ick gheredet hebbe / dath werdt ehm  
 richten am Jüngesten dage/Wente ick hebbe vann  
 my süluest nycht gheredet / sündet de vader de my  
 gesandt hefft/De hefft my eyn gebodt gegeuen/wat  
 ick dohn vnd reden schal/vnd ick wet dath syn ge  
 bodt dath ewyghe leuende ys. Darümme wath ick  
 rede/dath rede ick also / also my de vader ghesecht  
 hefft. Dat schreyent des Heren wyset wol na/ wath  
 wy vann dessen wordenn holdenn schölen. Na alle  
 ehren lude/dar vth Flar ys / dath dörch de wordt  
 Christi thom Jüngesten dage verdömet werdt / de  
 se nu nycht wyl annehmenn tho finer salicheyt / De  
 nycht vth vnwetenheyt edder brecklicheyt / sündet  
 vth motwyllen vnd freuelickem vorsate/ na erkän  
 denn warheyt/de worde vnd beuchle Christi vor  
 achten/bespotten/schelden/alse voruorisch vnd Ecto  
 terisch / De hebben eyn gruwelick ordel. Hebre. x. ca.  
 Vnd dar Christus secht van der sünde yn den Hil  
 ligen Geyst/vnde Joannes vann der sünde thome  
 dode/dar me nycht volht biddenn schal/ Godt geue  
 dath etliche de ydr dohn/vth vnwetenheyt dohn.  
 De ydr vth lichtuerdicheyt hefft gedaen/ de do bō  
 the. De ydr vann fruchtewegen hefft gedaen/de do  
 ock also. De suerst eyne lüst dar to hebben / vñ vech  
 ten gerne wedder Godt/myth ehren eygene koppe/  
 alse de phariset Marc. ij. de hebben ehren richter/  
 Darümme alse yn allenn saken dath wordt Gades  
 andrepende/so ock yn desser sake vann Sacramen  
 te des lyues vnde bloddes Christi / schöle wy also  
 richte

rechte Christen/den beuehle Christi nacholgen/vnd  
allent wat dem nycht mith ys/edder ock emigenn/  
dath scholde wy holden vohr vnd christlich ende vor  
dome/wen ock eyn Engel vam hemmel anders re  
dede edder leered/welck doch nycht möglick ys.  
Eyn Flare doucht vam Sacramente werde also be  
krenen dorch Paulum vnd de dre Euangelisten.

Ich hebbe ydt vam **HERZEN** entfangen/dath  
ich yw gegeben hebbe/Wente de here Jesus yn det  
nacht do he verraden wart/Vam dat brodt/danc  
kede/vnde brack ydt/vnd gaff sinen Jüngern vnd  
sprack. Nemet hen vnd etet/Dyt ys myn lyff welck  
vor yw gebraken edder gegeben werde/Silck dath  
tho myner gedechtnisse. Des gelicken ock den  
na dem Auentmale/danckede gaff en/vnde sprach  
Dryncker alle dar vth/Desse kelck ys dath nye  
stamente/ym mynem blode/welck vohr yw vthge  
gaten wert tho vorgepinge der sunden/Silck dath  
so vake gy ydt dryncken tho myner gedechtnisse.

Int erste Christus hefft dyth Sacramente geg  
ben sinen Jüngern/dath ys den/de van em dath  
Euangelion leren. Darümme/wath hebben wy  
myth dem Sacramente tho schaffen/de syn Euang  
elion nycht lyden können. Thom anders/Se hefft  
ydt gegeben tho etende vnde tho drynckende/to si  
ner gedechtnisse/Dath ys/tho vorkündigende sine  
woldact vnde befändergen sinen dath/Alse Paul  
lus vthblecht/Darümme schol hie neyn silentium  
syn/edder eyn swygent/alse de Papenn maken  
eyn silentium/Christus hefft ydt nycht also ge  
genen/ock nycht also beuahlen/Sünder dath wy  
siner gedanken scholen/also wy ock yn vnser Missi  
sen

Ten van hem singen / lesen / hōren p̄redigen zc. vnde  
dar na yn vnsen hūsen vnsen gesinde dar vā vore  
vādigem / Dath moeth yo by vns Dūdeschen myth  
vorstentlicker sprake schein / also do by den Jōden /  
Jewissh / by den Corinthern Grētsch / by den Was  
sen Latinsch zc. Also ock dath Euangelion vore  
hēntlick vns moeth geprediget werden. Jāschōle wy  
de Commemoratio edder gedechtnisse Christi hōle  
den / wen wy thom Sacramente gahn / wath schōle  
wy anders reden / wen wy geleert hebben?

Item dewyle dyth Sacramente ys eyn Sacra  
mente des geldens / so mōtē wy hyr Christus wōre  
de apenbar hōrenn / also ock Christus apenbar ym  
Auentmale geredet hefft / Vnd Paulus also de Co  
rinther lezet / dath wy vns nycht vorlaten vp denn  
stummen p̄ster / de kan vns wol bedregen / sūnder  
vp de worde Christi / vnd syn benel / dath feylt vns  
nycht.

Item hyroth ys ock klar / dath de eters drincken  
schōlen / also de Jāngerem Christi / also de / de thom  
Nēw Testamente hōren / also de / wōhr welcke Chris  
tus syn blōdt vorgaten hefft / Dāuels leren hebben  
vordāden wath Christus gebaden hefft / vnd wath  
de Corinthen vnd rechten Christen ock by den tyden  
set / de me nōmet Doctores Ecclesie / geholdenn. De  
andres secht van den Doctoribus Ecclesie / des Kē  
ses halucin / de wet nicht wath he secht / edder he ys  
eyn schelm.

Item brōdt denet tho etende / vnd wyn to dryn  
kende / Dartinne gyfft vns Christus ock syn lyff /  
vnd blōdt ym brode vnd wyne / dath wy eten vnde  
dryncken schōlen / vnd holden syn Auentmal / vnde  
yngeset

yn gsettede collatie recht/na sinem beuehle/ to siner  
ghedechnisse/ Dar me nycht vthwendich etet vnde  
dryncket/ alse hyr Christus ock eyn vthwendich etet  
vnd drinckent beuehlet/ dar wert dem beuehle Chri  
sti nycht genoch gedan/ sündet leuer vorachtet.

Dath geystlicke etendt dnerst vnd drynckent/ ys  
de vnsichtlicke loue yn Christum/ dath ic loue vnd  
vdrate my dar vp / dath Christus vlesch wi blodt  
hefft vmine mynentwillen tho sic genamenn/ vnde  
vor my tho areddende dat sülue vlesch vnd blodt  
ym Cruce geoffert. Sülck geystlicke etent vnd dryn  
kent hoert nümmeht mehr by vns vp / alle de wyle  
wy nicht vphoren tho louende/ dath ys vns to vor  
latende vp Christum vnd sinenn dodt / dar wy ock  
hen yn gedöfft sindt Roma. vi. Van sülckem vns  
sichtlickem etende vnde drinckende des Mänschenn  
Joncs edder des vlesches vnd blodcs Christi/ dat ys  
van dem löach ym Christum/ de vmine vns Mäns  
che ys geworden/ redet Christus vele Joannis. vi.  
Dörch sülcken louen werde wy Christo yngelyuet/  
vnd he vns/ dath wy nümmeht geschedet werdenn  
(les Ephe. v.) Alse lyfflicke etendt vnd drinckende  
vns yngelyuet wert/ wi vorwendelt yn vnse vlesch  
vnd blodt. Sülck geystlicke etendt vnd drynckende/  
dath ys/ sülck loue edder thovoracht yn Christum/  
schal yo ock dar by syn/ wen wy tosamende kamen/  
na Christus beuehle/ ock yn dessenn vthwendigenn  
Sacramente/ yn lyff vnd blodt tho nemende/ wens  
te ane sülcken louen tho etende vnd tho drinckende  
dat Sacramente/ were vnwerdich eten vnde dryn  
ken tho der vordönnisse/ alse paulus vns pröuen  
neret.

Sehe hyr an vnse papen Misse/ Se verrömen  
sic

ſick dath ſe dat ſtan yn der ſtede Chriſti/ vnd dohn  
doch ſo wol wedder dath exempel Chriſti/ alſe wed  
der ſyn wordt vnda beuehl. Chriſtus gyfft dat Sac  
ramente den andern/ ſe duerſt geuen nemande. Se  
Famen ock nycht vor ehre Altar/ dat ſe weme geuen  
wyllen/ Se delen dath Sacramente ynn dre parre/  
vohr de doden/ vor de leuendigen/ vor de ſeligenn.  
Querſt de doden frygenn nichtes dat van/ vnd den  
leuendigen geuen ſe nicht/. Thom leſten wen ſe ynn  
ehram ſilencio lange mith dem Sacramente ſpeyk  
geuechtet hebben/ ſo eten vnd dryncken ſe ydt ſhils  
neſt alleyne/ Se reden ſer handelck/ Nemer hen vnd  
eret/ Drincket alle dat vth. Wente wenn ſe ydt lude  
rededen/ ſo mochte wy menen/ dath ſe vns ock wols  
den eten geuen/ vñ dryncken vth dem kelcke. Chri  
ſtus ſecht ſinen Jüngerem/ Drincket alle hyr vth/ vñ  
Paulus leret de Corinther yn der vorſämelinge den  
kelck des Herenn drincken / alſe ock en gedrunckenn  
hebben de rechtlduigen Chriſten. Dath papen volck  
duerſt ſecht vnuorſchmer/ Ateen/ wylle gy vth dem  
kelcke des Heren dryncken/ ſo ſint gy vordömde ket  
ter. Wy ſwygenn nu des gräwelickenn myßbrukes  
mehr. Wa hedde doch kondr denckenn/ dath dath  
apenbar beuehl Chriſti dörch de Apoſtole ſehr klar  
wordan den Chriſten geleret/ alſe Paulus beſiget/  
1. Corinth. xi. thom leſten ſchölde ynn ſhülcken miß  
bruck gewandelt werden/ dar dörch de beuel Chri  
ſti ganz tho rügge gheſlagen werdt/ Wath ya yde  
denne wen yde nicht ya dath beuehl Chriſti?

**Wardinne dewyle Chriſtus dath Sacramente  
ſines lyues vñ blodis ſinen Jüngerem gegenen hefft  
ſo ſchölen nycht myth vns Communiceren/ ſhänden  
wy holden excommunicatos/ dath is yn dem banne**

vnd verbeden van Sacramente de erdom leeren/  
Secrenmaken/dath Euangelion lesteren/vngehors  
sam wedder Gades wordt anrichten/schendich huss  
holden/edder sijn schendich leuen. Ock de van loo  
nen Christi nicht werenn/so lange beth dath se sich  
betereen. Lēpt eyn hemelic Judas darmede/dath  
gyfft vns nycht tho schaffenn. *Judicium sibi magis  
dacet et bibit non nobis.*

Irem dewyle Christus dyth Sacramente geges  
uen hefft/tho erende vnd tho drinckende/wenn wy  
daromme to samen kamen/alse Paulus secht. *Cum  
e conueneritis* 2c. vnde de commemoratio beuahlen  
van Christo/ock verordent is vnser selschop/so schal  
dat Sacramente by vns nycht verhandelt werden  
wen hene Communicanten vorhanden sindt. Wente  
dath beuehl Christi kan sulckes ock nicht lyden/  
Daromme wille wy ock vordan/nicht mer to schaf  
fende hebbenn myth. Monstrantien vnd vegehera  
missen/alse alle papen missen sindt/vnd myt allem  
dath wedder dath klare beuehl Christi vann dessen  
Sacramente befunden werdt/dath wy nicht na ere  
kanden warheit ehter verdōmisse delhafflich wer  
den/Wente eren vnd drincken de dyth Sacramente  
tho ehter verdōmisse/van welcken Paulus secht/  
wo vele mehr de/de Christo syn beuel ganz vnnem  
kerenn vnd voranderen/De gruwel des misbrukes  
des Sacramentes/wen me dath beuehl Christi wil  
ansehen/ys so grot gheworden/dath ydt Christus  
myth dem Jāngesten dage moth afbryngen/wath  
nu dārch dat Euangelion nicht offgeyt. Aller werl  
de gudt/der Keyseren/Sarsten vnd Heren/wedewen/  
vnd wesenn/ys dārch loser lāde lāgenprockinge vp  
sulcken mysbruch gewetudt/Godt betere ydt.

Wy willen ock nycht tho schaffen hebben myth den Sacrament schendern/de wedder de Klare wort de Christi vorlōchen dath lyff vnd blodt Christi yn dem Sacramente/wen wy dath eten vnd dryncken na Christus beuehle.

Wy holden ydt ock nicht myth den/de so Euangelisch sindt/dat se nūmehr gan thom Sacramente/wen se dat wol Christlick hebben mögen. Wente wo wol me nemande dar to dryngen schal/Wo kan ydt doch ein gudt Christen syn/de sict sūluest nicht dar tho nōdiger de nycht lust hefft thom beuehle Christi/de dar beuel Christi vorachte? Nemet etet vnde drincket dath het yo nicht nemet nycht/edder nemet nūmmer mehr. Sūlck doth/dat het yo nicht doth ydt nycht/edder gy möget ydt wol vorachten also nicht nōrlck/So vaken gy ydt dohn/het yo nicht nūmmer mehr don.

Summa summarum/ yn dem beuele Christi ys allent wat Christen weten schōlen van dessem Sacramente/wath de rechte gebruck ys edder de mysse bruck/Wente ane dat beuel Christi hedde wy yo gēs nycht/edder wysten nichtes van dessem Sacramente. Daromme doh wt hie/wat vns Christus to done de beuelet/vnde lōuen hie wath vns Christus tho lōuende secht/myt den beyden stācken werdt ydt alle vthgerichtet/wat Christus van dessem Sacramente vns beualen hefft, Wy eten vnd drincken / vnde gedencken siner dat hefft he vns beualen/Vnde lōuen dath wy eten syn lyff/vnd drincken syn blodt/yn dem Sacramente / Wente dath bryngen sine Klaren wōrdeym beuele myth sict/dat wy dar schōlen eten vicht sicht brodt / sūnder lōuen dat sūlūge brodt

sy syn lyff. Nycht dryncken slichten wyn/ sūnder lē-  
uen dāch de sūlūtge wyn sy syn blodt/ vūmme sines  
almechtigen wordes wyllen. Desser stūcke vnde ves-  
len andern vān Sacramente vnd Mīssen/ wert me  
uele mehr grundt vnde klare orsake lesenn ynn des  
Wrenswoyckischen Ordeninge.

Darūmme yn desser Mīssen darne wy vān Sac-  
ramente vnd siner entfanginge nicht vele ordent-  
ge maken/ ydt ys allent rede verordent vān Christo  
alse gesecht ys/ Paulus sūlcke Ordentinge den  
Christen Corinthern lerede/ vnde rōmet he heba-  
be sūlckes geleret vān Christo sūluest yn hemmelt  
auer alle dīnef regerende/ We kan dar bāuen orde-  
nen?

Dath wy duerst vnsem prestern sūnderge kleder  
latenn andohn/ dath schadet thom beuele Christi/  
edder helper nicht mehr/ alse dat de Communican-  
ten hebben rocke an/ erliche rode/ erliche blawe zc.  
Wy dohn vnd laten sūlckes dohn/ to vormyden de  
ergernisse der swacklūtgen/ myt sūlcken stūckenn  
dar nicht angelegen ys. Wy weten wol dath Chris-  
tus sūluest vnd dar na de Apostole vnd ehre Jhū-  
gere/ sūlcke kleder vnde ander pracht by dem Sac-  
ramente nycht gebructet hebben/ edder beualenn.  
Darūmme wy de dīnef ock nycht holdenn / alse no-  
dich/ sūnder fry vūmme der leue wyllen der andern/  
edder sūn dath wy dar lūst to hebbenn. Dewyle se  
nicht vorbāden sīndt/ vnd hinderen nicht thom be-  
uele Christi.

Alle singent duerst vnd lesent dat voht de pres-  
dige geschādt yn der Mīssen/ kōne wy vnde wyllen  
ock nicht betet maken/ wy ydt ydopp de Wondas



ge gemaket ys. *M*te hefte gesungen vth psalment/  
vnd hilliger schrift/dar wylle wy ock dohn/drape  
wy dessälungen worde nicht/dar ys nicht angelegen  
Ior schal doch alle van Gade vth sinem worde syn  
dath wylle wy efft Godt wyl eyndrechtich dohn vñ  
nycht yn onsen kercken lyden sülck twedrechtich vñ  
vngeschicket gelt blerrent/alse sūs lange ys geweest  
dar me tho gelike sanct eyne *M*isse van *S*este/ eype  
ander van *M*arten/de drüdde eyn *R*equiem zc. vñ  
hülden to samen alse wälue vmine geldes willen,

*E*pistolen vñ *E*uangelien wylle wy lesen/alse se  
vp dar ganze yar verordent sijn. *V*p *S*ünste *J*oa  
annis *B*aptisten dach *S*uerst/dewyle me leset vann  
*S*ünste *J*oannes dath doch van *C*hristo geschreuen  
stert. *E*sare. *xix*. alse betiget werdt act. *xij*. schal me  
lesen de *E*pistole *E*sare. *xl*. *C*onsolamint zc. finis/  
*f*ocus ipse portabit. *W*elck gewysse vann *J*oannes  
*B*aptisten vnd suer predige de he van *C*hristo ges  
van hefte geschreuen ys/ alse des rüchnisse ys yn alle  
len *E*uangelisten. *I*n die *V*isitatonis *M*arie lese  
me de *E*pistelen *E*sare. *xi*. *E*gerdierut vireg. zc. finis/  
*E*t erit sepulchrum eius gloriosum. *W*elck ges  
wyss: van *C*hristo ys gesecht/de dörch *M*arianam de  
*J*undfrawen ys vth dem stammin *J*esse/ de *D*as  
wids vader was.

*S*ülck ordentinge na der gewantenn wise / ane  
war dar *S*acramente andrept/wylle wy gerne holo  
den, dath wy nichts nyes maken ane nodt. *D*at wy  
*S*uerst dāde: ch yn der *M*issen sin: en vnd lesen willo  
len, da: holdeme vns dādeschen tho gade/ *S*efftme  
vns doch gebaden, dath wy *M*issen schölen hören/  
so mören se ock sülck *M*issen syn/dath me se hören  
*F*an

Kan/dath de leyen nicht Misse hören alse de to hars  
pen. Latinsch wyllen wy ock singenn/ myth vnser  
Latinschen Kyndern/ ock totiden vnder der Misse/  
presarien zc.

Myth dem sange vnd apenbarem lesende vp de  
Sondage yn der Misse wandages geordent/ dörch  
gelerde frame Bisschope hefft ydt yo eyne gude me-  
ninge/wen ydt by vns dñdesch werdt gesungen vñ  
gehört. Welck sülck sanct vnd lesend/ vnd dar to  
dath predigent/dath vnder der Misse sch sit/ hört  
alle vp de Commemoratio edder ghedechnisse des  
Heren/vp welcken alles crifft wyssen. Wo könne wy  
finer betet gedenden/ wenn wy to samende kamen/  
wen dath wy van ehm vth der schrifft des Oldenn  
vnd Nyeu Testaments singen vnde reden zc?

Wat ys doch daryegenn de Canon misse? dem se  
so scherrecht gedan hebben / dath se ehn so hemelick  
geholden hebben / he ys to samende geulicket vanni  
velen stücken alse eyn prachers hōyke/ eyn yewelck  
hefft syn dhel dar tho setten willenn/ alse ock de zū-  
storten berügen/vñ hebbē nicht eynmael sicc vmmē  
gesehen/wo sicc de stücke/de se woldē hen anulickē/  
rymeden edder auer eyn stemmeden myth der zillig-  
gen scrifft/vnd mit dem Christen louen edder be-  
nehle Christi.

Sülck apenbar duendt dnerst vth der hilligenn  
schrifft yn der Missen/ys wandages ock den Chris-  
ten gebadenn/ alse geschreuen steyt de Conse. dist. i.  
Omnes fideles. Alle gelōntge de yn den hilligen da-  
gen tosamende kamen yn de kercken edder gemenen  
scholenn der Apostolen schrifft vnd dath Euanges-  
lium hören zc. Ich segge nicht wo recht dat sülckes

sy mitth gebaden tho vorstrecken. Wo wol ydrane  
 sülckē gebade yn sīck gūdt ys/me dreyt den Apostelen  
 vnrecht/ dat me en sülckē gebodt ym Pawest  
 rechte to lecht. Mesāth duerst dar vth de Hystorien  
 wo de Christen wandages wen se tom Sacramente  
 kēmen/sīck mitth Gades worde vth der Helligem  
 schrīft gebuet hebben/nīcht wen se dat Sacramente  
 seken wolden/sānder erhen vnde drīnkem/ alse  
 dar sīluest ym Pawest rechte by dem Banne ghes  
 baden werdt/ Is de bann dar recht/ so sīndt lango  
 tīdt nene Christen geweest/ edder alle ym banne.

## Ordeninge der Missen.

**I**n erste singet me eynenn dūdeschen psalm/  
 edder vp erlicke feste latinisch. Vann Wynas  
 chtenn beth vp purificationis/Quer natus.  
 Thissen Passchen vnde der Hemmeluardt Solus  
 popul ego sum. Dar na beth vp pinxten Viri Gal  
 lilei. Vann pinxten/Spiritus domini. Vann Sānte  
 Joannes/Ne timeas zacharia. Welck steyt geschre  
 uen in Vigilia Joannis. Vann Sānte Michele/Be  
 nedicite domino. Vp feste dar mhen sāndergen  
 sandt vth der schrīft nīcht vann hefft/ kan me wol  
 stōlicke psalme vnd lede singen. Dar na Kyrie ely  
 son/vnd dath Gloria in excelsis/welck me ock totto  
 den mach na laten. Dar vp lest de prestere eyne dū  
 desche Collecta/ vnde dath volck antwerdt Amen.  
 Denne keret sīck de prestere thom volcke/ vnde lest de  
 Epistel also. Goscrīft Sānte pawel tho den Ro  
 mern im tēndē Capitel/Leuen brōder. 2c.edder an  
 ders wo sīck dath wol schīcken werdt. Dar vp singe  
 de Kyndere eynn Halleluia/ sine caudis/cum versa/



dan

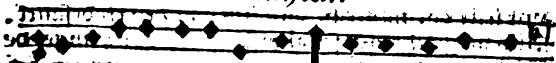
Dar na eynen dādeschen sand vth der schrift.  
 Balden arym singe sreyt de predicante vth dem  
 predickstole/ vnd lest dath Euangeliū/ Darnā  
 vermanet he eyn Vnder vns to bedende/ vnd spre-  
 diget dar vp. West de predige vth ys/ so hortē  
 get me nōrlīcke sate / Dar nāg vp dem predickstole  
 spriffe de prester den louen vñ bycht / vnd vorman-  
 net tho bedende vordē dnerlāxyt vnd alle nodt zc.  
 vpt lese vormanet he vnd heft an den fredesant.  
 Also nāgeschreuen schal werdenn. Dar nā singe de  
 prester vor dem Altar na dem Altar gewendet. Ich  
 lōue an eywenn Gōdt / so singhet dath vth dē  
 Chor / versch vñme versh / dath gante Sym-  
 bolum Nicenū vth / Vnd darto Wy lōuen alle an  
 eynen Gōdt zc. Dewyle gan de Cōmunicāgen ynt  
 Chor / de frawen vnde Junckfrawen an de lūchtern  
 siden beßindē dā gemē / vnd de Wans vnd Pechte an  
 de rechten siden beßindē gen / vñ de prester bereydet  
 brodt vnd wyñ / vnd wēt dat tho nodt ys.

Dar na feret he sīc thom Altar vñ in den grō-  
 ten Jesen / de sūnderge p̄fation hebben / vnd sū-  
 wen he wyl vp eilīcke Sōndage mith dē p̄fation  
 Trinitatis / de wedder de Arrianer / als oē vth  
 Symbolum Nicenū gemaker ys / schal he anheben  
 latīnisch de p̄fation. Dominus vobiscum / vñ an-  
 gāse beth an dat ende. Dar vp singe dat Chor vñ  
 latīnisch Sanctus. Wenn dat Sanctus vñ he ys / so  
 fēter sīc de prester kom volckē vñ lest de Echor-  
 tie. vñ Sacramente. Wen he dnerst wyl / so mach he  
 de p̄fation wol nalaten myt dem Sanctus.

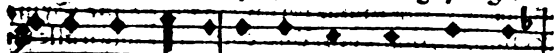
Dar nā schal dat beuech Christi vñ Sacramente  
 vñ danck ferginge / beth yn dat ende der Missen sīc  
 des wo nāndiget geholden wēden / dar hōret hyche  
 vele wānders in / wy mōten dar vp sin beuehl sehen

De prester gekeret thom  
altare heuet also an sichten

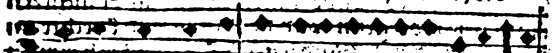
tho singen dath beth von Christo  
benahlen.



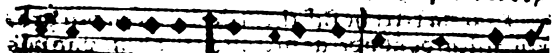
Gode vorse/de du byst yn hemmele/gehil ger



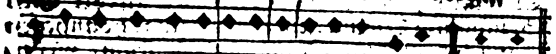
werpe dyn name/tho kame dyn rycke



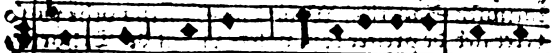
din wille gesche/also in hiwede/of up der erde



nynt on gelike brod/gif vns hute vn vorgiff



vns vns schulde/also wi vorgeue vns schuldiere



Inde vde vns nicht in vorsekinge sinder

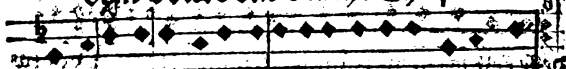


selße vns ve dem bösen. Dat volck. Amen.

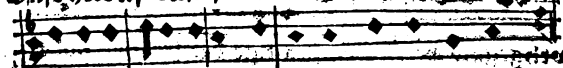
antworde

# Wilde nympht he dach

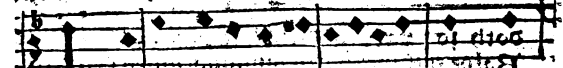
brodt in de handt / vnd drecht vohr also  
dem volcke dat beuehl Christi.



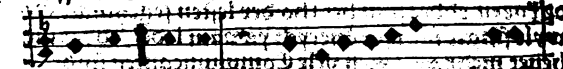
Wise here ies<sup>u</sup> crist<sup>u</sup> / in der nacht do he vorredt waz



Nā dat brod / dā tede / vñ bracht / vñ gaf sin āluge

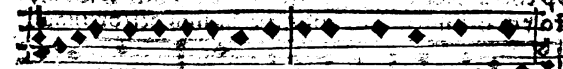


vñ sprak. Nemet hē eetet / dit is min lē dat vñ



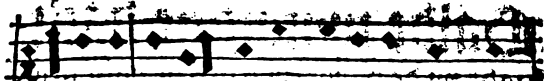
is gegenwert / salē dach to miner gedechtnis.

Beide gahn de Communicanten / de mans vñ de  
Fruchte vñ / de vrouwen vñ Junck Frauen vñ / vñ si  
nemen den Lycham des Heren / vñ de eyne vñ wylē  
geyt wedder vp syne stede. De wyle singet dat wylē  
Jesus Christus zc. edder Godt sy ghelouet vñ  
benedyct zc. Wen ouerst de Communicanten  
togegan / so schal de sanct vphōren / vñ de de prestā  
neme den kelck / vñ drege den beuel Christi vordē  
vohr also.

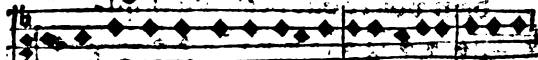


Des gelifē nā he of dē kelck / nā dem auentingē

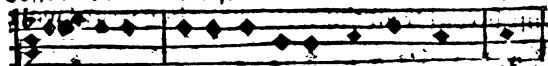
Wilt gheue den beuel Christi vñ dē kelck  
vñ dē kelck vñ dē kelck vñ dē kelck



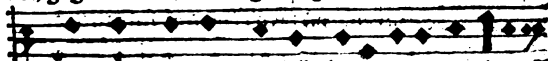
datē de/gaf en/vn̄ sprak/Drinket alle dar vth



desse kelck is rin nie testamēt in minē blode dat vōt tw



vthgegatē wert/to vorgeuinge der sūn de/ sūlck

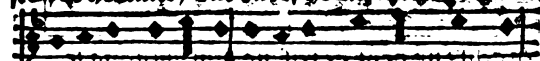


doth so vatkē gi drinke/to miner gedechtnisse.

Balde entfangen de Communicanten den kelck  
des heyls/ vnd gan wedder vp ehre stede/ sitten vp  
dē kneen edder stan bet tho der lesten segeninge/ De  
wyle singet me wat d̄erich ys van lede/ edder me  
hēter mehr an / wen vele Communicanten sindt.

Wen d̄uerst vele Communicanten sindt alle bae  
nen. cor. 2c. so mach de prester de worde des Testa  
mentis Christi na eyinander t̄den/ vnd dar ydruye  
off th̄ skānk werde / eyn ander prester yn gemenen  
Edele h̄yde l̄chtern handt des Altars dat lyff Chri  
sti geneit/ vnd de wisse holder dat blode Christi cor  
rehteren handt des Altars / dat yd̄ denne mys eyn  
nem vmmegande alle vthgerichtet werde.

Wen se d̄uerst alle Communicant hebben/vn̄ sint  
vp ehren steden/ so singen se vnd alle volck id̄ Chri  
sta yn̄ hemmel / dat diidesche Agnus dei d̄rmael.



Christi du lam Godes/ de du d̄recht de sand der  
werlt

werke/erbarm dich vnser. Giff vns di neu

freude/ **A** me. Collec. Lath. vns behest

Dar to dancket de prester vor alle ghe-  
beden wy danken dy almachtige here Godt/dath du  
vns dorck desse heylsame gane hefst erquicket/vn de  
biddenn dyne barmherticheyt/dath du vns sulst  
gedyen latest tho stercken louen yegen dy/vn d' so  
ferntger leue manck vns allen

Dorch vnser heren **J**esu Christi

Denke beuorchet vande vnde gy ste den Gode  
manicanten/ vnde dan vnde vnde vnde vnde vnde  
ghe. vnde vnde vnde vnde vnde vnde vnde vnde

De here segens vnde vnde vnde vnde vnde vnde  
De here erlichte syn angesichte auer dy / vnde vnde  
vnde vnde vnde vnde vnde vnde vnde vnde

De here bene syn angesichte vnde vnde vnde vnde  
vnde vnde vnde vnde vnde vnde vnde vnde vnde

# Finis Missae.

Wen nene Communicanten sindt/so schal me dat  
Sacramente nyge handelen/dath wy nicht vallen  
yn denn gruwelicken misstand des Sacramentes  
Christi



Christi wedder syn beuehl. Doch wylle wy singen/  
beden/danck seggen/lesen vnd lesen hören/ diu  
digē/vnd predigen hören des hilligen dages/ also  
Christenn schulen/nach aller wyse also de Masse bes  
schreuen ys vor der predige/myth denn wōntlichen  
mitgliederē / effte villichte noch vnder der predige  
Cōmunicānten mit vorhōringe quemen. Querst na  
der predige so nicht Cōmunicānten dar sint/ gha de  
prester nycht wedder vohr dat Altar/süder melate  
dem volke mit den Scholeren etlike psalme singen  
doch ordentlick vnd nicht to vele. Zyt werden doch  
Gade gedandēt stedes vele Communicānten syn/al  
de wyle dat Euangelion Christi vltlich geprediket  
werdt.

Wens welcke Communiceren wylle des werfelē  
dages/wahr me prediget/so singe me den louen na  
der predige/vnd de prester leß in mitgliedern de crea  
tionem vā Sacramēte/singe pater noster/dat  
hant Christi vnd Communice. Daryle singe me/  
Dar na volge de Collecta vnd Benedictio. Querst  
vohr der predige darff menichtes van der Masse  
singē.

Wen suerst twe edder dre vth n ot des reysen des  
edder anderē orsake des werfelē dages wylle Com  
municeren dar nycht geprediget wert vimme seyens  
seuene/dath schal geschen ane sanct vnde ane  
mitgliedere also me ock de Franken Com  
municeret/doch apenbar vor dem

Altar. Wil me/so kan yd wol

geschiehn dewile de Scho

leß vnder dath Bene

dictus Dominus

deus Israel

singen.

1511

1512

1513

1514

# Sundergeestfengoud Leuen van der kercken

**O** Scholmensterschölen dat wy sehen/ dat  
de sänge siet syn rymen mych hant. Sesten.  
Wen se nene sänge dar tho hebbe/ so neme se  
de frölichsten psalmen edder lede/ vnd sängen  
vp/ dath de gesänge vth der reynen schrift syn/ vnd  
reyn vnd lustich/ vnd vorstentlich vor de leyen.  
Gades worde gemaket/ dath me nycht ane beschey-  
denheyt sänge allent wat eynem vohr kumpen. Des  
geliken werden ock wol de predicanten dar tho wa-  
chten mith den Collecten.

Van Wynachten beth vp Purificationis schal  
me singen de Sequentie/ Grates nunc omnes ac  
mith sülcker wise dar twysschen dar lede/ Gelamen  
sistu Jesu Christ 2c. Ersten schalme singen Grates  
dar vp twe dūdesche versche. Noch eyn dūdesche  
vnde twe ander dūdesche versche. Ock vndgemacht  
Grates/ vnde twe ander dūdesche versche. Schalme  
singen/ Zuic oportet 2c./ mith dem lesten dūdeschen  
versche.

Van Passchen beth vp Pinxten schal me singen  
de Sequentie Victim Paschali/ also dar we ne ele-  
len verschen/ sänge ock eyn versche van dem dūdesche  
lede/ Christ lach yun dades banden 2c. Dath lede  
duerst Christ ys vp gestanden/ schal me singen mit  
wōnlicker wise/ wen me de predige anhoret.

In den Pinxten schal me singen de Sequentie  
Veni sancte spiritus/ vnd na twee latynschen vers-  
chen eyn dūdesch versche van dem lede. Zuic oportet  
den bylligen geyst 2c.

# Exhortatio eboru ninge op de prediken na der predigen

**L**ieven sündige yn Christo spreket myt my den  
Louen. Ic loue in Godt den vader almachtigen  
righen zc.

**S**preket de Dicht myth my / vnd bekennet Gades  
sonde / dat vns Godt gnedich sy

**G**odt sy gnedich my arme sünder / yd seylet my  
ym Louen / dath ic Godt mynen heren nicht van  
guldent herren loue / my nicht gemelic vp en vord  
lans / vnd becheringe vnde aller hode sydes vnde der  
sinn. Ic scholde allene Godt frachten / vnde yn al  
landingen vohre oghen hebben / Tu frachte yd my  
doo de lode / de my vinnie det gerechticheyt wyllen  
doo de bode. Ic frachte vohr myn gude / ehre /  
schyn / vnd vordlesende. Ic sorge vohr de neringe  
vnd vordlesende / vnd sode yn allen dingenn dat myne /  
vnd nicht was Gades ys. Oef stelle ic nicht myne  
sinn / yn Jesum Christum sinen eyngedarn sone  
vohre vns gegenen.

**I**c seylet my oef an der lode / dat ic mynem ne  
gedenke nicht lode / alst my sündest / sündet hantdele  
wedderer myth bosen vordchynissen / myth aha  
terfosen / myth wreden / myth wercken / vnd lasten  
cheyt vord van ihm wedder my lyden / ic swa  
gedenke nicht / vnd kan ihm nicht van herten vord  
gades vohre byn vohre sündes schuldich to donde.

Besündergen hebbe ic̄ etne besoyde Goltstade  
die ynn desser anuechtunge. 17. ynn desser sünd de. 17.  
Eyn yewelick Klage Gade sine hemelicke besmetliche  
sünde thor beteringe.

Darinnme Almechtige Godt leue vader/vorg  
my alle myne sünde/ vnde erluchte myn herten  
dyner warheyt/dath ic̄ dy mach holden vohr  
nenn gnedigenn vader/vnde mynenn negesten vohr  
mynen broder/ane alle ergernisse nach dihem  
de/dorch vnser Herenn Ihesum Christum/  
Amen. Iesus Christus ys vnse salicheyt ewichlick/  
sprefet. Amen.

So lath vns nu vlytich bidden vohr  
Maesteyt/vohr Könige/vor Heren/Sürst  
sten rede/vnde Stadt rede/Edelude/Höfherme  
stere/vnd Richtere/vnde allen/den dath werltliche  
swert beualent is/besündergen vohr vnser Lants  
Sürsten/vnde vohrdans Radt besser Stadt  
Godt myth sine gnade/hede by ehne sy/vohr  
ne ehne dath sa vmbresslich mögen vohr  
werltlichen dingen/dath die beuden sünde  
vnder en mögen eyne freude sein vnd stille  
ren myth aller Godeselicheyt vnd vedelicheyt

Byddet ock vor de prestere de vor  
weyden myth dem worde vnd Euangelio Christi  
dat se vns myt sündigen herren/dath byne word  
Gades vordragen/to vnser beteringe/vohr  
behödet vor allem erdome/vohr gestreckten allen  
besten/wedder den düssel vnd alle wedderfagen/dath  
yo dat Euangelion Christi by vns reyne blyue.

Byddet ock vnnere eyne totlichen feide/vohr  
franke/swacke/elen de/vohr vohr vohr

get fräwen / vor vnse vñ alle not lydes vñ der selen /  
Amen. Lattet vns bitten eyn vor dem andern / dath  
wi alle salich werden Amen Spreker ein vader vnse

So etliche gemeyne sünderge nñde vorfallenn /  
also tho' biddende vor dat kornie / hoppenn / fruchte /  
2c. vohr eyn ridelick weder / wedder böse lucht vñ de  
patience / dat kan me wol myt ynbyngen. Thom  
lesten volget de fredesanc 2c.

# Ehortatio edder vorma ning vor dem altare vñ Sacramente / an de

## Communicanten.



**M**ine alder teilsen vns wert stedes dorch  
de predige des Euangeli Christi vohr  
gehalten / dat wy vñ vns süluest vns  
weten arme sündere vñ vorlaren sint /  
vñ de deuyte wy nycht mehr vñ vns  
süluest sünd / wen vlesch vñ de bloet / der wegen wi  
vns oc myt vnsem vorstande vñ vormögen nycht  
kanten / lassen vñ dem strengen rychte Godes /  
vñ van der gewalt des dāuels / dar wy yngeuallenn  
sint / dorch de auertredinge der ghebade vñ de des  
willen Godes. So hefft Godt vnse vñuermögenn  
bath erkandt vñ wy / vñ de hefft vohr vns gegeuen  
also eyn gnedich vader / synenn eyngebaren Sōne  
Jesum Christu / dath wy dorch syn Euangelion er  
löhet vñ dorch sinen dod erlöset worden vñ vnser  
sünden / vñ de dorch eyn bynder Godes weren ewich  
salich

salich so wy dath hueten. Sulck lech he vns ieders  
predigen/ we dat louet/ de heffe gewysse dat ewige  
leuent. Wy sulcken louen/ vnd tho sulcker schewen  
werde wy ock ghedofft / Dat schöle wy stedesyn  
blyuen/ so blyue wy yn Christo/ vnd Christus yn  
vns. So arbe wy stedes ane vnderlat geystlick missta  
dem louen dath lyff Christi/ vñ dryncken syn bloet/ &  
dat ys/ wy werden Christo yugelyuet/ dat wy gemy  
myth ihm werden/ dat mede dath wy louen/ dat he  
syn lyff ynn den doth vor vns gegeuen heffe/ vñ de  
syn bloet vohr vns ym Cruze vorgaten. Dat wy  
vorlate wy vns tot salicheit/ wedder alle vnschale  
re/ alle sände/ anurcheinge/ vnd noth. Vth sulcker  
woldat Christ wy ock leren welcke leue vnd gedult  
wy ouen schölen yegen vnsen negeste/ ock yegen vns  
se vyende/ wash wold wy mehr?

Doch dat wy nicht vorgeten edder trach werden  
alse wi leidet werden to sulckem louen der misso  
werdinge vñ pades Christi/ heffe he vns gelycke  
besunderge ghedechnisse edder vorkündinge singe  
dodes/ so vaken wy wilsen/ beuolen/ dat wy ock yn  
vthwendigen Sacramente/ der vernufft verborge/  
alleyne dem louen vth dem worde Christi befallt/  
eren schölen vnd drincken/ syn lyff vnd bloet/ vñ  
wy yo nicht twyuelen schölen/ syn doth vñ blotuete  
geringe ym Cruze/ sy vnse gewysse salicheit. Dat wy  
schöle wy singen/ lesen/ predigen/ hören/ alse wy yn  
der Messe don/ vnd namals dar ock van reden/ vñ  
manckeynander vorkündigen/ vns tho troste/ vñ  
velen tot salicheit/ nach dem beuchle Christi/ Sulck  
ist tho myner gedechnisse.

We nu werdich wil eren vnd drincken dyth Sa  
cramente/ de schal twe dingen don / se schal toden  
wat

wat Christus secht/ vnd don wat he gebt.!

He secht. Dith ys myn lyff/dath vor yw geguen  
werdt. Dith ys myn blodt/ dath vor yw vthgegas  
sen weert to vorgeuinge der sünden. Sald schöle gy  
lorn.

He gebt dierst / Meinet hen vnd eret/ Drinket  
alle dat vth/ vnd gedencket myner. Sald schöle gy  
don na siner gnade vnd beuele Amen.

# Dith ys dat Symbolum

Nicenum/dath ys dath de Christen thosas  
vsmade gesetter hebben / ym Concilio Niceno/  
vnd dat der hylligen scriffte/wedder de Arria  
stus wovende an der Kettery/Dytschal me  
ene hertich vnmme versich singen/ de pres  
ster duert schal vthruem.

Ich lorne in eine God/ Almechtige vater/  
vater hemels vnd der erden/ aller sichtliken  
dath mit vnsichtliken Ich lorne of in de e nigen  
Jesu Christu/ engebare sine Gades vñ  
vñ de vater ge bare vor aller tid/ God vs gade  
licht

licht vā lichte/ware God vā ware gade gebare  
nicht gemaket/euns wesēdes mit dē vader/dalch  
welckē alle dīnē gemaket sint. de om vns mīnsche  
wiltē vī om vnsēr salscheyt gestage is vth  
vōm hēmel/vī is flesch geworden vā dē hulge ge  
ste/vth vī vāran der sūtslawē/vī is mīnsche  
gewordē. Of gērichtiget vor vns/vnd vī vōre  
vslato gestornē vī begrauē. Vnd is vī gēstade  
des dritdē dages/nach dē scrīftē/vī is vī gēstade  
hēmel sit to der rechter hēd des vaders vī wert vā  
der kamē mit herlichkeit to richtē de le nen di



gē vū de dodē. Sines rikes wert niem ēde. Jē:  
 Iēue oēf in den hilgē geist de ein zere ys  
 vnd in leuet maket / de vā dem vader vū vā  
 dem sōne vthgeit, de mit dem vader vū mit  
 dem sōne gelick wert angebedet / vū gelick ge  
 eret. De gesprake heffe doch de prophetē. Jē  
 Iēue inē eine / hilge / gemeine / apostolische Chris  
 tenheit / Jē bekeue inē eine dōpe / tho vorge  
 uinge der sūde Yū ware vū de wedder vūstādige  
 gedē dōdē / Vū vū dat leuent der tokomenden

werle



wo me dath schickelic maken kan. Unbillich is yde  
duerst dat me darschal gan vnd lachen edder was  
schen/ eyn yeder bedencke dat vele leuer syn ende vil  
bidde Godt dorck Christum/ dat he yo ock in Chri  
sto van hyr scheyde zc. Querst by dem graue schol  
len Scholere vnd volck eyndrechtlicken singen. Wz  
gelduen zc. vnd/ Myth frede vil frowde zc.

## Van den Parnern vnde Cappellaren/edder Pre dicanten.

**D**Arnerre vnde Cappellane edder prestere be  
darue wy. Wath ere Ampt ys/ys am dage/  
Se möten alle rechtschapene predigers des  
reynen vil vnuornelscheden Euangelij Christi syn/  
welcke de schrift des nyen Testamentes/ Bischope/  
prestere/pastores/Doctores/propheren/Euangelis  
ten nōmet/de myt der hilligen schrift de geleerden  
vnd vngelerden/wor Godt mit dem hyligen geyst  
vorhanden ys/geweldichlic können vnderrichten/  
vnd wysen vp Christum.

Int erste to vormydende de olden vnd nten vor  
sörers/de nicht recht Gades wordt den liden vor  
dregen/sūnder hengen an minschen keren/edder ste  
ken(vnder dem namē des Euangelij)vul opinten/  
vnd minschen dancken / dat se leuer scholden steken  
vul gelouens/vnde sic laten bendgen an der sliche  
ten warheyt Christi. De touornydende vnde rechte  
Euangelische prediger auer thofamende / bedarus

wy/dath wy van beten sallic/dancken en yad  
der aller barmherticheyt/vohr dath Euangelion  
vases zeren Jesu Christi/sines leuen sonen/vns so  
guedichlic vnde rycklic tho. dessen yden weddes  
apenbart/dar vth wy erkennen vnse sünde/erdom/  
vnd büchelye/vnde dorch den lomen yn Christum/  
entfangen ocf vorgeuinge der sunden/sindt eynder  
Gades/vnd salich/erkennen wat rechte gude wyck  
ke sindt/vnd dath Crütze edder gedult/Gade woll  
vellich/alse vns Paulus myt sinem Euangelio laret  
Gade dancken Collo. 1.

Dar nha schöle wy ocf alse vns Christus lere  
Math. 11. bydden den zeren der ernne, dath he ere  
beydes lüde yn sine ernne sende. Dat ys/dath he ge  
de predigers vns wolde toschaffen/vor ys doch  
ne ernne/wi nicht vnse. Des heft he wyl gebet  
Des heft vns Christus eyn drep  
empel gegeuen/Wente alse geschreue steyt Luce ym  
11. dahn he wolde ewelch dath Apostel  
thonorne de ganze nacht/so sinen. Vaden  
berge/So schöle wy ocf bydden vnnre g  
fear/welche sindt eyre eddele gime Gades.

Und wen ydt vns seylede/dath wy vnd  
predicieren/de vor gudt werden angesehen/  
hymelichen Judas fregen. Wente eyner  
ren schöle wy/so vele by vns ys/nicht lyden/  
worde doch ydt Godt also vorschaffen/dath  
eyn vorredet vnd falsch broder dem Euangelio nys  
cht möge schaden doen/wente wy hebben gade na  
sinem worde myt vnsem bede de sake beualen/süne  
der twynel he werdt yat mol vns tofsalichert vnt  
richten.

Quackel

Quaetel prediger hebbe wy genoch gehadt / nu  
me dierst wyl gude prediger hebbenn / kan me nu  
me einen rechtschapenen drapen / alse Christus sedt /  
der arme ys ve ele / der arbeyders weynich.

Wen wy auerst also myt heymeliken vnd apen  
baren van dem predickstole ghebede / Gade de sake  
gude prediger tho vorschaffen / etliche sondage  
tho vorne beualen hebbenn / so wylle wy ock dath  
wisse dar tho doen / vnde laten ydt nergen ane sey  
len / dath wy sulcke denere des wordes mogen auer  
kamen.

## Van Superattendenten vnde synem hulperen.

**V**or alle dinc beuene wy eynes guden  
Superattendenten / dath ys eynes vps  
sehers / wen wy einen konen auerkennen  
sulke lide sinde dar / me moeth Godt  
darinne bidden / als vns Christus le  
ret. Dasse sauen sine prediktygen / welckere namals  
bestuden schulen werden / schal ym Lectorio / vee  
edder thom ringesten der hartnische lection alle wee  
ten / so he nycht vothindert werdt / lesen vohr de  
galerden. Darinne moeth he geschicket vnde wels  
dich syn yn der hyllygen schryfft / me werdt ehn  
arders nyckt gerne hoende / vnde he werdt ock  
nycht stark g. noch syn wedder de wredersprekere /  
de hyr yn mochten kamen persduket edder mych  
schryfften / welckey ock wol konnen / dar God vor sy  
mand

man di den predigem wyfften/ als in oec by dath  
Paulus flegelick geuwer heeft/ mit den Ephalick  
schen presteren yn sinen letzten affscheden van der  
Act. 22. In des Superintendenten gewalt schal ver  
sien dath he mych der mynne affsegge/ weng he  
atthye lesen kan/ edder hies vth redeliker orsake niet  
wyl.

Dem Superintendenten wille wy euenz Aldint  
dath ys eynen hælper aruolen van den pastorknial  
dareho dachtich/ de oec elke weken schal veit edder  
tholm ringosten dre latinsche Lectien ym Lectorat  
wohe de gelerden lesen. / Dath by vns also mych der  
helligen schreffe etlike dagelikes gedaet wunden/ dat  
wy nicht alleyns stedes prediger genoch hebbe/ sine  
der oec tho groter salicheyt anderenn Steden gods  
prediger auergenten/ dath dat vnse gelerde Hörgere  
yn eren husen vnde eren wonninten na indagel  
ken/ war se ym Lectorat hebben geleert/ sich seluen  
tho betterem vorstande. De saliks achten vnuet  
de mögen wol vele vons der salen reden/ anelike  
worten noch nicht wat de iude schreffe wol gegrins  
de/ vor krafft hefft. Werdike so sleperich yn ane  
drecht/ sindt/ tom worde Gades/ so schölen salich  
andere nicht vorcht vren/ de darlust tho hebben  
Paulus secht/ dath wordt Gades schal manich yu  
wanen rickelick yn aller wyssheyt 2c. Collo. 13.

## 6 Tall der Cappellen an der vyff Parten.



W hebben in vanden partners sachtla-  
get/dat det predicanten nycht mochte  
ten to velt werden vnmme vcler onsa-  
ke wyllen/doch also/dat ewer also wel-  
le mochte syn/dar mede dat volck int  
predikende vnde in th. Francken tho

besöken ghenochsam versorget mochte syn / Vnde  
hebben entleken befunden/dath dre Capellanen  
hant ho vnser leuen vrouwen syn/ de ock vorwaren  
de Sylligedages predike tho Sante Catharinen  
Dre tho Sante Jacob/de ock vorwaren de Syllige  
dages predikye to Sante Clemente / Twe to Sante  
Peter/twe to Sante Dylgen / twe yn der Dampare  
w/de ock Sante Jürgens kercken schölen vorwar-  
ten.

Tot ys ock vor nödich angesehen/dath eyn pro-  
dicat sy thom Sylligen geist/de ock vorware dath  
speden hus edder hospitael / de schlutgeschal ock  
alreyn notmecht gebreuket werden/wor ein Cap-  
pellan syn/vnde/dre/edder vier wiken thom höges-  
sach/worde seylende/Dare ock wohnt me yn der pro-  
peltante nicht genoch hadde an dem anderen Cap-  
pellanen.Darvnmme moth he ock yn der besoldynge  
den anderen Cappellanen gelyck syn / nha gelegene  
heyde/als ydr sich yn den hospitalen schicken wyl.

De beyden Junckfrawen Clistere /vnde dath  
Bagnen-hus/schölen sich dorch ehre Vorstendere/  
Predicanten bestellen/alle dewyle dar ynne welcke  
personē sint de des bedöfftē onē se erliche Cappel-  
lane/bawen ehren bestemmeden arbeyde/ tho salo-  
cker predikye der Junckfrawen bewegen/dath Te-  
m dar vohr wedder vclike vererynge geuen/ also  
Fledin

Eedynghe zc. Dath were wol de ryngeste kost/ vnde  
niste tho vormydenne de velheyt der Predicanten/  
Sünderge Predicanten dar hen/ de hyt nycht eede  
Predicanten sindt/ schölen nycht angenamen wör  
den/ane vulbort des Erbaren Rades/der xeer vnd  
sostich/ edder van allen pæcten ehter dar thd hore  
ordenten/ des Superattendenten vnd der veer pas  
storen/alse tho vorne bewylliger ys.

## Erueylunge der Lee rers edder Predi canten. 9

**D**en Superattendenten schölen vorschaffen  
annemen/ vnd so vnde nott fordere docht  
uen eyn Erbar Rade/wide de veer vnde  
stich/effte van beyden pæcten/ ehter dar tho  
ordente/sampt allen pastoren.

Eynen Adiutor van den pastoribus schölen er  
welen vnde annemen de veer Rades heren/ vnde  
den Erbaren Rade/tho denn Rasten vordant/  
sampt allen kercken vedern/myth Rade vnde by  
wesende des Superattendenten / vnd der anderen  
pastoren.

Eynen pastor schölen vorschaffen alle kerck ve  
dere vth allen Caspelen thosamende/myth Rade/  
vnd hülpe des Superattendenten / vnde der ande  
ren pastoren. Dar na schal he angenamen werden/



mit den Rade Heren / de yn dem Carspel sülcken  
Pastors waren / vnde van den veer vnde festgisten  
vnde van dem Superintendenten / vnde den ande-  
ren Pastoren.

Dorch welche de erwelynge vnde annehmunge  
schick dorch de sülutgen schal ock de vorluyng  
schehen / so sülcke swar noch voruyll / dar Godt  
woht sy. Vnde so ertliche personen nycht künden edo  
der wolden dar tho kumen / so schal doch sülcken  
de sünne nycht vorhyndert werdenn. Gebben se  
wahrredelyches dar wedder / so schölen se yd  
genwerdich wedder speulen / de anderen vnderri-  
chen vnde sich van den anderen vnderrichten laten /  
dath Gades werck vnvorhyndert blyue.

Eyn yeweltic Darnet vorschaffe sich ghelderde  
Lappellane / de schal be myth wetende vnde Rade  
des Superintendenten vnde seines Aditors / vnde  
der anderen Pastoren annehmen / Menen den veer  
Rades heren tho den Rasten vorordent / vnde des  
sülutgen Carspels kerk vderen vnde den Rasten  
der armen / de yn dem Carspel sindt.

Alle der sülutgen wyse myth aller mathe schal  
noch anghenamen vnde vorschafft werdenn de  
Lappellan edder Predicir des Hyligen  
Geystes vnde pochenhusses edder des  
Hospitals / dorch denn Darnet  
tho Sinte Jacobs 2c.

# Van der amechtinge sulcker denieren des wo des yn der kercken.

**S**ulcke erwelede denere des wordes/ vor wa  
ken yn den Sondagen gebedenaathe kercken  
van predickstole/ dat wy se machtes/ dat  
namen/ alse touorne gesicht ys/ se sinder gesmeret/ do  
der nicht ghesmeret/ scholten des Sondages yn der  
kercken vor der gemeyne ontfangen den geystlichen  
orden/ dat vanni se mögen heeren ordinatied instig  
stertum spiritus non litere. ij. Corinth. ij. Dath wy  
lade de verordent sinder the predigende dat huan  
geltu Christ/ alse eyn ander gnympet eynen w  
lcken orden/ de doch ock Gades ys/ dath he warden  
verordent to eynem Burgemeester/ to eynen  
knechte 2c. So lange syn ampte moeret/ so lange w  
ret ock syn orden/ dath is/ dath/ dat he verordent  
ys. Also ock hie yn dessen geystlichen orden/ da  
vorordent wert thom Euangelio/ vnd den Sacra  
menten/ nicht tho makende/ (dath were vnde  
de) sinder vth tho delende. i. Corint. iij. Chanc  
indelibilis ys erdichtet/ smeren vnde scheren he  
tho dessem ampte nicht/ sinder alleyns Gades ga  
uen/ dath Godt eynem gegeuen hefft/ dat be ys  
ehelick/ redelick/ tuchtich man/ de kreffrich is tho  
rende myth Gades worde/ vnd den vyenden to  
rende/ alse Paulus sulcke gauen der predicanten  
schrift. i. Timoth. ij. De sibi nu ordines vnde

hatos

naer y/ys/ de godlye cappen den talle der/ de  
p/laet inordinatē wāde / vnde verbanne se / so  
se sic nicht wyllen bekeren. i. Thessalo. iij. De gūp  
nāge na der waerhāyt der ersten Christenheyt  
schāc/myth gebede vnd vplegginge der hende/ als  
yn Act. Apōstolorum/ vnd epistolis pauli ser. thar  
ys/ Welc na. so schal yd by ons geschēyn / For vnd  
Christlic na desser wyse.

Des Sondages wen de Epistole gelisen ys / bald  
de schal eyn prediker edder Cappellan / vp dem  
predic. sole also vormānen.

Wāen frānde yn Christo / gy weten / dath wy as  
penbar ghebeden hebben / dath ons Godt vmmē  
Christis sinen leuen sōnes vnser Heren wyllē wolde  
thoschēcken eynen gūden Superatendentem / Pa  
storem edder Parner / Cappellan edder Prediger.  
Dān bāuen hebben de / vñ yd bevalen ys / ocf eren  
denk vnde vlyt dat thō gedān / vnde erwelet. N.  
wāden so vele menschlicke in gerichte vnd vorstand  
de nōgelic / achten wy chālic / redelic / rūchtich / sed  
dān nōcht gy rich / vntrefflic vor sic vnd de sinen  
denkeby. sic plecht thō hebbende / dat to geweldich  
myth dem words des Heren / de Conscientien vnt  
dewoelchende / vnde den weddersprekeren de munt  
thō spāpēde / als paulus tom Timoth. vnd Tito  
leer / vnde Christus ocf vān trūwen huſholdere /  
Math. xxiij. Dān nūme biddet dat Godt dorch Ie  
san Christum vnser Heren ehm gnade geue / sūlic  
amp vns thor saltcheyt thō vōrende / gedencet yo  
welc eyn exempel Christus vns sūlues gegeuen  
heft / als Lucas schryff ym. vi. Capitel / do he des  
modgens wolde forderen vnde erwelen de. xij. Apo  
stolom predic. ampt / hedde he touorne de ganze

nacht ghebedet / alleyn op den berge tho Gader  
dath wy ock myth vnsem bede / Gnade desse sels be-  
uehlen / so kan se nycht onel geraden / wenn wy  
nha möglickem vlyte / .eynen Judas yn weynige  
erweleden. Desse .N. ouerst schal nu vohr dem Al-  
tar myth sanghe vnde bede / vnde vplegginge be-  
hende yuwer leue vorgestelllet werden / dath wy eby  
so yn dessem vnsem Ampte / der gnade Gades be-  
uehlen / vnde desse gemene wete / dath desser perso-  
nen by vns sülck Ampt beuehlen sy. Eynen Schra-  
baren Rade / de Kerck veders / de Burgers vnde ge-  
mene volck / Junck vnde oldt / vornane ic tho be-  
dende / dewyle de kynder dath Halleluya singen.

Dar vp singen de kynder ym Chore Halleluya /  
Veni sancte spiritus &c. Dewyle ouerst dath me so  
singer / kamen de pastores wyh allen kercken / vnde  
setten sic vp de ene myth dem Ordinando int  
del ghestellet / nedder vohr dath Altar / vnde beded  
hemelick by sic. De ouerst de nachvolgende Collec-  
ta schal lesen / schal sic vp de ene setten bane  
dath altar / vnd ock beden. Darsimme moth me yn  
der kercken dar sülckes geschehen schal eyne  
stunde tydiger laden tho der Missen / dath de  
pastores wedder können tydich kamen tho ehren  
dick stölen / dar se ock schölen gemene beth dony  
dem Sermon / vor den Ordinaturs &c.

Wen eyn Superattendente schal geordnet vohr  
der vorordenet werdenn vohr der gemeyne / tho sie  
nem Ampte / so schal ydr geschehen yn Marten  
kercken / vnde de Parner dar sülck schal de Colle-  
cta lesen / edder singen / also eyne ander Collecta /

Wan eyn Pastor eoder oec Pastor ordineret wert  
so geschehe yet yn siner ketten / vnde de Superat-  
tendente schal de Collecta lesen. Wen dnerst vorord-  
neret werdt eyn prester / den me Cappellan nomet /  
so schal syn Pöner de Collecta lesen / vnde de Su-  
peratendente schal alleyn dar by syn / den anderen  
Pastoribus gelyck.

¶ Ouerst denn prester der Francken ym Hospitale  
sancti spiritus / schal me ock na sulcker wyse anhe-  
men / yn Sinte Jacobs kercken / vnde na der Miss-  
sion schal ehn de Pastor sancti Jacobi myth sinen  
Cappellanen vnde den vorstendern des Hospitalis  
bringen thom Hilligen geiste yn dat Hospital / vnd  
ehn / alse eynen selen sorger den armen liden beuelz.

¶ Ouer allen sulcken ordinationibus schal de  
Superatendente vnd alle Pastores syn / neuen den  
Cappellanen alleyn de ynn de kercke hörenn / so se  
myth myth anderen selen ehres Amptes vorbyne  
der werden.

¶ So balden darh Guldene vtheys / myth der  
superatenden / stan alle Ordianants vp / vnde leggen  
den vstendenden Ordianants de hende vpt hduet / De  
dierstribben vohr dem Altar steyt / schal vor sinem  
angefichte stahn / gebetet na dem volcke / leggen ock  
syne hende myt den anderen vp / vnde lesen desse  
Collecta eoder gebeth.

¶ Nach vns beden. Almechtige ewyge vader / de  
du hefft doch vnsen enyghen meyster Jesum Chris-  
tum vns alsd gheleert. Di erinne ys vele / dnerst

wynde / sinder den arbeyde / vande sijnne liden /  
heden der erne / dath he hebbe dars vande sijnne liden  
Welcke worde vns vormanen gude arbeydere / dat  
sint predicere / van dner gnade / myth ernstliken  
bede thouorderende. Wy bliden dyne grundlose  
beritherticheyt / dat du wachst syn gnedich vorse  
hebbenn op dessen dynen vachte / vnsen vorse den  
prediger / dath he vlychich sy / myth dynem worde /  
Christum Jesum vnsen yge. salichordicheyt vnde  
gends / de Confelictien tho vnderichten vnde tho  
redstende / tho ikenfende / also bedrouvende / toir v  
manerde myth alle kants vnde dorch vnde lae / d  
yo dath Hellige Euangelion wyne / ane tho vnt  
menschlicher lere / stedes by vns blyue / vnde v  
brynge der ewigen salichoyt manes vns allen v  
den saluigen Jesum Christu vnsen Heren. Amen.

Dor op singet dath veld. In bydde wy vnde  
hlyligen geyst. Vnde de pastores satten sich op de l  
vnde bechlen Gade dorch Christum desse sijn  
Balde dwerst stahuse vnde vnder dem sange / vnde  
ehrliek vth der kercken / syn vnde vnde nhe sijn  
dichtole. Na dem sange puevliget me

Sinder get kledex edder pracht dorne wy vnde  
tho desser sake / sinder alleme. / wo mo sijn  
steyr desser vorgefchreue anhemynge vnde  
norlicken saken. Dath erste / dat wy de sake Gade  
myth vnsen bede beuelen. Dath ander / dath vnde  
mensche / vnde erkenne den de thom predicant  
vnde selen forger erueler ys / dat se ehn dar vnde  
den. Also gelt desse vorordeminge vnde Gade vnde  
vnde vnde vnde vnde vnde vnde vnde vnde vnde

# Van arbeide der Pre- dicanten.

**D**em Superintendanten myth sytem Adius  
Droeschal de ganze sake aller prediger / vnde  
der Schoelen / nycht tho berschende (wente  
Suld'it prelaten kōne wy wol antberen) sinder so  
sch' de lere vnd enicheyt bedrept / dorch de erwelere  
werden beualen / vp tho lebende warh me lerer / vil  
mo 2c. Suld' ys van hogen noden / wente wy wyl  
kenn dorch Gades gunst / eyndrechtige predigenn /  
nach dem worde Gades hebbeun / auer de ganze  
Stedt. Also ydt van Gades gnaden is angefangen  
vnd gyt ym swange.

Wy wyllen nycht lyden myth vnsem wetende  
Geston edder partien / Des wardes haluen. Ock ni  
cht lyden valsche predigen wedder dath Euanges  
lium / dath ys wedder de gnade Gades / vns dorch  
Jesum Christum vnser heren geschencket. Ock ny  
cht gnader den beuehl vnd ynsertinge der dōpe / vil  
des Sacraments des lyusc vnd bledes vnser heren  
Jesu Christi / van Christo myth klaren wōden yns  
ghenert vnd beualen.

Unhadelick schal vns ock syn suld'ke predick / de  
dath hat denet / dath me der suericheyt nicht scholde  
gehorsam syn / gelyck efft vnder den Christen nycht  
scholden werltliche heren syn / Wente suld'ke heren  
alse bi vns vnse Erbar Radt yst / kōnnen wol vor  
Gade dorch den louen vnser Christliche brōdere syn /  
daths nen ansehent der personen. Querst nach erem  
Ampteschōlen se sich holden vor heren / vnde slann  
myth

myth dem swerde / ehn van Gade beuaten / de on-  
 christlike bouen vnd schelde / op de koppē / balthys /  
 straffen na rechte / Wente wenn Godt sulde dath  
 chelt yn der werlt nicht vorordenet hadde / so wete  
 wy / vnse wyne / kyndere / gade 2c. nergen sette.  
 Darümme sindt wy ene schuldich schot / schakel / vñ  
 ehre / nycht alleme darümme dath se vns möchren  
 straffen / hunder ock vimme Gades wyllen / also vor  
 Paulus syn beschryuet Roma. xij. Vnde Petrus  
 vormanet. i. Petri. ij. Alre wedder Gades worte  
 schöle wy nicht dohn vmmē der suertcheyt wyllen /  
 wente dar ys Godt de högeste suertchelt / Alre Chris-  
 tus leret / Dath me dem Keyser gene wāt den Key-  
 ser gehöret / vnde Gade wāt Gade gehöret / De schal  
 alleme auer vnser louen herschen / Dar by schölen  
 wy laten allent wath wy sindt vnd hebben. In alle  
 len anderen dingen wāt wy ock tho vele wāt vñ  
 gelecht / schöle wy gehorsam syn 2c. Dar van mach  
 me ock mehr lesen yn der vnderichtyngē der Visi-  
 tatoren to Sassen / vnd yn dem Bockē van der werlt  
 liken Quertcheyt.

**D**e prediker schölen seylde funde straffen / do  
 vnuermerckt de personen. Wente bererich schölen se /  
 vnd nicht schenden. Wolde doch Christus den  
 das nicht schenden / vnde stufede doch de vnder-  
 rye. Ware suerst apenbare vñ lidelike schandē vñ  
 handen vnder vnser bröderen / de mith vns plege  
 thom Sacramente tho gawe / so vormane me se  
 sten also Christus leret Math. xviij. vorherden se /  
 so late me den Christen ban auer se gan / dath se nit  
 cht mer van vnser bröderschop vohr Christen wete  
 den gehalten / ock nicht mehr togelaten thom Sa-  
 cramente / so lange beth se sic erkennen vñ biteren.



**U**p salcke vnd dergeliken stücke moeth de Sus  
peratrende myth dem Aditor sehen/ dat de le  
re Christi by vns reyne blyue/ vnd vnenicheyt/ vnd  
vngheorsam nicht werde dorch vnschickede predi  
ger ewecket. Salcke fruchte schal dath Euangeli  
on by vns nicht bryngen/ Dar helpe vns Godt. tho.

**D**e beyden wen noth ankeme Gades wordt bes  
drapende/ schölen tho sic theen/ den Rectorem vñ  
Subrectorem vnd Cantorem vñ der Schölen/ ne  
uen den andern predicanten allen de de crryge sake  
nycht andrept.

Wo ock de Schole dorch desse beyde vnd andere  
alle halue yarschal visirert werden/ ys touorne van  
den Schölen geschreuen.

## De Sondages vnd fest predicken.

**U**se prestere schölen presterlick Ampt vörē  
dat ys/ alse Paulus secht vnd Christus bes  
ualen hefft/ predicken dat hyllige Euāges  
liū Christi/ vnderriichten/ vormanē/ trösten/ strafe  
sen/ na gelegenheyt/ Juncker parner wylye wy ny  
cht mehr hebben. Dath ouerst alle dinc ordentlick  
nöplick/ vñ vnbeswerlick toga/ schölen alle predickē  
also schehen des Sondages vnd Festes.

Hero morgen/ na eyndracht der pastoren/ vñ na  
gelegenheyt der wynter edder Somer tidi/ alse ydt  
vohr dath gemene gesunde denet/ schal dorch eynen  
Cappellē geprediger warden de Catechismus/ dat is  
vnder

vnderichtinge vth den rein baden Bades/vth dem  
louen/vth dem Vater noster/vnd van den Sacra-  
menten vns van Christo beualen/vnd dath skil-  
ge yo groff vnd vorstentlick vohr dath graue ghes-  
meyne volck/vn de veliche sijn yn der weken nyche  
well yn de kercken kamen. Dar schölen de pastores  
vp sehen/dath skilcke predige yo fruchtbar ghedre-  
uen werden. Ouerst ym anfang der predige schal  
me de wörde des ganzen Catechismi dem volcke vor-  
seggen/vnd vormanen dat se skilcke wörde ock wet-  
ten tho seggende. Ouerst vohr dem sermone/vn na  
dem sermone/schal de predicante dem volcke eynen  
düdeschen Psalm/edder de lede van den rein geba-  
den Bades anheuen tho singende/vnd na der pre-  
dicke wen de Psalm vthe ys/so schölen de Schöle-  
re balde ehre Mertenn vpperstundt anheuen / also  
thya vorordent schal werden.

Under der Missen schal dath Euangelion van  
Sondage edder Feste geprediget werden / dörch de  
parnere/yn allen parren. Dar na schölen notlike sa-  
ken affgekündiget werden/ bicht vnd vormaninge  
thom beide gelesen zc. Am endeschal de predicante  
seggen. Leuen fründe bidde Godt dörch Christum  
ock vlytich vimme tydelicken frede/vnd singet myt  
andacht yuwes herten. Vorlyg vnds frede zc.  
Wen dat dremall vthe ys / so lese dar vp de prester  
vohr dem Altar eyn versickel vnd Collecta düdesch  
Dar na heue he ock an den louen edder Credo.

Des namyddages schal geprediget werden ynn  
allen parren/de epistole van Sondage edder Feste  
dörch de Cappellane/vthgenamen tho vnser leuen  
frouw

**Sronnen** / Dar schal ydt dahn de Superattendente  
Sest me duerst neynen / so do ydt dar ock eyn Cap-  
pellan. Vp crlicke Seste mach me wol de Epistole  
anstaen laten / vnde predigen vum Seste gude bes-  
werde Historien edder suds wath / doch yo thor bes-  
terynge der thohorer / dath me dar by segge / wo de  
Historien thom louen edder thor leue vns vorma-  
nen edder denen. Sabel werck wylle wy nicht mehr  
horen. Querst silcke namyddages predyge kan nys-  
cht / schal ock nycht geschehen vp eyne stunde / sünd-  
der wo hys ne steyt geschreyen. Dath also eyn min-  
sche des namyddages / so heuyt / vde predicanten  
kan horen / vnde ock dath me vp crlicke stunden dat  
gesinde kan hen laten gan thor predicke / vp crlicke  
standen mögen zern vñ frouwen siluest hen gan.

**Do Sante Egidien** schalme vor tweluen singen  
Te deum dadesch auer de ganze kercke / balde dara-  
na tho tweluen schal me predigen de Epistole. Am  
ende des Sermons schal de prester vormanen tho  
byddende vumme tydelicken frede vnd seggen. Les-  
uen stände byddet ze alse vnder der Missen / doch  
ane versicket vnd Collecte. Balde na dem frede sang-  
ge schal angehanen werden de Antiphone vnd ges-  
ungen latinsch de ganze Vesper / alse na gheorde-  
net schal werden.

**Do Sante Jacob** schal ydt ock also geholdenn  
werden / wen de flocke ein ys / tho predicende / vnd  
thouome Te deum dadesch tho singende ze. Myth  
der Vesper dar na / wo gesicht. Vnd ock vp de sil-  
uige tydt yn der Dompate / na aller geltet wyse.

**Tho Sante Peter** schal de predicke vor det  
vesper

Vesper gesungen werden beth nha den Lectien/so balde also de Lectien vthe sindt/schal me anheuen Te deum laudamus dādesch/vnd predicken vmmie segers twe. Querst na dem frede sange/schalme singen Magnificat/vnde wath mehr dar tho vorordent werdt.

Na sñlcker wyse/also to Sñnte Peter/schal ydr ock gehalten werden myth der Vesper vnd predice Te yn Marien kercken/also doch dath me singe dath de predicke werde angefangen vmmie segers dre zc.

## Des Vrauedes.

**D**Es Sonntages thor Vesper yn Marien kercken/wenn de Lectien vthe sindt/schal de Superattendente anheuen eynen dñdeschen psalm/vnd dar na predigen vmmie segers dre. Jo dar nen Saverattendente/so do ydr eyn Cappellan Balde wen de predicke vthe ys/schölen de Scholes kynder anheuen de latinischen Litamen/Wann de vthe sindt/so singe me latinisch Media vita/vnde lese dar vp eyne latinische Collecte/dar na Benedicamus Dominicale/vnd shtes nicht mehr.

So schal ydr denne ock yn den anderen kercken gehalten werden. Dar menicht predicket/dar schal me bald na den lectien de Litanie anheuen zc.

Wen ydr suerst eyn ander hyligauent ys vor synem feste/so holt me de Litamen nicht/sñnder Magnificat myt eyner Antiphon vnde Collecta latinisch/vnd wat dar mher tho vorordent ys/gelick also des hyligen dages.

De Predicanten schölen dath volck vormanen  
dat se/so welcke bichten wyllen/kamen tot bicht vp  
dessen auent/balde na der Vesper/ so kan me se des  
to beth vnderichten de des bedaruen/dat me eynen  
yeweltiken besondergen höre nhs nortrofft. Wente  
des anderen morgens na der erstenn predicken vor  
der andern/ys ydt nicht mögeliç alle besāndergen  
genochsam to hörende/des auendes tonorne hefft  
me mher tidi/vor de yennenn de sānderges trostes  
vnd vnderichtunge bedaruen zc.

## De werckdages predicken fro mor: ghen. 9

**D**es Mandages vñ Sonnavendes fro mor:  
gens/na gelegenheit der Somer edder wyn:  
ter tidi/alse de stunde vor dath gemeyne ges:  
sinde des Carspels denen wyl/schölen de Cappell a:  
ne yn allen Parckerken predicken edder vthleggen  
den Euangelisten Matheum/vnd wen de vrbe ys/  
Lucam/dar na wedder Matheum. Jo also na vp  
sehende der Pastoren/dath sūlcke lectien vorstent/  
licken dem gemeinen gesinde werden vorge dragen/  
dath sie de Cappellane nicht gedencken myt ehter  
kunst tho bewysende/sonder veltuer dem armen  
vnuorstendigen volcke to denende. Vor vñ na sūl:  
ker predicke schal de predicante anheuen eynen dū:  
dāschen psalm/dem volcke tho singende, dat na nye:  
cht mehr.

De pastores schölen oec schickest einmahl yn der  
weken / fro morgen na gelegenheyt also gesecht ys /  
yn euren kercken den Catechismum predigen / vor  
dath gemeyne gesinde / dath tho arbeyde moeth gan  
vnd vor alle andere.

Des Dinxredages de pastor to Sante Egidius

Des midwekens de pastor to Sante Peter.

Des Donredages de pastor tho Sante Jacobe  
vnd denne schickest oec de pastor toin Dome.

Des Frydages de pastor tho vnser leuen Fron  
wen.

Tho sülcken sermone schal de pastor vor vnd  
na eynen psalm dem volcke anheuen tho singende /  
nicht mehr dar na.

## Tho Serenen.

Van Simonis et Jude bech vp purificationis  
to achten / vnd sül vp de ander tiddt des ganzen ye  
res tho sounen / schölen oec de pastores predigen  
eynmahl de andern Euangelisten / edder wath vth  
de Epistolen pauli 2c. vohr dath volck also se sich  
denne auer sülcker lectien kōnen vordragen / oec  
also de Superatendens en wert beuelende / to hōre  
dem volcke / besūndergen den de gerne yn der hyl  
ligen schrift lesen / vnde wolden gerne aller wegen  
na allen worden vnderichtet syn. Dar schölen de  
pastores vpsen / dat se des textes wol war nemen  
vnd vōren dewyle nicht ander degedynge. Idt we  
re denne dath andere notliche saken voruyllen dem  
volcke tho denste.

Des Dinxredages de pastor to vnser leuen Fron  
wen.

Des mydtwekens de Pastor to Sante Jacobs  
vnd denne schülvest de pastor thom. Dame.

Des Donnerdages de Superattendens tho vns  
ser leuen Fronwe/edder eyn Cappellan/so neyn Su  
perattendens were.

Des Frydages de pastor tho Sante Peter/vnd  
denne schülvest de pastor to Sante Egidien.

Vp solcke dage/vthgenamen den Donnedach/  
wor de predige geschüt/schal de predicante vor der  
predige anheuen dem volcke eynē dādeschen psalm  
Querst balde na dem sermone/schal dar syn de ped  
dagogus myth sinen kynderen/vnde later lesen de  
dādeschen Letanien/vnd singe dar na/Midden wy  
ym leuende zc. Dar vp lese eyn prester ein dādesch  
versickel vñ Collecta. Dar vp singen de kynder Be  
nedicamus Dominicali. Daruē se yn der schülste  
gen kercken yn dem dage vor myddage nicht mehr  
singen. Des Donnerdages Querst schal me vohr vnde  
vñ der predike eynen psalm edder sanct myt dem  
volcke singen de schölere Querst schölen wönlck/  
vpp wönlcke stunde singen zc.

## De veer sundergen tyde des Catechismi.

**W**

ol/walse gesecht is/de Catechismus  
dath ys vnderdichtinge der teyn ges  
bade Gades/des vader vnser / der  
Sacramente/dorch de Pastores vnd  
Cappellane / des ganzen yars werdt  
geprediget. Doch sündt ock dar to bes  
stimmēt veer sunderge tide ym yare/dath solck ock  
geschiet

gehört werde van Superattendenten auct de ganze Stadt/vomme segers Ieuene/yn Sante Catharinen Kloster/dar de Schölere ock Könen tho gan/yd were denne dat me sülcke predige wolde hebben yn synem andern in her gelegen orde.

In der Aduente twe weken/des Mandages/Dincredages/Donnerdages vnd Frydages/ yn den ersten vullen twe weken/ In der vasten ock also/ In der Cratz weken myth der nanolgenden weken ock so/ane des Heren hemmeluact dach/ In twen weken na der ernne/ehr me den hoppen affnympt/ock so/. De predige schal schehen tho Ieuenen/vthgenamen yn der Aduente/denne schal se schehn to achten

Darvonne moth de Superattendente den Catechismus Fort vnde vorstendich vaten/ vor de simpele/ dat me den Kz vth predigen indē achte prediken. Dewyle schölen de Pastores vnd Cappellane styll holden/vnd rouwen myth ehren lectien edder werckeldageschen predigen/Alleyne des mydwekes vnd Sonnauendes schölen se to Ieuenen/vnd in der Aduente tho achten predigen vnd predigen laten in allen Parckercken/ yn denn weken des Catechismi/vnd vor vñ na singen mit dem volcke eynen psalm/vnd nycht mehr dar na.

Wen ouerst neyn Superattendente were/so schölen de Pastores sülcke predige des Catechismi dar süluest vthrichten/cin yewelck myth twen dagen.

Wen me anheuet schal me singen de teyn gebot/landē edder Fort/dewyle twe senge dar vp gemaket sindt. Na dem sermone des Catechismi stedes schal gesun



gefangen werden/ **M**idden wy ym leuende 2c. den  
 ne ock schölen alle Schölere v v dem Chore de Dā  
 deschen Litanien lesenn/ vnde dath volck. dath dar  
 blyfft yn der kercken/ schal helpen antworden. **N**a  
 der Litanie lese me eyn dādesch versickel vnd Cole  
 lecta/ **D**ar na Benedicamus Dominicale. **V**p den  
 morgen wen de Catechismus geprediget wert/ dar a  
 uen de pedagogi nycht mith ehren kyndern yn ehre  
 kercken gan/ sonder des auendes 2c.

**W**en ouerst sūlcke tīdt kumpt/ dat me des **M**ans  
 dages den Catechismus schal anfangen/ so schölen  
 de andern prediger yn allen kercken des Sondages  
 tonorne dat vorkūndigen dem volcke van predick  
 stols/ vnd vormanen dath se schuldich sīnde to sūle  
 ker predigen ehre kynder vū gesunde to sendende 2c.

**W**ho sūlcker predige schal me touorne eyne halo  
 ue stunde vū vth lāden ym kloster/ vnd na bymme  
 wen de predige schal angan. Sūlck lādent schölen  
 vthrichten alle kōstere vmmeschicht/ **D**ar auer mō  
 gen se sīck vordragen.

## 6. **V**an der Passien vnd Paschen tīdt.

**V**An **O**culi bet vū **J**udica de. xiiij. dage land  
 schölen wedder angan de gemeynen lectien  
 edder gemeynē predigen/ vū welckē gesecht  
 ys. **O**uerst vū **J**udica bet des Sondages na paschē/  
 schölē de lectien/ de yn allen kerckē des wereldages  
 sēhn vmmē segers. vū stille līgen/ vū in ehre ste  
 de vū de sūlwigen stunde schal dat lydent vnd vū  
 staent

kaent Christi geprediget werdenn / van allen pastores  
in yn eren wöntlicken dagen / also na steyr. Quers  
de fromorgens predige yn dessen. xiiij. dagen / schal  
vor sich gan / edder vp sünderge vnderrichtynge  
gestellet werdenn / also de Pastores vor nütze vnde  
noth ansehen.

Den Sondach Judica hefft me genömet / denn  
Sondach des lydendes Christi. In der weken dar  
na schölen de pastores yn allen kercken vp ehre ge  
wöntlicke dage vnde stunde predigen dath. xi. Cap  
itel Joannis vann dem erweckeden Lazaro / vnde  
wo de Here vorwyket yn Ephrem. Sülck Capitel  
mach de Superattendente mit den Pastoren yn  
ertlicke parthe delen nütlich vth to predigende.

Des Sonnauendes vor Palm Sonndage / vnd  
der der Vesper / in Marten kercken / prediget de Su  
perattendens / wo de Here wyllich wedder kumpt  
tom lydende / vnd wo he eth tho Bethania / vnd ver  
le volcks löpt tho ehm vth Jerusalem Joannis. xiiij.  
Wente de Historia ys ym palme Auende / dath ys /  
des Sonnauendes vor palmedage geschehen / also  
Joannes betüget.

Im palmesondage thor Wissen schalme predi  
gen vann yntage des Heren ynn Jerusalem / des na  
myddages de Epistole. Des Auendes vinne dren  
to vnser leuen Frouwen / wo ertlicke heyden den He  
ren wolden sehen Joannis. xiiij. vnd wat he dede vp  
den dach ym tempeie Math. xxi.

De negesten vyff dage tho seuenen yn ehren ste  
den mögen de Predicantē predigen vth der passio  
en van der Historien de dho geschehen ys vohr dem  
guden donredage / wat ehne wert gudt dunden vor  
dath volck.

Am guden **M**idtweken schal me festlic tor vesper liden / vnd vesper singen yn allen kercken / mith dem Magnificat zc. **Q**uerst tho vnser leuen **F**rouwen schal me vnder der vesper predigen vth der **H**istorien van der vorradinge des **H**eren zc.

**D**en guden **D**onredach / wo wol me arbeydet / schalme doch yn der kercken mit singende vnd predigende holdenn alse eyn fest / vmmе der **H**istorien willen vp den dach geschē. **D**enne schal me vnder der **M**issen yn allen parkercken predigē van eten a de des **O**sterlāmes vnde van dem **S**acramente des lynes vnd blodes **C**hristi / van **C**hristo vp den dach yn gesetter. **D**es namyddages / wo de **H**ere **J**esus de **J**üngern de vōte waschet. **J**oannis xij. **D**es auens des schal de **S**uperatendens fort mith eyner **S**umma repeteren van **S**acramente vñ vōte wasschende. **D**ar na ock fort wo **C**hristus hefft geredet van sinem vorvader / vnde wo vormeten de bylligen **A**postole sindt gewesen / de noch nycht wūsten / wath anwechtinge des dodes vor swerheyt by sich hefft. **D**ar vp vlytich predigen van bede vnde geweltigem angeste vnde lydende des **H**eren ym **G**ardenn.

**U**p den stillen **S**rydach des morgens vmmе segers seffen singe me eyn dādesch ledt myr dem volcke / vñ eyn **C**appellan schal vp dem predickstole nycht vnlustich / alse effte he noch bockstaen lerede / vth eynem boke lesen dādesch vann orde tho ende / de passie des **H**eren tosamende gebracht vth den. iij. **E**uangelisten. **H**e schal duerst anfangen vann dem dath geschreuen / wo de **H**ere ys vth gegan auer de bede **A**ldron vp den **O**lberch zc. **V**nde lesen sliche

den tæxt fyn/klar/beschedelick/vnd vorstentlick/bet  
vp de Historie der vustandinge des Heren. Ze mach  
wol anhenen mith dessem Tytel/Dich ys de passie  
edder dath lydent vnses Heren Jesu Christi/alse de  
veer Euangelisten dath hebben beschreuen. Do vns  
se Here Jesus Christus myt sinen Jångern/na dem  
auent etende/dz lanesand gespraeken hadde/ gind  
he vth/alse he plach to donde/auer de beke Biron  
an den Olieberch/vnd sine Jångere volgedē em na  
Dospreck he to ehn. In desser nacht werde gy yw  
alle ergeren an my 2c.

Sülck ys dem volcke nütte mehr wen do me de  
passie lude sanct/vnd de prestere gingen dar van/  
de leyen ouerst vorstunden ydr nicht/vnd schal ges  
schoen yn allen Carspelen. Sülck lesent ouerst wert  
wol eyne gude stunde waten.

Tho achten schölen de kynder latinsch singen  
psalme vnd lesen lectten/ wo wöntlick/dar na sine  
ger dath volck eynen dādeschen psalm/ vnde de pas  
stor vrediget eyne stunde edder anderhalwe/van der  
frucht des lydens Christi. Dar tho nympt he etlycke  
stückē vor sich vth der passien/ wente dat vnlastyge  
lange passien predigent/ alse me plach to donde/ys  
nycht nütte.

Up den namyddach vil an den auent vp wönt  
lickē steden vnde stunden/Kan me wolmer seggen  
van den stücken der passien/ ock ym Pasche auende  
Ock ys sñs yn den vdrygen dagen geprediget van  
etlickē stücken vth der passien. Alth sülcker wyse  
wert nütlick de ganze passie vth den veer Euange  
listen vorgedragen.

So etliche nha der passien ym stylenn Frydage  
wyllen Communiceren/so geue me dat Sacramen-  
te alse me plecht des Sondages na der predige/wo  
wol dath vp den dach de Missen sanct vnde ghes-  
prenge vor der predige nycht geholdenn ys. De ges-  
predigede passie ys cyn gudit geprengt tom Comu-  
niceren/wente Christus secht/ Sicut doth tho my-  
ner gedechtnisse. dat ys alse Paulus secht / verkun-  
diger mynen doth.

In gudenn Donnerdage/styllen Frydage vnde  
passche auende/schölen des morgen predicken na  
blyuen/dath de prestere deite beth können bicht hā-  
ren/doch dath se de Christen vnderrichten/dath se  
nycht thom Sacramente gan vmmē der tydt wyl-  
len/sānder 2c. Wen se so ehre fryheyt vorstaen/sō  
ys ydt ock gudit dath se vp Paschen thom Sacra-  
mente gan/so wol alse vp andere tydt/na Christus  
beuehle. Wente denne predicket me sānderich vā  
lydende Christi vnde vpstandynge/de Christus yn  
der tydt vullenbracht hefft. Querit ynn den sālute-  
gen dren dagen schölen vā lydende Christi pres-  
dicken schehen vor myddage / vnde des namydda-  
ges yn allen parckerken vppe wōnlücke hyllige da-  
ges stunden.

In dem paschen schal de ganze hystorie vā  
der vpstandynge Christi dem volcke vorgedragen.  
werden/de mögen de predicanten vp den morgen/  
myddach vnd auendt yn den dren virdagen delen  
dem volcke tho troste vnd guder lere/wo se wyllen  
Ock etliche texte darvan sic bewaren so predicken  
vp de werckdage der pasche wēken.

# Van Hilligen Historien/ op andere tide.



Op desse wyse ys ydt ock gudt den leyen  
de hystorien slicht vor tho lesen ehr me  
dath Euangelion vthlegge yn ander  
ren festen/alse ynn den Wynachten de  
hystorie Luce. ij. In des hern hemmels  
uact Act. i. Op pinxten Act. ij. 2c. Ock dath me vas  
ken yn den predigen/historien vth dem olden vnde  
nyen Testamente ynuore/wente sülck lart sere wol  
dath gemeyne volck 2c.

## Van der Predige ym Fastelauende.

Op den gaden Donnerdach vñ im Paschen  
hefft me stedes sänderge tydt vnde vrsake  
gehadt/tho predigende van Sacramente  
vnd bicht/sülck is gudt/souerne dath volck werbe  
vormanet vlytich myth Gades worde/dat niemant  
thom Sacramente ga/vmine der tydt wylenn/ed  
der vme des Pawestes gebades willē/wēte sülck is  
wedder Christus beuel/welck benehlet vaken/nycht  
alleyne vp Paschen/so me wyl/to ethen syn lyff vñ  
tho dryncken syn blodt ym Sacramente / tho syner  
gedechtnisse. Sülck schal ock vaken geprediget wer  
den/vnd kumpt tho predigende ym Catechismo/is  
doch gudt alse gesecht ys / dath des yares alle lhoue  
vp eyne sänderge tydt weten vp sülck eynepredige

tho warende/besûndergen vp de tîdt also Christus  
darb Sacramente hefft yn gesettet.

Also wowol van der dôpe ocf schal vaken ym  
yare geprediget werden/besûndergen ym Catechise  
mo/were ydi doch ocf gudit cinē bestemmeden dach  
ym yare dar tho tho hebbende/ dat alle lûde denne  
wîsten sùlcf eyne predige gewysse to warende/ ges  
lycf also dat lydent Christi yn allen predigen schal  
gemene syn/vnd fines dodes schal werden gedacht/  
so vaken wy thom Sacramente gan/ vnd doch ocf  
eyne bestemde tîdt hebben tor passien to predigen/  
Ocf also stedes schal gheprediget werden vann der  
Bôrth vnd vpstandinge Christi. So sîndt doch ocf  
sûnderge tîde darto/Wy sîndt vor Gade yn vnser  
Conscientien an nene tîdt verbunden. Querst sùlcf  
schût dem gemenen volcke tho denste. Dewyle alle  
stûcke der Hilgen schrîft vp eyne tîdt nycht gehant  
delt kônen werden.

Darümme holden wy ocf de hogen Seste Christo  
st/vnd andere/dar van yn dem Euangelio hysto  
rien sîndt beschreen/nicht vmmē der dage willen/  
welcke gelden(vor Gade vnde by den rechtuorsten  
digen Christen.) lyke vele/derine so vele, also de and  
dere/sûnder vmmē der hystorien wyllen tho predige  
gen/wo vns querst sùlcke Seste vnd dage tho vren  
sûnden hyllich syn/wert na gesecht werden.

Darümme ys vor gudit angesehen den vastela  
endes Sondach besûndergen tho brucken tor pre  
dige van der dôpe Christi/vnd van vnser dôpe.

Des morgens vnder der Missen schal me yn al  
len Caspel kercken predighen dath Euangelium/  
Mathei

Matth. 14. wo Christus gedopt wart yn der Jordane/van Sinte Joannes. Dath ys eyne tröstliche vnd gnaden rycke Historie van dem Heren Christo de yo nicht schal vortwegen werde. Tot ys wonder dat me nicht hefft gehabt eyn fest vā der dōpe Christi/de wyle me doch so vele vnnatier feste hefft gehadt tho vorderue lyues vnde der selen. Me hefft wol. dar tho gebruket/myt kercken sange /den achten dach Epiphantie/duerst se hebben schentlick vā Godtlosich eyn Caput draconis ym kroge dar vth gemaket. Tot ys yo eyne grote vorstockede blynt heyt geweest / dath sic vnse vngeystliche geystliche vor so auenbare graue lesterynge Gades nicht hebben geschawet.

Des namyddages vnd auendes/vp gewōntlyche stunden vnd steden schal geprediget werden van vnser dōpe/dath also de vastelaendes Sondach by vns mōge heten/dath fest der dōpen Christi. Me mach ydt denne nāmen/wo me wyl. Vastelavent is nen bōse name/alse meoef secht paschauent. Querst vnse Christen hebben werlick sic Christlick tho ehrer vasten bereydt/ yn der vasten auende/dat ys/yn den dagen de vor ehrer vasten her gingen. Wy mochten vns wol schemen/wi scholden wol etnen vnchristen myt sūlcker wyse bekeren. Doch dyt sint narren sūde geweest/de ryngē to mercken sint/kan duerst wol Godt sere dar mede vordrōnet werden/so se vth vorachtynge schehen.

Alliche Collarien/vnd dath de Borger tho sammende kainen/vnd etnen vnde drincken / vnde syn frōlick/tho erholden olde kantschop/ frantschop/naberschop/ selschop/ vnde sūlcke leue vordan/vp



De kynde vnd naomelinge tobringen/ dar vth oec  
eynicheyt vnde tydlicke sijnde kumpt yn der Stadt/  
shal me dem volcke to laten. Gude duerst were yd  
sulcke Collatien vp eyn ander tydt to leggende/ De  
vastelauendes dulheyt hoeret anders nycht vp/ se ys  
to vnchristlicke.

Doch schalen de prediger hart straffen de nacht  
Collatien/ freent vnd vullen supent/ vnd dat ach  
terkosent wedder de duerichheit/ se sy boese edder gut/  
vnd wedder andere personen/ se syn arm edder ryck  
vnd wat mer vnchristlicke vnde vngodelicke yn sul  
ken Collatien va den laden/ de Godt nicht frachten  
plecht werden angerichtet. Elicke Collatien weren  
nicht vnchristlicke/ duerst de Duuel hefft se schyr al  
le vp sinen denst geforet/ alse he oec meysterlicke ve  
le andere gude dinge in de misbrack gebracht hefft  
Wen me duerst vnchristlicke dinge nicht van denn  
Collatien oec van vastelauende wyl affdon/ so bly  
ue eyn Christen daran.

Sulck sijn vann der dove Christi/ dar wy doch  
nemen sinderen hylligen dach wyllen van maken  
(welck vns oec nycht vann noden ys) rymet vnde  
schicket sijn wol yn de wontlicke tydt van oldes ge  
houden. Wente tho vorne ys gehalten Wijnachten  
van der Borth Christi/ Dar na de besnidinge Chris  
sti. Item wo em de heydensche Magt dat offer bra  
achtent/ vnde wo dath kyndelyn Ihesus yn denn  
tempel gheoffert/ Wo he yn Egypten sich. Item  
wo he van twelf yaren ym tempel vorlaren wart.  
So schicket sijn syn dat na oec ein dach to holdene  
de/ dar yme gheuediget werde/ wo he vann drach  
tich yacu ys ghedopt/ vnde dar tho vana vnser  
dope.

Dath

**D**ath also ock erliche frame herten affgewand  
 werden van der dülheyt des vastelauendes / wen se  
 hören dath se yn Christum vnd Christi doot gedö  
 pet sindt / vnd hebben Christum angetagen / vnde  
 hebben yn der döpe myth Christo eyne ewyge vore  
 bunnisse maker / vnd den hylligen geyst entfangen  
 dath se Christo yngelyuet vnde kynder Gades schöl  
 len syn. Dath de hystorie van der döpe Christi / ock  
 yn vnser döpe yn vns gehandelt vnd war wert. De  
 hemmel werden vns ock vp gedan / de hyllige geyst  
 kumpt ock yn vns / wente wy werden wedder gebor  
 ren dorch dath water vnde den hylligen geyst / de  
 stemme des vaders sprickt ock dar heymelck / Dyth  
 ys myn leue kindt / an welckert ic hebbe ein wol ges  
 wullen. Dar tho bewyser siec dar ym benele vnde ys  
 ock warafftich yegenwardich de gantze hylge Dree  
 ualdicheyt. Wente wy werden ghedöpet ym namen  
 des Vaders / vnd des Söns / vnd des hylgen Geistes  
 Dath yn sinem namen gescheit / nach sinem gewiss  
 sen bewehle / dar möth he nycht verne aff syn / weni  
 wolden doch sülck'e sülck'e vnd saltcheyt yn der dö  
 pe yeghen vns bewyser / nycht bewegen / ane allere  
 godtlose läde vorachten sülck'e gnade vnd saltcheit  
 Idt ys ym vastelauende nycht alleyne dülheyt yn  
 west / sonder ock myth der dülheyt stücken vnd ge  
 richtet / dar me dat ganngher nicht künde to kumen

**N**u seht wyder wo siec dyth rymeth / vnd schil  
 cket / mit der olden wönsheit der predige. Balde des  
 Sondages dar na werdt geprediget wo Jesus yn  
 der wösten yevam Dhucl ys angenechter / weldt is  
 als Mathews beschryfft geschehen na der döpe zc.

**I**dt schadet öuerst nycht / dath / dat Euangeli  
 um

Item van Sondaghe vp den dach nycht geprediget  
wert/wente des gelicken wert vaken ym yare predi-  
get/vnd darh saluige Euangelion wert oec gepre-  
diget werden yn den werckeldageschē lectien/duerst  
de ryke vnde kostele Epistole van der leue des neges-  
ten. i. Corin. xij kan me wol predigen yn allen ker-  
ken des Mandages edder des Dinxredages / edder  
vp eynen anderen dach dar na/vp wōntlicke steden  
vnd stunden zc.

## 6 Van der Dope. 9

**V**An der heyligheyt der warer dōpe / de  
dar schilt ym namen des Vaders vnde  
des Sōns vnde des hyligen Geystes/  
vns van Christo vnsem heilande beua-  
len/vnd thoe vorgeuyngē der sunden/  
den tōuigen gehylliget/welcke ys ein badt der wed-  
derbort vnd der vornigeringe des hyligen geysts/  
de vns dar ynne ghegeuen werdt / vnde nympt sic  
dar vnser an/vns tho dōpende vnde to wasschende  
van allen sunden/tho erlūchtende van vordōme-  
licken erdome/vnd tho rtholdende yn Gades wor-  
de vnd warheyt/alle dewyle de wy hyr leuen zc.

Item oec van der kynder dōpe / wo recht vnde hyl-  
lich se sy. Item vā mennigerleye anualle der swan-  
geren vrouwen/vnde wo se sic Christlick tho Gade  
schicken schōlen/myt troste vnd waren louen. Item  
van den kyndern de yn moder lyue vmmekamenn/  
edder yn der borth/edder balde na der borth / also  
darh senycht gedōper kōnnen werden. Van salken  
stücken allenn/de dōpe bedrepende / ys vth Gades  
worde / vnde nach rechter arth vnde meyninge des

J

rechten

recht Christe loude / trostlic vñ gewisse geschreye in  
der Drunswytschen Ordentlichē / vñ de welsche vñ de  
Dath de Predicanten sūliche wōllike vñ de trostlicke  
sticker tho ryden dem gemeynen volcke yn der bē-  
dike vñ hēdrōgen.

Tho der dōpe van Christo beualen / ys nene vñ  
wendich vñ dē anders van nōden wen slicht water /  
vñ dath de dater / de dat dōffe / dōpe / dath ys / th  
watere bade vñ der beghere / ym namen des vaders /  
vñ des sōns / vñ des hyligen Geysts / so wēden  
de gedōffen / kindere des hēnnefchen vaders / des  
sōns Gades Christo yngelynet / vñ bequādet vñ  
begānet mit dem hyligen geiste. Dath ys recht de  
dōpe vñ de bade der hyligen Dreuārdhey / van  
Christo yngesetter / gehylliger vñ beualen / Salsch  
ys de sūlckes vñ Gades worde gerne leret vñ ist an  
Sūlcke vñ dē heffte me gebeten Substantialia Dē  
nān / dat rechte wesen der dōpe / ane welcke de dōpe  
nicht recht were / dat mede ock bekant is van den  
Lerers vor vns / dath andere vñ dē thor Christlyken  
dōpe nicht van nōden sūndt dat to dat ydt de rechte  
dōpe Christi sy.

Daninne hebben de / de rechte dōpe Christi an-  
sagen / de gedōfft sūndt vñ dat beuel Christi mit  
watere / ym namen des vaders vñ des sōns vñ des  
hyligen geysts / dath water sy denne gesantelt ge-  
west van den presteren / welck doch en nycht beuā-  
len is / vñ dē slicht vñ gesantelt / alse ock Christus be-  
wehlyneyn santelent vordert. Wente dath santelent  
vñ dē Benedictio fontis maket dat water nicht bet-  
ter thor dōpe / vñ de went nycht gesantelent ys / soys  
ydt nycht slymmer thor dōpe / wente dath beueh  
Christi / de vns de water dōpe heffte beualen / ryche  
tet

let byr alle dinc vth. Ine dath so were water was  
ter/santelent santelent/vnd wnschen lande myn  
schen lande/alse dar nu geschreue is in der Iherms  
Iwydeschen Ordeninge ym Capittel van wyende.

Sulck hebben ock vor vns alle gelerde bekant  
vth syne vrouwe de doch nicht cyn gesmeret prester  
ys/yu noden dōpede myt slichem watere / dat ny  
cht gesantelt was / ym namen des vaders vnde des  
sōns vnd des bylligen geysts/dath sūlcke dōpe/ de  
rechte dōpe Christi was / vnde wen cyn prester dar  
banen noch eins dōpede/so dede he vnrecht/alse ock  
byr na schal gesecht werden. Idt ys wol eyne nothe  
dōpe/darumme dath me dar kyndt nicht kan yn de  
kerken bryngen vom prestere/ Idt ys swerst de wa  
re rechte dōpe Christi/vnd de prester kan neyne bes  
ter dōpe geuen. Id is de sūluige dōpe de de prestere  
geuen vnd nycht rynger.

Ordinarie vth mynschlicken geseten/welcke me  
nu nicht helt/vnd schal ock nicht holden/plach me  
mondags allene tho dōpende ym paschen vnd ym  
Pincten/uch genamen wen yd de noch anders vore  
der de/alse vorgenes gebaden wert ym Pawest rechte  
De consecratione d' instructione quarta/Capitulo.  
Con tatione/ Mys den. vij. nauolgenden Capitulo  
ten/darvan wy de byschel santelye/dar ys/dōpe wy  
ginge/yu pasche auende vnd yu pincte auende bes  
holden hebben.

Denne vereren vnse papenn dath water myth  
der dōpkerken/vnde soltenn ydt / gheten wyn dar  
yn/vnd blasen ac. wi bydden wedder Gades beuel/  
dat

Dath de Krafft des hyligen geysts ym wasser synde  
de doch leuer sicht yn den gedöpreden menschen  
se gesecht/gelyck alse de duise wydt yns de Jordane  
quam/sünder auer vnsen Heren Jesum Christum/  
vnd bleff auer ihm de hylliche geyst/alse he ghedö-  
pet was/ de Jordan gind d'wyle vordan eyn  
ganc/ vnd water was water. Dar heft vns Chri-  
stus alle water tor döpe geseget/ besünder gen  
na do he ock sülfes vns beualen heft. Meyn pape  
werdt ydt myth dem santelende betemaken/ Na vnd  
ger können se ydt wol maken/darümme dar yschalt  
west vnd andere lände dar dorch sülfen bylouen  
gen/ gelyck effte dath water beter to der döper  
wen andere water.

Darümme wo wol sülf santelent yn slich  
pärte ys/vnd thom dele ock wedder God lustich  
dorch geschefte vñ worde dar to gedan/ so schalt  
me ydt doch na laten vinnie sülfes schentlich  
louens willen des armen volkes.

Jot geyt ock recht tho myth desser blyndheit.  
Wente wen de Papien dath water lange noch  
martelt hebben/dath ydt yo hyllich schal wickenn  
tor döpe/so laten se idr den leyen myt kannen  
halen/nicht tho döpe/sünder tho misbrueck  
sündergem bylouen/vñ ys ock befunden  
dar mede toueren.

Wy Christen scholden vns yo schamen/vnd  
beter wolden gedöfft syn wen Christus Jesus sülf  
nest yn der Jordane van dem alderhyligesten Jo-  
anne gedöpet wart/edder wen Christus sülfest be-  
nahlen heft/vnde de Apostole ym Pinxte dage ym  
Jodeschen lande/vnd dar na auer de ganze werlt  
gedöpet/vnd ym slichten water to döpende geleert  
hebben

haben/welck wasser ys nicht water ym ansehende/  
dierst nicht nicht dem yenten de dar mede gedöfft  
werts/vmme des beuels Christi willen 2c.

Idt ys wunder dath ock de Papen yn den Dö  
mst/dar nye ne kynder gedöpet worden/eyn becken  
merken und santelen ock vp de süluige rdt dat wa  
ter/nallicker sülfen wyse. Doch se möthen yo wath  
sinnre has vt hebben/scholde ydt ock nycht dögen/  
sünder Gades leßering syn/wedder dath ander ge  
bath Gades/dar hebben se ehre straffe by geschre  
ue/de des wurd Gades vnnütze annympt/de schal  
bycht vngestraft blyuen.

Des ghelycken bedarue wy ock ehres Arefemes  
nicht/welcken Christus an nicht beualen hefft/dem  
fröck myth prechtigen worden vnde schrifftre ane  
Gades worde vnd beuel auergelagen hebben/dath  
dar dorch de gnade des bylligen geystes werde ge  
genen/vnd theen vp sülfcke ehre vthwendyge smes  
ryngt/allere war van der vnsichtlicken geystlicken  
salunge geschreuen ys.

Uns hefft Christus beualen dath Euangelion  
tho predigende/vnde myt water tho döpende/ym  
narm des Vaders/vnd des Söns/vnd des byllie  
gen Geysts. Dath saluent dierst welck mit dem hyl  
gen geiste vnsichtlic schüt hefft he sicck sülfuest beo  
holden/alse Paulus secht. 1. Corinth. 1. 2c.

**Dath me Dudesch dope  
by vns.**

**O**nder die d'ind' van n'ben' d'out' h'et  
d'ope/ hebben o'c' als d' d'ot' r'eyn d'it' g'og' d'  
Scholen mo'ken t'eb'emen/ als me' s'ch'eren  
mach' l'esen ym' Mag'ist'ro' G'ent' r'it' r'it' lib. 4. d'ist' r'it'

Dath ys d'uerst van' n'oden/ dath' bel'ode' in' d'at  
w'et' wat me' d'at' h'and'at' my'ch' G'ade' v'nd' w'is'ens  
h'eten' Jesu' Christo/ dat' dat' h'ere' d'et' l'ide' d'et' v'ly  
l'yn'd'eken' b'eyng'et/ v'nd' d'et' and'ere' d'et' d'at' by' s'ant' d'  
m'ig'e' v'p'g'eh'anen' w'erden' t'ho' G'ade/ w'en' se' h'oren'  
a'ue' d'et' h'yn'd'eken' d'et' w'aken' G'ade' v'nd' d'et' s'et'  
h'eren' Jesu' Christi' an'ro'pen/ v'nd' d'et' d'et' d'et' d'et'  
b'at'men. I'tem' w'en' se' h'oren' d'ath' r'ed' d'et' d'et'  
g'el'ion' Marci. k. b'esch'rewen' d'ath' Christus' w'at' d'  
l'yn'd'eken' an'ne'men/ v'nd' d'et' d'et' / d'at' s'ul'd'et' d'et'  
d'et' d'et' d'et' d'et' d'et' d'et' d'et' d'et' d'et' d'et' d'et'  
d'et' d'et' d'et' d'et' d'et' d'et' d'et' d'et' d'et' d'et' d'et'  
G'ades. I'tem' w'en' se' h'oren' v'nd' d'et' d'et' d'et' d'et'  
s'ters/ w'at' d'ath' v'ore'p' d'et' d'et' / d'at' v'p' d'et' Christus'  
w'erden' g'ed'off't/ v'nd' d'et' w'el'c' e'yn'c' v'orb'und't' se' d'at'  
my'ch' Christo' m'aken/ d'at' y'm' se' b'ly'n'c' s'ch'ol'en/  
v'nd' d'et' g'ef'unden' w'erden' t'ho' w'p' d'et' d'et' d'et' d'et'  
se' n'ey'm'e' and'ere' m'yn'sch'lic' r'ed' d'et' d'et' d'et' d'et'  
t'ho' s'als'ch'eyt/ an'e' al'ley'm'e' Christus' ym' w'el'c' d'et' d'et'  
d'op'et' s'ind't/ t'ho' w'el'c' d'et' s'et' d'et' d'et' d'et' d'et' d'et'  
g'el'au'et' h'eb'ben. I'tem' w'en' se' t'ho' m' l'et' d'et' d'et'  
d'at' d'at' l'yn'd'et' g'ed'off't' w'et' ym' n'amen' d'et' v'at' d'et'  
v'nd' d'et' s'ons/ v'nd' d'et' h'yl'lygen' g'ey'st's/ als' Christus'  
b'e'u'alen' h'eff't/ d'ar'uth' se' g'ew'isse' s'ind't/ d'at' d'at' l'yn'd'  
d'et' n'icht' al'ley'm'e' my'ch' w'at'er' g'ed'off't' ys/ s'onder'  
o'c' d'or'ch' d'et' h'yl'lyge' D're'u'ald'icheyt' s'ul'uest' / my'ch'  
d'et' h'yl'lygen' g'ey'st'e.

Dath ys recht ded'ope Christi / de wy dar bes  
geren



gertin: noch stam: beuabte / Wante de dōpet myth  
den hyllygen geyste / want den wydt an want be vns  
anuyt bety thom ydsge stam: dage / denne woude  
ousten vnse dōpe vnkamen / dath wy nu nycht dān  
nen sōkenn eyne andere rechruerdynge / ane alleyne  
den heiligen geistes / de vns nicht vnut vnstāfere  
denkes wyllen / sūnder vinnē Christus vordenkes  
wyllen (de dachūme den dode geledeit hefft) ghes  
schēdet ys / dath be vns dorch dath Euangeliōn  
leere vnde make hyllych vnde selych ewychleken / als  
se de leeren kyndere Godes / doech Jesum Christum  
vnsen sōken:

¶ Darchūme dath de lēde mōgen weten / als ghes  
schēet ys / wat me myth bedende vnd Euangeliōn le  
sante / vnde fragen dy der dōpe / vnde yn der dōpē  
handelt / vnde ehue nycht vordēket sy / ys ynt erste  
yn desser Ordnyngē vor gūdt angesehen / dath mē  
de kyndere nu vor vns dādesch dōpen schal:

¶ Wante oē Christus beuabte hefft / dat hen vnd  
hēre alle heyden / vnde dōpet se ym namen des vā  
ders / vnde des sōnes / vnde des hyllygen geistes.  
Darchūme wo wol de Apostols Jōden ghebaunt  
waren / schēben se doch den heyden nycht myth  
Jōdescher sprake ghesprēket / dath hadde enen  
sānde gheweest / alsē want eyn den Dādeschen leye  
so mōtte Latynsch edder Palenssch predigen / sū  
der se hebben leere de Gēkenn myth Gēkyscher  
sprake / de Chaldeyer myth ebrer sprake / de Was  
kens myth Walscher edder Latynscher sprake /  
ane dath de ghelerde ynn Wallande oē wol Gē  
lesch lēden / dat so hadden de Apostole oē dorch  
den hyllygen Geystungē gheleeren / dath se

Können nyth menutgeroyt sprake spreken / also ist die  
tho redende dat Euangelion Christi auer de gescreuen  
werlt. Nyth der sprake dar se mede predigeden / dar  
mede döfften se ock / by den Jöden Jödisch / by den  
anderen anders / wo Könden anders de löde etaten  
pe hebben vorstan vna licht doch am vorstant dat  
groteste macht / wo kame wy Dädischen den döm  
dath me vns Gades wordet wyl yn der döpe mit  
vubekander sprake vordeckten?

Ock dewyle de döpe nichts were ane dath wordet  
vnd beuel Christi. Dath wordet Christi ouerst schal  
yo van vns vorderen verloten / wo schöle na löden  
wen wy ydt nicht vorstan / sündet gahn dar mede  
vmmen alse eyn Nunne mit dem psaltere?

Is ydt nicht wedder alle vornufft / dat made vns  
gelderden leyen latinisch frage / vñ se nören antwers  
den vnd weten nicht war tho? De hyt wedder se  
ten / don nicht anders wen dat se meysterlic bewy  
sen eren morwylen vnd blyntheyt wedder alle vor  
nufft vnd redelicheyt.

Döpen doch ock de leyen vnd froumen yn nöden  
nicht latinisch / sündet dädisch / vnde nemant y  
darff seggen / dat sülck vnrecht sy / so nyth  
dar ane seyler. Ock alle Lerer mören spreken / dath  
dat kyndt recht vnd ewichlic yn Christum gedöft  
sy / vnd were wedder Godt / so yemandt doth kyndt  
noch eyns walde döpen / alse ock alle man by dem  
Christen lönet / dat sülck kynt saltich vnde Christen  
sy. Worümme schälde den de prestere nicht dädisch  
döpen / de wol beter mit dersake können vnnegen /  
de löde de dar by sündet vormanen to beden / en dat  
Euangelion lesen / vnde gode lere gemeng dath do

ock

dat also mi gheschaw dat vrbesich dopen yn dessen  
Landen nicht nyet ys:

¶ Doch sinder de recht ghe'dofft / de latynisch sinder  
gedofft / vnd myt menschelicken tosettyngen. Wente  
menschelick handt kan Christus ewigen beuel nicht  
thsondiche maken. Dath wy also de latynische dōpe  
vnder Christus ynsettynge wyllen laten recht syn /  
vnd alleynes by vns nu vordah wech don wat myse  
brud' ys geweest.

## Van den kyndern de yn huse gedopet sinder.



En eyn kyndt yn der not dorch ander  
te gedōpet ys / so schal me dar na dat  
kyndt / so for leuendich blyfft / to dem  
predicanten yn de kercken bryngen /  
myth vadderem dar tho gebeden / to  
eyner tēchnisse dem kynde / wen ydt  
opwasset / dath de predicante mōge hōren / efft dat  
kyndt recht gedōfft sy / beuyndet he ydt so / so mach  
heyde nicht noch eyns dōpen / wente dat were wed  
der Christus beuel / vnd were ock eyn vnlōtich stā  
ck / de erste dōpe gelt ewich. Sondern he schal myt  
Gates worde de anderen de dath kyndt bryngent /  
besōdigen / dat se lōnen / dath dat kyndt sy waraff  
tich gedōfft myth der water dōpe / de vns Christus  
beuelen hefft / mith beuele / dat de vadderem sūck  
schōlen gedancken vnd rāge syn / vnd lesen dar auer  
myth den frouwen vnd vadderem den louen / vnde  
dath vader vnse. Dar na lese he dath Euangelion  
Matel van den kyndern / vnde bede dath leste dōpe

beth.

beth .De Almachtige .Moyt. 22. 1062

Overst andere dōpe dat wasucht. Si en wōn de  
baptizatus 2c. Hōret alleyne vn de bynden dat vnd  
nycht van weth / sinder wyucht efft se gedofft sinte  
edder nicht / hie in schōlen de Pastores seken / dat se  
sake recht togha.

## Visiteren de krancken vnde armen.

**D**e predicanten schōlen dath voldē van pres  
dicē stole vnderichten / dath se wyth hōren  
mit hēren krancken / beth an den lesten hēren  
wen se nicht mer sich bekennen kōnen / vnd laten wel  
vnschicklicf lopen yan der nacht uba dem prestere /  
welcē alleyne scholde geschoen / wen etliche liden vns  
vorschens hastich kranck worden / dath se leren by  
tyden den prester verbaden / wenn vore des godes  
dat ys / dat me / so se yd bedarwen vaken ind gethe  
en kōmen / myth en reden vnde en raden.

De ehre leuent land dat ewangelium vnd ghe  
tet hebben / edder sīs bōse geleuet / kōnen de predi  
canten se noch myt Gades worde yn dat lesten dē  
den auerreden / dat se vorstant vnd gode bekennen  
vth gnaden vñ barmherticheyt Gades kigen gude /  
wo duerst nicht / so machme ehne dath byllige Sac  
ramente nicht geuen / wente ydt were en noch mer  
wordōmlick edder dem prester / De duerst beginnen  
Christum tho bekennen / vnde dath se dūel gheleuet  
hebben / dem geue me dat Sacramente an alle sere  
de prester edaruen nicht wider righen.

Wor de prestere thom Francken nicht vorbadet  
werden sin de se wot entschuldiget/wente velichte de  
lode haten dath Euangelion/ vnde sehen vnse pres  
diger nicht gerne. Wor se suerst eynmall hen ghes  
fordert werden den Francken biche tho horende/vit  
dath Sacramente tho geuen/dar hen schölen se vis  
fiteren yn erem Carspel/alle dage/ edder vmmie den  
anderen dach/edder vmmie den dradden/na gheles  
genheyt der nodi/Idt were denne dath de Francken  
doch vorstendige lode by sich hedden/vnde sülcke  
visitanten der prediger nicht bedarueden.

Die schölen yo dat volck vormanen/dar se by ly  
de nicht de Francken lode yn ehren lesten nöden als  
kyue lathen/wente war vor vare dar vth entsbeyt/  
bewysen leyder etliche exempel ynn Didschen vnde  
anderen landen geschehen.

Die prestere schölen ock ynn ehren Carspelen bes  
schreuen hebben de namen der frouwen de yn Hof  
pitalen werden enthouden/vnd der anderen de vth  
der gemeinen Kasten almiffen alle weken nemenn/  
de noch so degelick syn/dar se Francken denen Könen  
vnd hebben süluest neine kleine kindere edder Fran  
ken de se wot sorgen daruen/ dat me sülcke frouwen  
finden kan/wen me eine bedarfft by einem Franckz/  
dem tho denen/affdragen/vnd thodragen zc.

Sülcke frouwen suerst daruen idt nicht vorgewen  
dohn/sänder de v vormögen sinde/schölen ene dath  
belonen/vor de/de süluest nicht hebben/schal de ge  
meyne Kaste betalen/dorch anregen der predicant  
ten/edder sül doch ander aufseggen.

Werden zuerst sülckē frauen nycht wyllyg vnder  
 lohn/waren de Francken vnd Fonden doch wyl/als  
 se gesecht ys/so late me se nicht mer yn den hospita-  
 len/vnd geue ehne oec nycht mehr abmissen recht der  
 ghemeynen Kasten/ wenn se sindt sülcker abmissen  
 vnwerdich/nicht doch ere noch / sonder doch vns  
 morwillen/wen se nemen scholen/so ys der hēdaltē  
 schen vele/ouerst tho sülckem denste/kan ure rōsp-  
 den nicht eyne vynden. Wiltck's Franck's sād wyllyg  
 also dath se sülckē nicht kōnen don, vnd ander mit  
 wyltcken sorgen beladen/scholen tho sülckem den-  
 ste nycht gedrunge werden.

## Van Esaken.



En Ehesaken to hader Romme also/  
 dat dat eine parth edder to iden beyde  
 de parthe/wolden freuelick vnd wyllych  
 wyllych wedder Godt handelen/For  
 sy denne in dage/edder bedaeff noch  
 dath me vdr rechtē wyse vordōn.  
 Sülckes alle wyl eyn Er. Radt by sic beholden/  
 vnde schaffen eynem yeweltckem recht / dōrch twe  
 Rades hern vnd veer vorstendige bouget de sülck  
 kem richte/desser guden Stade thon ehren/vnd  
 de tho laue/sonder rick vororden t/ de alle schakten  
 Erbar Radt eruelen vnd dat to vororden/vnd  
 dem freuelmode werde geweret / vnde de Ehesake  
 Standt Gōdelick vnde bylick angeuangen vnde  
 holden. Den sessen schalme to hülpe geue amē. Ses  
 eretarien de erfaren is/dat gerichtet werde na Key-  
 ser Rechte/vnd dath me nicht achte etliche vnd illi-  
 cke vnd vnrechtē rechte/de dar weren/ dat me nycht

radt gien Fan dem vnschuldigen parthe/ wenn de  
 Däuel wedder Godt de eba to reten hefft/ dorch vns  
 berechteten chabrock / edder dorch vnuorsontliche  
 wechopent/ dat neyne hopninge ys der beteryngel  
 wder der wedder kominge / sulck vnrechte recht/  
 wens ydt ocf cyn Engel geschreuen hedde/welck nyd  
 chriusghele ys/ so ys ydt wedder Godt/ wedder de  
 leuer/ wedder alle byllicheyt vnde natürlieke recht/  
 Gheet dath vnschuldige parth vordornen syn/vnd  
 stoen yn watrelyues vnd der selen / darümme dath  
 dath schuldige parth thom Däuel varer/ vnde frey  
 uelmodich wedder Godt vnde recht vnberetlyck  
 handelt?

Item dath sulcke richtere ocf nycht achten dat  
 vnrechte recht/welck bestediget vnde confirmeret de  
 alder gröste gewalt vnde denerye/ wedder de bes  
 chaden elderen/ de Godt gebaden hefft tho cren/  
 wderlic wem cyn gheselle edder man dofflic vnde  
 wderlic den Oldern affstelt chre dochter mit dem  
 gaworde/ane des vaders vnde moder werent vnde  
 unplek/ Nochte me chne doch leuer stelen hundred  
 gulden 26.

In sulcken vnd der gelycken saken moth me hel  
 paken byllicheyt vnd dem natürlieken rechte. Doch  
 wderlych dar yn gesehen/dath nemant syn egeen  
 richter werde/wen syne sake ocf noch so gudt were.  
 Wderümme moth me ocf dem frenle veler läde  
 wderstaen /de vnder dem schyne der Christlieken  
 fryheyt(de yedermannig nycht bekant ys) ganz als  
 te chren vnde redelic vorgeten.

Welle suerst cyn Casus vor/ swar to ordelen/so  
 wyllen de Richtere den Superintendanten besiken  
 vnde

verde fragen lathen/ edder ehne dae tho thant,  
Sulck ys gesecht van hader saken des Ethen des  
tho vorordende vnd tho richtende. Men den open-  
baren Ehebrocke/ edder win he rechtes wisk anrecht  
get ys/ schölen nicht tho straffende hebben. Dese  
sänderge verordente Richtere / ane sänderge ver-  
uel des Erbaren Rades/ sänder sulcke straffe he-  
ret dem Rade tho/ alse ock hyt na vormeldet wort  
ym Capitule van Danne.

Wat swerst hemelick de Conscientien alleyn be-  
drypt / dath wert cyn yewelick de des bedructen  
fragen/ vnd richten lathen / by dem Superioren  
denn/ so yde trefflick ys / edder by dem anderen  
Predicanten / so nene vare dar vp steyt. Der ghe-  
nisse 2c.

Unnödige ergernisse vnd unwönlidde stücke yn  
desser sake/ so vele möglick ys vnde den Conscien-  
ten vnsherlick/ schölen de predicanten vnd Super-  
ioren nicht helpen openbar edder hemelick an-  
richten/ sänder leuer myth fründlicker vnder-  
stege helpen weran/ vande vnser swachen bröder/  
vnd fremder lude willen/ Ock tho schonen de Con-  
scientien der yennigen derden gerne wath sänder-  
ges wolden vornemen/ alse vp Gades wort/ vnde  
dar na tuwet ehne de ergernisse/ so yde wath  
ders ys.

In desser sake vnd yn anderen/ de Conscien-  
tien bedrepende / vnde wor varlichheit der selen ys/  
dath nicht hader saken sinder / schölen de predica-  
ten den beswarden truwlick raden/ vnd ock helpen/  
alse Godt eher sele schal helpen.

6. Van Danne.





Openbare Schreffer/horen/bonen  
dagelickes drucken bolten / Gae  
des lesterere/ vnd andere de yn eyn  
nem schantleuende / strecken vns  
rechte/wedder ander lide handes  
len/schölen vlyrich thourne vor  
manet werden/eynmall/ edder. ff.

maill, dorch eynen edder twe ehter predicanten / dat  
se sich beteren / wyllen se nicht/so holde mese vor  
wachsen vnd vor vordömede lide / also Christus  
vns laret vnd sprickt dath ordel Matth' xviij. Dar  
vnnme late me se nicht thom Sacramente gan / tho  
mer vordömenisse /so lange se sich apenbar beteren  
Deyle se apenbare gesundiger hebben / Doch yn de  
predige mögen se wol gahn / Men schal se ock vore  
manen dath se God fruchten / vñ sülck der predica  
tion ordel/im namē der ghemeyne/welck vth Gades  
worde geschick / nicht vorachten/dat se nicht Gades  
rechte noch mehr vp sich laden/wente ere egene cons  
sancie vnd Gades gebor vnde ordel ys wedder se.

Beter Dan kōne wi noch thor tidt nicht holden/  
Christus hefft vns ock nycht mehr beuahlenn / Ze  
sicht, halt ehn vor cynnen beyden vnde vordömes  
den mynschen / Dar na mach me wol ene lyden / vnd  
schal ehn ock lyden myth uaberschop / yn Dorgers  
schop, ynn werltlicken ordenyngen / thom ghemeyn  
gen frede zc. Also doch dath de Christen weten dat  
se yn sülcken werltlicken saken / ynn welcken se ehne  
nicht kōnen edder schölen vormyden myth em hant  
delenn also myth cynem Dorgert / vnde nicht myth  
eynem Christen / In anderen dingenn schölen se sich  
also van ehm holden (so vele ydt möglick ys vnde  
nycht dene tho gemeynen vnfrede) dath ander lide  
mögen

mögen mercken/dath wy sülcke schande nicht ger-  
ne vnder vns lyden/De Euangelische lüde werden  
doch süs nouwe gesocht.

Dyth ys dath ordel vnde recht der Predicanten  
auer sülcke/de sich nicht willen beteren/dath moth  
gelben ym hemmel/Alse Christus secht/ wente ydt  
geschüt vth vnd nach Gades worde/alse gesecht is.

Wat mehr tho ordelende ys/kumpt den Predi-  
canten nicht tho/sonder vnser Quericheyt. Besün-  
dergen hebben ock de apenbare Ehebrefter/wol ey-  
nen anderen Ban/ dat se nach Götlickem vñ Key-  
serlickem rechte vorbraken hebben den hals/dewy-  
le Querst sülck recht bi vns nicht ym gebrauke is/vñ is  
doch Gades vnd alles rechtes ernste meynunge/dat  
me den apenbaren Ehebrock ernstlich straffen vnd  
nicht lyden schal/so straffe eyn Er. Radr de apen-  
baren Ehebrefter ym gelde/myt vorbade des Eheb-  
brockes/Wolde de Ehebrefter na sülcker gelt strafe  
se morwyllich syn/so wyl eyn Erbar Radr so wede  
der ehn handelen myth rechte/dath Godt vnde de  
lüde mögen mercken/dat me hyr sülcke schande ny-  
ck wyl lyden/dath kan wol gescheen myth vorwy-  
singe vth der Stadt/Querst wedder yn to komende  
wan he lauet sich tho beteren sta by dem Er. Rade.  
Straffe moth gahn/ edder de straffe mochte komes  
auer vnse Richtere vnd auer de Stadt. De Richtere  
sindt Gades denere Roma. xij. wen se nicht wyllen  
so moth Godt sülkest syn recht erholden/ dat kostet  
denne to vele.

Ock wen men straffet eynen magerschender nach  
geschreuenen rechte/so he se nicht wedder ehren wyl  
So ys ydt ock recht dath me straffe de apenbaren  
bösen

hōsen horen/ soetlicke sūdt/de dat tho gehulpen  
hebben.

Christlick is ydt vele leuer vnd eyn gude werck/  
vnd Gades denst/dath de heren vnd frouwen/vnd  
naberschoep/vnd andere frame lēde/helpen sūlcken  
wall verwaren mith dem Eheliken stande/dat mes  
gede/de by ene lange yn truwen vnd ehren gedenet  
hebben/thon ehren mögen werden dorch vns ghes  
holpen. Tho anderen vnnūten vnde schedelicken  
Gades densten hebben wy sūs lange her. gerne ges  
geuen mith beyden henden 2c.

Dath ock nen vnerlick leuent kome manck vnse  
prediger/so hebbe wy ydt gerne dat se ehelick wer  
den/welcke de willen/Wy weten wol dath Dāuels  
leren. i. Timoth. iij. sūlck forbaden hebben/vnde  
nicht Gades wordt. De frucht hefft ydt wol vthges  
wyset/ydt ys ock wedder de lere Pauli. i. Timo. iij.  
Titum. i. Darümme wyllē wy ock nicht lyden/dath  
ock andere de by vns prester sūdt geweest/vn wyl  
len by vns ynn vnser Stadt wanen/horen by sūck  
holden/ydt ys wedder Godt vnd wedder alle recht  
Alse se Gades dener sūdt ghewest/so hebben se sūck  
ock mith sūlcker frucht wol bewiset/wy swigen der  
vnslidelicken lesteringe/de ehre vele driuen wedder  
dath klare Euangelion Christi.

## Sam wyende.



Weter/vir/lichte/früder/vnde aneth/  
vnd der gelycken/wylle wy nicht mer  
wycn lathn/wente sūlcke creaturen  
sūdt van Gade gode geschapen/eine  
sewelcke tho sinem brufe. Gene. i.  
Ecclesiastici. xxxix. vnd sint van Gade

de gewyēt vnd gehylliget den liden .i. Timo. 1. 17.  
Darinne bedaruen se vnser hylliginge vnde wy  
ginge nicht. Darvan is ein vnderichtinge mit vele  
wōrden vth der hylgen schryfft geschreuen ynn der  
Brunswyckeschen Ordenynge/ vnse Pastores hebe  
ben genoch tho schaffen an ehrem beualen ernstlic  
ken arbeyde/ dath se nicht de lide narren doruenn  
myth sūlcken saken.

## Van Misdederen tho besokende.

**D**estere schal me nycht alleyn late gaen to  
den misdederen/wen se schōlen vthgheudret  
werden. sonder ock vaken dewyle se sitten/se  
tho lerende/vnd mith ehne tho redende/dat se mo  
gen kumen tho der erkentnisse des Euangelij/dath  
ys yo eyn werck der barmherticheyt/dath Christus  
wert erkennen thom lāngsten dage/vnd wen etly  
ken Godt gnade geue/dath se ehren louen ernstly  
ken bekenden/vnd beden vmmē dath Sacramente/  
so schal me ehn dath einen dach edder twe thoro  
ne nicht weiten/alse in velen ōrden geschūt/yn welo  
ken duerst sūlck eyn ernst nicht werdt dorch de be  
kentnisse des louens gemarckct/ de moth me Gade  
beuehlen/vnde dohn sūs by ehne wath me kan.

## 2 Solt der Predi: canten.



An der Predicanten arbeide is gescheit  
Eyn arbeider suerst (alſe Christus ſe-  
cht v. ann den predicanten) is werdich  
ſines loncs. Sülckē hebben noch huſſ  
noch hoff edder acker egene. Ere wyue  
vnd arme kyndere mötē ocf/wen idt anders kumpt  
elende daruan ſcheyden 2c. Darümme dath ſe mö-  
gen ehrlich huſſholden yn vnſem denſte/ ys ydt vor  
gudt angeſehen dat ſe ſchölen yartlich hebben.

De Superattendente/ dre hundert marck. Syn  
Adiutor vffrich marck bauen ſyn partner ſolt. Ein  
yewelich partner twe hundert. Eyn yewelich Cap-  
pellan hundert marck vnd vyff.

Alle ſchölen hebben bequeme vnd fryge wanin-  
ge/vñ allent wat dat to hört myt Kameran/ dorn-  
ben/ Kachelauen/ vinstern/ tafelen/ bencken/ ſponden  
ſchalme ehu vthrichten. Wente ydt is ere erue nycht  
Ocf hebben ſe nen gelt dar tho.

Befündergen möten ſe hebben ein Studoriū/ dat  
is/ dat ſe studeren vñ beden vnd alleyne mögen ſyn  
van erem geſinde/ bauen vp den böne/ Welck aller  
meyſt wert vñ nöden ſyn wen peſtilentie vorhandē  
ys/wente denne moten ſe lyff vñ leuent alle ſtunden  
na Gades willen yn de vare ſetten/vnd gahn yn de  
hüſe/ boden/ kelre/ dar cyn ander nicht ynginge vin-  
me duſent gulden/ ya vmine der werlde gudt. Den-  
ne ys ydt yo van hogen nöden/ dat ſe ſülck ein ſted-  
de alleyn hebbē/ dar ſe vāt hebben mögē/ den rock  
vthteen/ dar mede ſe ſindt gewest yn der peſtilentie/  
vnd cynen reynen wedder antheen/ dath ſe de ande-  
ren lüde yn der Sadt nicht vortraden/ mith welcken  
ſe yn der kercken edder buten chres ampt haluen/  
möten handelen/ Dat ſe ocf ere egene wyff/ kındere/

vnd gesunde nicht vortraden/de van ehne wol kōnen  
de pestilentie entfangen/wen se ock en sūluest nenen  
schaden hefft gedan. Idt is wol ware/welckē Gode  
hebben wil de steruet/me do wat me wyl/wy duerst  
schōlen morwillich nicht dar tho helpen/sovele vns  
tho vormyden de mögeliç ys/vnd vnsen beuahlen  
ampte vnhinderliç/Wente wat Godt deyt/dat is  
wol gedan. Vns duerst ys gebaden/ du schalt nycht  
dōden.

Sālck ehre eghen exempel schōlen ock de Predi-  
canten de anderen lūde leren/vnd vormanen/ dath  
se yo nicht vorsūmen edder vorsūmen laten/ de yu  
sālcker noth sindt/edder anderer vnreynicheyt/be-  
sūndergen de swangeren frouwan/kōnen se eh nē  
cht sūluest denen edder wyllen nicht/so don se doch  
sālck vnd bestellent mith beloninge dorch de ande-  
ren/ yegen sūlcke personen/de neyne andere helpere  
edder trōst hebben/dath nicht Christus ym yūnges-  
ten dage wedder se spreke/ Ich byn franck gewest/  
vnd gy hebben my nicht besocht. In sūlken nōden  
dynes broders edder suster werdt dy Godt wol bes-  
waren. Scholdestu yo wat darinne lyden / so wet  
dath wy schuldich sindt/ vnse leuent vor vnse brō-  
dere tho laten/ alse Christus vor vns hefft gedan/  
alse ock Joannes yn siner Epistolen leret.

Andeh! des soldes moth en alle verndel tats val-  
len/dat wert ehre nodt forderende zc.

De kerck vedere schōlen acht hebben/vp dath era-  
liçke hus holdent der predicanten/dat se eh nēyne  
nodt laten lyden/wen sūnderge nodt edder schade/  
edder franckheit en voruyllē/dat se mith ehrem bes-  
stemmeden solde nicht kōnden vthkamen.

Sternet

Sternet ein predicant/de vns truwelick gedenet  
hefft / so schölen de kerck veder de frouwe vnde ehre  
kyndere yn aller nodt nicht vorlaten / also dene Gōd  
lick / Christlick / billick vnd ehrlick is / moth me doch  
sülck yegen andere nottroffrigen don / de vns nicht  
gedenet hebben.

## Van den Kosteren.

**E**tner yewelicken kercken moth syn eyn Kos  
ter / de dem parner gehorsam sy / tho donde  
syn ampt / mith slutende / mith lüdende tho  
rechter ridt / mith latinischen psalmen singende / als  
se van der Scholen gesecht ys / vnd anderen kercken  
diensten zc. De schal hebben veffrich marck / vnd den  
huffpenninck / vñ wat me ehm plecht tho schenken  
de / dar tho eyn fryge waninge. Vor dath doden lü  
dent schal he nemen syn wōnlicke drancgelt myth  
den pulsanten. Tho sülckem ampte kan me wol  
helpen erlicken armen godfruchtigen presteren / so  
welcke des weren begerende / edder arme Borgere /  
dar tho geschicket. De Koster schölen vlyt don / dat  
alle klocken gelyck vnd recht slan / vnde de döve vul  
frisches waters gehalten werde. Negeest sülckem  
dienste können de Kostere ock wol anderen arbeit don  
besāndergen ehre frouwen / sif tho ernerende / vnd  
wat mehr thor nerynge vnd huffholdinge denet.  
Desse schölen anghenamen werden / vnde vorläuet  
van den kerck nederen erer kercken / welke nicht schö  
len holden eynen Koster dem parner vnydelick.  
Vnd de Kostere schölen ock vmmeldpere vil baden  
syn der Schatlasten diakenen / edder vohrstandern /  
also gesecht schal werden.

# Van den Organisten.



An den Organisten schal eyn yewelyck  
yartlickes hebben vefftich maect / vnde  
frye wanynghe. Se kōnen wol dar ne  
uen andere redelicke neringe sōken mit  
chren frouwen / besūndergen myt dem  
dath se enre kūnst anderen leuen / dewyle se men des  
hylligen dages spelen / vnd sūdt de gantzē weke fry  
ane dat ydt vor lūstich angesehen is / dat me ock des  
Donnerdages spele / des morgens Benedictus / vnd  
eyne Antiphēn / vnde Benedicamus. Des auēdes  
den Hymnain / Magnificat / Antiphēn / vnd Bene  
dicamus / vnde des hylligen auēdes thor Vesper /  
Me mach den orgelsanck / ock wol anstan laten v  
erlickē tīde / besūndergen de vertreyen dage auer wem  
me de passien prediger. Sūlckes alles ys fry / nach  
willen des Suprarrudenten. Ein Organiste schal  
ock angenamen vñ vorlōuet werden van den kerck  
vederen siner kercken.

Bōse rūchte aller sūlcker kerckdeneren / besūn  
dergen der predicanten / wylle wy hyt nicht lyden.

# Van den Bademouen.

Wesse mögen ock wol heten kerckdenerynnen.  
Wente an ehrem ampre ys vele gelegen / dat  
ydt tho ga / ynt erste vorstendich / vnde vly  
tich / Dar na ock Christlick / alse dar van eyn truwe  
vnderrychtinge geschreuen ys yn der Brunswyck  
sche Ordenynghe. Der schal eynn Erbar Radt vor  
stendige vnd vlytge / vnde Christlicke / yo stedes so  
vle



vde holdenn / alse hyr vor alle noth ys / wette wyl  
 modige vorsumynge yn sülcken dyngen were sehr  
 varlyck 2c. Desse schölen sück myrth thosage eynem  
 Erbaren Kade vorpflichten / dat se truwelick wyl  
 len vnde vlytich / nach ehrem vorstande vnde vor  
 möge / yn ehrem ampte handelen / so wol by armen  
 frouwen alse by den ryken / wen se fordert werden /  
 so vele ydt de nodt andrept. Vnde dewyle sülcke  
 ehre neringe wol hebben van den frouwen de betas  
 len kōnen / vnde van wōntlickem schencken des Er  
 baren Kades / so schölen se yo vrh Christlicker leue  
 (welck doch ock eyn yewelick Christen schuldich ys  
 tho helpen wor he kan) truwelick helpen den armen  
 frouwen / wenn se ock so arm weren / dath se byllich  
 nycht eynen penninck vann ehr vormodeden / doch  
 dath se sülck deste vlytiger don by den armen / vnd  
 mögen by erem arbeyde deste beter nerynge hebben  
 schölen de kerckueder ehn alle yar redelicke schen  
 ke dohn / dat vor de Bademōmen en truwelich schö  
 len thoseggen / dath se by den armen willen hande  
 len vlytich vnd Christlick. Se schölen ock truwelick  
 nicht bedrechlick den Capellans ansaggen / so wite  
 lliche nodt vñ armodt wōrde befunden by den frou  
 wen / de ynt kynder bedde kōmen / dat me ehn yn den  
 nöden tho hülpe kame 2c.

## Van den Bylden.

**D**An den Bilden sindt gude böffe geschreuen  
 dat ydt nicht vnrecht edder vnchristlick sy  
 bylden to hebbē / besūndergen dar me ynne  
 mach seen historiz vñ scheffte / wi bekennē frilick dat

wy yn vnser kercken vele lögenbylde/ vnd vele vn-  
 nütze kloze hebben / doch dat wy nicht mögen byl-  
 de stormer syn/vñ andere läde bekande edder frem-  
 de sülfes nicht vor ergerlick ansehen/wylle wy al-  
 leyne wech don/myt ordentlicker gewalt vnd Que-  
 richeyt/de bylde / by vñ vor welcken sünderlich an-  
 bedent vnd affgöderye vnd sünderge ehre mit licht-  
 ten/vnd lüchteren angerichtet werdt. De anderen  
 alle de nicht hynderlick sindt yn der kercken/late wi-  
 stan. So ouerst by etlicken bylden namals ock sülf-  
 te afgöderye vnde vormenede Gades denste/dorch  
 byloutige läde sich vorhöue/ so wylle wy myt or-  
 dentlicker gewalt vnd rechte/ de sültigen ock wech  
 dohn/so vaken alse nodt wert syn/Wente anbedent  
 vnde antropent/schal alleyne Godt hebben/ alse he  
 süluest secht Esate.xliij. Ich byn de JEKIE/dath  
 ys myn name /myne ehre wyl ick eynem anderem  
 nicht geuen/ock nicht myn loff den bylden.

## Wenn me fleyt pro Pace.

**F**dt ys neyne böse wanheyt dath me hyr noch  
 fleyt pro pace/dat ys tom frede/ydt ys ouerst  
 nicht recht/dath me hefft eynen Marien den-  
 st dat vñ gemaket/vnde nycht lathen blyuen alse  
 ydt frame läde ersten gefunden vnde gemaket hebe-  
 ben.Wente de olde name dat ydt her pro pace/ wy  
 set na dath ydt angenamen ys/do yn dessen landen  
 vele fryges ys geweest/dath me scholde yn allen hū-  
 sen vnde vp dem vylde byddenn vmmē tydtlycken  
 frede.

Tho sūldem bede vnd ock vor de Querticheyt/  
 schōlen de prestere vlytich vormanen/ nicht alleyne  
 to beden wen me lāder/sūnder ock sūns/alse de Chri-  
 sten vor sūlcke vnd andere nōde / lyues vnd der se-  
 len/vor sich vnde de anderen / ock vor ehre viende/  
 schūldich syn tho bedende dath Pater noster/edder  
 anderen bede tho Gade/hōrende tho desser sake/vn  
 nycht dath Ave Maria / edder Pawest Julius be-  
 deden 2c.

## Van den Festen.

**D**e wyle wy weten dat vnse Conscientien an  
 neue dage edder Feste ghebunden sīndt/alse  
 Christus vaken leret wedder den Sabbath/  
 vnd Paulus Collo.ij. vnd ock sehen dath vele ynn  
 den bylligen daghen supen/slomen/houwen / slan/  
 spelen/lesteren Godt/nemhen de macht dar tho/ock  
 wol den nachuolgendach/tho vorderue lyues vnde  
 der selen/vnd groter ergernisse des Christlicken na-  
 men/ So ys ydt byllich dath wy des gruwels ryna-  
 ger maken/ wy wyllen dnerst vmmē der predigen  
 wylle/de vns vp sūnderge Feste werden vor gedra-  
 gen/vud vmmē der Christen leue wyllen/dath vnse  
 gesinde ock mōge rouwe hebben/ vn gan yn de pres-  
 dige/laten sic leren/vnde beden/vnde lauen Godt  
 myt sange/vnd communteren/holden desse nages-  
 schreuen Feste.

De dre grote Feste Christi/ de de Christen stedes  
 hebben gehalten. Alse Wynnachten/Pascher/vnd  
 Pinxten/cyn yewelick Fest dre dage vullen tho vya-  
 rende/dar yn geprediget schal werden vp den mor-  
 gen vor myddage/na myddage/vnd vp den auent/  
 Das

Dat tho oec gesungen/alse tho vorn gesecht.

Dat tho *Uyeyars* dach/*Euphantie*/ dat ys der apenbarynge edder *Könynge* dach/*Purificationis*/ dath ys/*Marien* kerckganc/*Marien* vorckündynge/*des* *hern* hemmeluort/*Joannis* *Baptiste*/*Marien* berchganc vullen tho vyren/ nycht vmme der dage wyllen/ sonder vmme des predigens wyllen/ dewyle de *hystorien* yn den *Euangelien* begrepen sındt/vnd bedrapen vnser *hern* *Christum*.

Item *Michaelis* vor etn vere tıde *Sest*/ to sames lende dat vere tyde offer yn de gemeyne *Schatkyo* sten/oct vullen tho vıren/*Denne* schal me predigen dath *Euangelion* dat me den plecht tho lesen/vnde wat geschreuen ys yn der schrift van den *Engelen* vnd wo de hilligen *Engelen* den *Christen* möten des nen/vnd wo se sıck fröwen van vnser beteringe zc. Den schal eyn predicante wen de *Epistole* gelesenn ys vor dem *Euangelio* vormanen dath volck/*Gas* de tho danckende vor alle woldath/vnd besänderen vor de fruchte desser yares/de he vns gegeuenn hefft yn thosamelen/dar mede he sıck bewysset dath he sy vnser vader/vnde alse he sıck annympt tydelıck vns tho vödennde/ so wyl he vns *Christen* sine *fyn* der ewıch vorsorghen/dorch *Christum*/ nba sinem worde vnd thosage. Is ydt billıch dat me to tyden vndem predıckstole vormanet vmme tydıch weder dath dat *Korne* wol ghedye/vnd ander fruchte. So wıre ydt yo vnbillıch dat wy ehme/wen he sine ganne vele edder weynıch gegeuen hefft/nycht scholden dancken zc. Dat vpschal de predicante singen lathen *Te deum laudamus* dıdesch zc. ebr me dath *Euangelion* lıst.

Alle Sondage wylle wy ock holden/alse steden  
by den Christen wönrlck ys geweest/dar wy vñ vnse  
gesinde rouwe mögen hebben/tosamende kamen  
singen vnd lauen Godt/beden vor vns/vnse Que-  
richelt/vor vnse vnde anderer lide nortrofft/lyues  
vñ der selen/dar wi van dage tho dage mer erlucht  
tet werden/yn der erkentnisse Gades/vñ leue vnser  
negesten/den andern gudt tho donde/vñ dath böse  
lyden myth gedult zc. Besändergen dar wy denne  
myt vnsem gesinde den ganzen dach auer mögen  
hören dar wort Gades/vñ thom Sacramente gan  
vnd ruhm hebben Gades wordt tho betrachtens/  
vnde lesenn zc.

Der hylligen Apostolen vnd Magdalene/ vnd  
Laurentij des hyllighen Kasten vchristenders ed  
der Diakens gedechtnisse/schölen ghelecht werden  
vp den negesten Sondach na ehrem Kalenders da-  
ge/also dath me vlytich predigen schal dar Euan-  
gelion van Sondage/alse vp einen anderen Sona-  
dach/vnd dem yo nycht affbreken. Alle sanct vnde  
Misse schal ock syn van Sondage/alleine am ende  
des Sermons/schal de Predicante seggen. Myne  
frände yn Christo/yn desser weken plecht me to ge-  
dencken des hylligen Apostels. N. van dem lest me  
so ym Euangelio/yn Actis Apostolorū zc. so seg-  
ge me ock/so me wat wet kort vth waren Hystorien  
vnd nycht vth lögen Legenden.

Van den Apostolen kan me wol vth der Histo-  
rien der Euangelien vnde Act. wat nattes seggen/  
wo se tom ampte erwelet sint/to predige dar Euan-  
gelion/dar se ynn getruwe sindt gebluen beth int  
ende

ende ehres leuendes / Alse Christus tho en sede ym  
lesten Auendmale/do Judas wech was Luce. xxij.  
Gy sindt de myt my gebleuen sindt / yn mynen an  
wechtyngen zc. Dath wy ouerst neyne affgoderye  
maken van den leuen hilligen alse sūs lange / schō  
len de predicanten vlytich predigen tho tyden wen  
ydt sich yn den Euangelien vp etlicke Sondage bea  
giff / edder sūs anders / dath de Apostole lāde ge  
west sindt / gebrecklicke alse wy / de vaken van Christo  
worden gestraffet ehres vngelouens haluen / vñ  
vntrechte vornemendes vnde meyninge zc.

Van Marlen Magdalenen ys genoch yn dattu  
Euangelien. Van Sūte Laurentio hefft Sancto  
tus Ambrosius wath geschreuen yn libris Officio  
rum / vnde ys eyn Diaconus edder Kasten vorstene  
ter geweest tho Rome des hylligen Bisschops Sixt  
ti / vnd vomme de trawtcheyt sines ampts vnde der  
bekentnisse Christi / vp der rōste gebradē / Ze droch  
neyne platte edder diafen rock / hānder was eynn  
diafen / alse geschreuen steyt Act. vi. vnd. i. Timo. iij

Wen de predicante so Fort am ende des Sermos  
nis wat nūttes tho beteringe vth der Zystorien ges  
secht hefft / so schal he balde dar tho seggen. We  
ouerst dat Euangelion wyl hōren predigen / welck  
me plecht tho lesen van dessem hylligen / de kame  
wedder morgen edder auermorgen / vp gewōntlicke  
ke predicke stunde / denne schal dath Euangelion ges  
prediger werden yn stede der dagelicken lectien.

Sūte Joannis Euangelisten schal gedacht wer  
den / na der predigen des driidgen dages ym Wy  
nachten

nachten. Myt sülcker wyse kan me ock wol gedene  
ken der Historien Stephani / vth den scheffenn der  
Apostolen / des anderen dages ym Wynachten / na  
der predigen.

Des Sondages na Purificationis Marie / schal  
eyn predicante na der Epistolen vnder der Missen  
dat volck vormanen / Gade dorch Christum höcho  
licken tho danckende / vor de erste apenbarynge des  
namen Christi yn dessen landen vnd guden Stadt  
dorch Wilhad vnd Bisschop Ansgar / vnde andere  
frame lüde / hyt tho predigende den heyden gesant.  
Dat vp singe me Te deum / düdesch / vor der predi  
ge / Wente wo wol me ynn ehren Hystorien vele by  
löwisches vnd lachelikes dinges vinder / vnde myss  
bruke wedder dat Euangelion / sülckes was do re  
de vele ingeüder wedder Gades wort / dorch erdach  
te menschelickc hyllicheyt. So ys doch Gade vp dat  
alderhögeste tho danckende / dat de name vnd blot  
Christi dorch de predighe sülcker framen lüde / de  
vaken sonder twyuel wat darümme leden hebben /  
tho vns ghekommen ys / dat dorch ane twyuel Godt  
vele saltch gemaket hefft / de sich beßundergen ynn  
ehrem lesten / vp Gades rechticheit yn Christo / vnd  
nicht vp ehre egen rechticheit vorlaten hebben / al  
dermeyst de armen sunder vnd sunderynnen / de ni  
cht yn egener rechticheit / sonder yn velen sundenn /  
wedder Godt geleuet hedden / vnde bekereden sich  
vam herten an ehrem lesten / dat se sich vorleren vp  
Gades bermherticheit / vomme des lydendes Christi  
wyllen. Ock alle vnscelene kyndere / Christo yn der  
döpe geoffert / van welcken he süluest secht. Latet de  
kynderken tho my komen / wente sülcker ys dat ry  
ke der hemmele. Bauen dyth alle gelyck als Christo  
stus

Itus der sinen sünde möth dregen yn erer swachheste  
also ane twyuel drecht he of der sinen erdom yn erer  
vnwetenheyt/vnd holdet yn sülcker meyninge den  
sinen vele tho gude. Nu ouerst dath Euangelion  
so helle schyner/gelt sülcke entschuldunge nicht/by  
den/de de warheyt wol können vorstan/vnd willen  
nicht hören. Sünde vnd erdom kan vns Godt tho  
gude holden/morwyllen ouerst vnd vorachtynge/  
hefft he noch nywerlde kōndt lyden / wente Godt  
hefft dorch Mosen Deute. xvij. van Christo gesche  
We des propheten worde/de he wert lerende in mi  
nem namen/nycht werdt hörende/wedder den wyl  
ick my süluest wreken. Darümme wat menschlyck  
ys yn sülcken Historien / dat holde me hylligen lā  
den to gude/wat ouerst erlagen ys/dat ys der schri  
uer schult. Dath beste neme wy dar vth/vnd dance  
ken Gade / dath de name vnde lydent Christi/vnde  
Artikel des louen tho vns gekomen sindt/ dorch de  
ersten Predigere. Godt vinder stedes welcke den he  
dar mede helpe. Dar sülck name nycht ys Christi  
vnd siner gerechticheyt/dar kan nycht syn salicheit  
Actorum. iij. dar ys yn nemem anderem heyl / dar  
ys of neyn ander name den mynschen gegeben dar  
wy schōlen ynne salich werden.

Des Sondages nach Magdalene schal eynt  
Cappellan balde nha der Epistolen yn der Missen  
vp dem predicktole/also vormanen. Leuen frān  
de/desse gude Stadt ys yn vortyden yn groten an  
geste vnde nöden geweest / vnde Godt hefft ehe den  
yegenn gegeben/wedder de Denen/de done vnse vy  
ende weren / darümme hefft sicc desse gude Stadt  
do verbunden yegen Gade myth eynem löffe/vil  
lichte



lichte vnder dem namen der hilligen frouwen Marien  
Magdalenen. Derwegen ock noch vp desse tude  
zyn Er. Radt den'armen lüden spende giff/ Gade  
tho den ehren vnd dancksegginge. Dath ouerst nu  
erliche bylönnige lüde / de chre Gades nycht tholege  
genn der hylligen frouwen Marien Magdalenen/  
vnd doch Godt Krige sine behörlicke ehre/vnd yare  
lycke dancksegginge/van sülckem vnsem gelöfte/  
so ys idt vor gudt angesehen/ de dancksegginge vp  
dessen dach tho leggende/ dath wy also ynn dessem  
dage to samen dancken/welck wy doch schölen ste  
des don/vor de ewigen güder yn Christo/vnd vor  
lyffliche erreddinge vth vnser tidelicken nöden / bide  
dende/dat wi yo by Christo bliuen/ vñ vordan ock  
in lyfflichen nöden vñ anuechtungen/van Gade vns  
sein gnedigen vader nicht werde vorlaten/ sonder  
gnedichlick beschermet/dorch Jesum Christu vnser  
leuen Heren Amen/ Darümme singet frölicken Te  
deum zc. tñdesch/Balde na prediget me zc.

Vp pinxte auende ym yare. M. D. xxxi. is beslat  
vnd dorch den Erbarn Radt vnd der Borgere ein  
drechtlick angenamen alle Christlike ordenynge  
yn dessem boke der Ordeninge beschreuen / dat he  
ben se gedan vor sich vnd alle ehre nakömelinge/so  
dat me nene Conscientien stricke vth fryen Ceremo  
nien make/des sy Godt gelauet dorch Jesum Chri  
stu ewichlick. De apzöbare dancksegginge ouerst vor  
sülcke anneminge/ alle yare tor gedechtnisse/is ge  
steller vp den Sondach Trinitatis. Denne schal yn  
allen kercken an predicäre/balde na der Epistole in  
der Wissen/vp dē predicstole/dē volcke vor holdē  
sülcke gnade vns to frede einichet vñ salichet wedder  
varen

varen / dat se dancken Christo / vnde bydden dat he  
vns helpe dat by tho blyuende / tho vnser / vud tho  
vnser kyndern salicheyt. An sulcker danck seggyng  
ys grot gelegen / dat wy nicht vndanckbar werden  
befunden. Dar vp schal we singen tho der hylligen  
dreualdicheyt. Godt de vader wane vns by. ac. dat  
na singe dat Chor dat Halleluys / vnd de Sequen  
tia de sancta Trinitate. Sulck sandt de Trinitat  
ys doch sus alle Gades loff / vnde edele danck seg  
gyng 2c.

**Wertschop / vorlaunge /  
geluckbedyng / vnde des  
gelicken / des hylligen da  
ges beth vnnre legers v  
uen tho vormidende.**

**S** Vs langhe ys ydt by vns wöntlic ghywest  
brutlacht des hylligen dages vp den mydd  
dach tho hebbende / des vormyddages luff  
tho bedende / des namyddages tho treckende / vnde  
der gelycken brutlaches prenghe vth tho richten  
de. Dath achte wy vnrchristlic / nicht yn sich / sons  
der vnnre desser sake wyllen / wente de frantschop  
besundergen de frouwen / des morgens schick en sich  
tho dem prengende / vnd kamen nicht tho der pres  
digen / des namyddages / nemen man vnd frouwen  
yunct vnd olt brutlacht Collatten vor Gades wort  
Sulckes

Süldes schilde yo to vorne nicht gescheen syn/ ock  
na dem Pawest rechte. Querst nu ys idt billick tho  
wandelende/ dem Euangelio tho den ehrenn/ ock  
darumme/ dath wy myth sülder des wordes Gades  
des vorachtynge/ nicht sundigen. Vnd tronen/ cyn  
Brüdegam vnd Brath/ de Gades wordt leff hebe  
ben/ scholden wol eyne Conscientie dar vann krye  
gen/ dat se Gades orden vnd werck/ also de Brutho  
lacht ane ruyuel ys/ myth sülden bösen vnde sun  
den/ dath is/ myth sülder vorhindernisse des wores  
des Gades annemen scholden/ vnd anheuen. Men  
Christen kan lauen süldes vorhindernisse Gades  
wordes/ vnd is ock ergerlick antosehende/ vnd fras  
men Conscientien beswerlick. Darumme ys ydt vor  
gudt angesehen des hylligen dages/ beth des auens  
des tho vinen süldes alle tho vormydende. Dar na  
schal süldes cynem yewelicken fry syn/ Wyl me ges  
wöntliche höchtdes prenge/ na Christlicker mathe  
holden/ so kan me ydt des mandages/ edder vp ey  
nen anderen dach so wol holden also des hylligen  
dages/ also dath vor myddage de Brüdegam myth  
den mens vor an/ vnd dar na de Bruth myth eere  
selshop na der kercken gan/ vnd de spel löde spelen  
vor en her/ beth an den kerckhoff / Dar mach me  
den yn der kercken vp den Orgelen spelen vnd sin  
gen myth denn Scholeren Te deum laudamus/ ede  
der wat anders van Gade/ edder ock in figuratiuis  
z c. wo de löde idt denne myth den Organisten vnd  
Cantoren vor ehre drand gelt hebben besteller/ Dar  
truwet me se den/ vnde segenet myt Gades worde/  
vñ den bedede/ vor dem högen Altare/ vnde leydet se  
wedder heim mit heilicker processien vñ spelwerke/  
wo wöntlick.

Doch so woufflige unbekante Brijden nicht  
wolden tho Kercken gan/ de mögen sich mit wone-  
lickem prenge laten vortrawen yn huse. De dactse  
van unbekandem volcke synt / schölen syct yn der  
kercken wen se apen ys/ edder vor der kerck dör  
se gesluten ys/ vortrawen laten/ kanten se yn de ker-  
ken tho rechter tydt/ so schal me se ock sonderlick re-  
genen zc. Sportere vnd vulle doren late me van  
sulckem Gades wercke. Sulcke apenbare woc-  
winge des unbekanden volckes/ dar ys/ der de hys  
noch hus noch erue hebben/ denet tho vormyden de  
veles vngualles de dar geschit wedder den ehelike  
ken standt van Gade yngesettet.

Darumme schölen ock alle brudlachte achte da-  
ge thourne des Sondages vp dem predickstole/ in  
dem Caspale dar de Brudlacht schen schal/ vnn ey-  
nem Cappellane vpgedaden werden/ vil gelat v  
Gade dar tho gewanschet/ dar vor/ dewyle vor n-  
cht sanderlick höret yn sin Ampt/ schal me etyne ge-  
uen eynen schilling dranch gelt/ Gifft me den Cap-  
pellanen nycht/ so doruen se vor nicht afflöwigen  
so hefft ock de Querchheit orsake dar na tho fragen  
de/ worumme de brudlacht geschen ys ane vpb-  
dent. Wente de vpbedinge denet tho vormyden de  
le haders/ schaden vnd ynnalles/ Dewyle de Cap-  
ellan sprickt/ Wol ynsprake billick wylthon wodes  
sulcke Brudlacht/ de kame bynnen den achte dage  
wen de predicke yn der Myffe vrhe ys/ So schal yn  
Cappellan vpsigen vnde sulckes vorkandigen. De  
parner schal sulckes nicht dhon/ edder sold dranch  
gelt tho syct nemen.

Da dyffer wyse were ock wol Christlick/ dar yn  
doerman vth freym willen sich der gestebode the-  
helde

helde/des helgen dages vp den myddach/ 2c. Dath  
mach ouerst eyn yewelick maken/ wo he ydt vor Ga-  
de verantwerden wil/ Syt suluest affthen van Gaa-  
des worde/ vnde andere oec dorch sulcke Collatien  
der van vorhinderen/ ys vnchristlic/ 2c.

## Van den gemeynen Cas- ten yn den Kercken vor de armen.

**E**neyner yeweliken Kercke schal staen apent  
eyne gemeyne Caste vor de rechten armē/ dar  
yn gesteken werde alle mallige offer des gan-  
zen yars/ wat eyn yder wil/ dar oec yn gesteken wer-  
de halde wat myt den bñdelen gesammelt wert/ bet  
tho der weeliken vthdelinge.

Tho troste den elenden armen/ were ydt sin/ wen  
na synem doden na volget / dat de seintschop myt  
den anderen na volgers tho der Casten gengen vth  
steekyn dat yn wat ghn Godt int herte sende. So ded  
den se yo vp dat mall wat gudes/ wedder dat yennē  
dat se thovorne yn etdome vnde vhwetenheyt den  
den so vele vorgenes na geoffert hebben/ wy swy-  
gen des andern vthgenendes 2c.

Daogeliken were ydt oec sin/ wen de Brud thor  
Kercken geyt/ dat se myt erer seintschop vnd gesten  
yn desse Caste offerde/ besst me doch wal affert thor  
brudt Nisse. So wurde dem brudegamme vnd oec  
brudt Godt gelscke wedder genen/ alse Christus sul-  
uest secht Luce vi. Gewet so wert yw wedder gegenē.

De Fan noch wol yn der brulacht water tho  
maken/dat is gelucke genen wedder ungelucke  
ij. wen he men thor brulacht gebeden wert. Dat  
twat de anderen de in der brulacht willen etyen  
drinke vn frolick sin/mochten yo wol tho voorn  
sulker wise de arme lazarus bedenke ze In desse  
te vn sus vumme Gades willen to geude/ sine  
dicanten schuldich dat volck vaken tho vorman  
de/de wyle se dat ock wol dhon konen ane alle  
verdechnisse/wente se beguren edder frigen der  
cht eyen penninck van/ sunder laten sic  
an eren solde. Duct predikent wylle wy nicht  
hebbe/dat me duerst prediket den arme to god/dat  
ys eyn deynst vnses **HEREN JESU CHRISTI**  
**II**/alse yn der Volgrade desser ordeninge  
geschet ys.

Derumme ock/wen dat volck yn eynem  
trach wert tho suldem Gades denste/vnd  
gehoert alle yn den andern kercken/so  
scholen der vanden  
Dienste/de yde wylgen/wen se des  
sunnauendes  
wth nehmen/den predicanen  
ansseggen/dat volck  
Christlic tho vermanende/dat se  
yo nicht vnsich  
bar sin/alse paulus vermanet  
Tit. ij. besunder  
yo de/de thovorne pligen  
geude vorrlife  
Vigilien/Wassichte zc. Item  
de den Monnen  
gen tho geude brodt/fleisch/  
molt/lichte zc. dat  
suldes na wolden  
Christlic an wenden  
thom  
ten Gades denste/dat ys/tho  
usticheyt der armen

## Verdelinge alle rocke des Sonnauendes.



Die weke des Sonnendes/ vpps  
bestimmede stunde, schölz dre yū  
geste Diakene vth yewelickem Cas  
pale/ de de stötele hebben/ yn der  
irdres mantel (alse klar genōch  
nagescrenen schal werde) tho des  
sen Casten gan/ vñ dar vth nemē

ingeteller allent wat dat ynne is/ vñ dregē yn Mas  
ken kercke dar ere viff stödest bi der houet Caste der  
armē versket sint (alse nagescreue schal werde) Dar  
schölz se so mit den. v. oldesten velle/ vñ balde vñ den  
vynen wedder entfangē/ vth todelende in einem yew  
welickem Caspale den vp gescreuenen armē/ edder of  
sas anderen so wor hastige nōt vōr vñ mit franco  
ken liden edder liggenden armen frowen.

Is dar wat ouer/ banē salke vth delinge/ dar leg  
geme in de houet Caste/ to stüre/ efft in der weke wor  
hastige nōt vōr vñ. In sulker nōt kan wol eyn vñ  
den sügesten Diakenz dem notroftigē vñ dem sinen/  
edder anders wor geltiger/ vohr streckē/ vñ des Son  
nandes bewislik wedder vōrdern vñ der armē gel  
de edder vth der Caste/ dat yn sulken hastige nōden  
de arme mynsche/ mit vnsem wtende/ nycht vōrsā  
met werde.

Were ouerst des geldes nicht genoch/ so schal vth  
der houet Caste/ denne suluest/ den sügesten in de hā  
alles verndger werde vth todelende. Wente wen nu  
de Caste dat vormach/ so mōt me den rechten armē/  
besindergen den vp gescreuenen hussarmen redelic  
vñ nicht karchlic vthdelen.

Wird de wile de lade in den Caspelen vngelik geo  
nen/ of der armen yn den armen Caspelen alder  
meist sint/ so schal wat geguen wert yn einem yew  
elken Caspale/ den armen gelden ouer de gange stā.

ane alleyne dat de Diakenen eyne yewelken Caspelen  
erer armen in erem Caspelen allene schölen warden

**D**e armen de ym regi. tere vp geschreuen werde/  
schölen sin van eynem ehrliken leuende / de hilde  
tichnyffe hebben van ehret naberschoep vnder vifde  
bauen, Godlosen lößgengeren vnde thobringeren  
schal me nycht geuen. wy hebben doch framer arm  
mehr wen genoch. Doch wen sulcke kainen yn wach  
hafftige nödr/so kame wt ehn ock tho hülfte alle vñ  
sen vyenden/doch myt vnderfcheyde twyffschich ch  
vnd den andern framen armen/dat yd by den lödr  
nycht eynen schyn hobbe/ gelyck efft wy de bouer  
sterckeden/vnde mennich boue möchte worten vnde  
spreken. Ich wyl so herne leuen/werde ic oft edder  
frant/sa möt my de gemene Caste wol vöden. Men/  
Ein stoek vor de hünde. Besündergen schal me sul  
ke vnehrlike löde nycht yn de ehrliken Hospitallie  
men ewy ch tho ernerende/me mach chus wol an  
ders in ehren warhafftigen nöden tohülpe kainen/  
alse gesecht ys. Wy weten wol wat Paulus schryft  
van den wedewen anthonemende. i. Thimos.

De armen/den Diakenen vnbekant/schölen ge  
rch bekande Kirgere angegeuen vnde ynt Register  
genamen werden/dat nicht angenomen werden yn  
erlike/alse gesecht/edder de eren ehrliken godeschre  
lick ane nar vorlaten zc.

## Der Armen houet Caste



**V**or de Armen schal yn vnser leuen stede  
wals Kercke wol vorwarter stan ein  
houet Caste/mit eynem vnderfchelde/dat  
me twyffschich Caste yn desser eyne heb  
de



be. In einem orde der casten schölen liggen de hōuet  
braue vñ segelē vñ de hōuersummen. In edern orde  
de renten gelt vñ gauen dar van me alle din ef vor  
de armōt vnde andere nottroff vnd buwen ent des gē  
ken yares schal vthrychten.

In desse Caste schölen hören alle gūdere der  
hospitālen edder aller brōderschōppen/ kalāden/  
gasthāsen/lyffgedingen wo wōnlick/ aller testamē  
ten gūdere de yn Gades ere gegeuen sint vñ aller an  
dere wyllige gauen vñ almīssen/wat nāmen de hebe  
ben de gegeuen sint den armen vnde rechten nottroff  
tigen vnde de noch van Christliken herten dar tho  
gegeuen werden stedes vnde ewyck.

Und efft etlike van sulcken gūderen/myt vohro  
stenderen vnd vthrichtende anders vorsorget wūde  
den/also dat nyctes yn desse Caste queme/ane alle  
niewat na der rekerschop ouerblyfft/ als denne oēf  
vān nōden wert sin/so werden doch alle sulcke gūde  
re deser Casten togerekent/ dat me stedes wete wo  
me sulcke gūdere/ den armen tho gude/ vorsorgen  
schal/wen eyn annual queme zc.

Item allent wat me Christlick bedenden fan  
vñ d'geuen wyl vor de gemeynen armen/alse busarō  
men/redelike handwerckes lēde de van armoth we  
gen ehte handwerck nyct druen kōnen/ andere  
breelike/elende wedewen vnde weysen/elende Jun  
frowen vnde ebrliche denst megede/ Francken de me  
thor sūdt helpen fan zc. van welcken gesēcht ys  
yn der Vohroeder Ordnungē. Dat alle schal yn  
desse Caste vallen. Wyllen etlike sūnderich etliken  
sūndergen personē van erem gude geue/ nemande  
tho na edder schadelick/dat hōuet nyct yn desse ora  
dningē/ways soll ys eynem swelickem fry na rechte

# Verhichinge vth d'el- houet Caste der armen.

Eyn hūs mōte wt hebbē vor de de god mist dat pestilentie behenget vnd anders neynen vohrtrā beben. Dar wylle wy tgo brufen dat Pockenhuē saken beyden doren/ dat schal eyn yewellck Franck (dat de eyne denit anderen nycht mehr vergyfftege) hebben sine egene affgedelede stede mit etnem schotsteneken zc. Dar ynnē schōlen sulckē Franck vanden oldesten Diaconen der armen vorsorget wt vnmir liden de se waren vnd en thodregen mit Arstediē/ mit etende/ drinckende/ holtinge/ bedden/ tafelen zc. Dar mede geschit eyn Gades denit yegē sulckē lide. Wente se wyllē tho vorsamen de d'elhoude. Of dar mede vohhodde me dat se ander lide de myt der pestilentie nycht vergyfftegeden. De wurde Godt vth guaden deste eht betere lucht wedder geuen.

De helfte des Closters thor Borch schal d'armen vor vnser elenden armen de myth Suanthofen vohd' pocken beuallen/ dar ynnē schōlen se vohd' de vohd' ten Diaconen der armen myt Arstediē vnde ten elden nottroffr vorsorget werden beth tho wer famhoft/ ydt were denne dat se sulckē gelt hebben/ edder andere bekanden vnd schal de en hūpen/ dat de gentelne Caste nycht vnmōdich besweret werde.

De andere helfte des Closters schal den armen wōningen vor de hūs armen de hēne wōnunge hebben edder vormōgen.

**W**an deſſe hant Caſſe der armen ſchal me gemeen  
weſende/ wat vot godt werlt erkennen/ genen den  
angenamenen Bademönten/ alleyne dar vomme dat  
ſe de armen frowen nicht vorſäumen/ de en nichts ge  
weirfönen/ ſulcke votſämmiſſe were yo ſas vnchriſt  
lic. **S**ulcke erkennenſſe/ wat me en ſchenden wyl/  
ſchal ſtan by den Oldeſten Diaconen der armen vil  
by eren ewen Rades perſonen/ dar namals vā ſchal  
geſicht werden. Andere frowen de ydt vormögen  
ſchölen den Bademönten ere lohn gewen/ wat bil  
lich vnd recht ys/ na gewanheyte.

**H**ye vrb ſchölen oc. b. forget werden alle elende  
Nottroſtigen/ van welden harde vor deſſem Cap  
tule geſecht ys.

**D**e oldeſten Diacone der armen ſchölen macht  
hebben/ doch mit eindracht/ gel. vpper bürgen voh  
tholeggende den hüſſarmen de ere ampte ſus van as  
noth nycht druen kōnen/ vil ſint doch van gudens  
gächte vnde rächnyſſe/ dat ſe dat ere nycht vnnāts  
dud vorſämlich vorbringen/ zc.

**O**derſt wat tho vorlenende edder tho genende  
dat wat ſtaedelikes ys yn der ſumme/ ſchölen ſick de  
myt Oldeſten Diacone de deſtulle hebben Caſſe na  
geſerens ſchal werden) nicht alleyne vnderſtan/ ſil  
der nyddrechtich myt rade vnde byweſende der veſſe  
teyn yāguden wen ſe des Dannaendes thoſamen  
de. komen.

**M**yt den de der Caſten ſchuldich ſint/ ſo wylke  
ſchynbare noch vorhanden ys ane bedroch/ alſo dat  
ſe nycht genlick edder thom deble nicht betalen kō  
nen/ ſchal me Chriſtlic hādelen/ Sulcke noch dures  
ſchal erbat werde durch de veer Rades heren vil als  
oldeſten Diacone der armen.

**D**at me de rechten armen dese beth versorgen  
kan/schal me hylt nycht lyden de bedolere de ewe brode  
vorwennen kōnen. Quers frōmde arme lāda de by  
vns frānck werden/vnde nichts vormōgen/de heffe  
vns Godt thogeworpen/dat se hylt yn eter reyse mē  
der guallen sint/de wylle wy myt nottrofft/so lāng  
ge se ydr beteren kōnen/vorsorgen.

**B**rege of sus to ryden ein arm dōschreissende mē  
Nycht eyn walsaerder edder landlōper Jeyne klein  
portete van dessem vnsem schatte der armen/dorch  
cheltter dōrger vohrbede vimme rechter noch wylt  
sen/dar schal so nowe nicht gespannen sin/doch ane  
schaden vnser armen/vor welcke sulck alleine gemē  
ter ys.

**D**en armen Wōnneken de oldt vnde frānck sint  
edder ock sus van erbaren vnd rīchtigem leuende/  
me bōse gerichte/dem Euangelio Christi vnd  
berick/selouen denne schmeest wat se kōnen/schal me  
vorschaffen rydliche nottrofft / ane slampantent/  
Dade so erliche wylle vth dem Clostere gaen/ den  
schalme behūlplic sin myt klederen vnd mit eynton  
redeliken gelde/dar mede se wat leren kōnen tho ey  
ner ehrliken nerynge. So erliche tho predikende be  
ten/vnde sus nycht anders dar ane seyler/ schalme  
en dar tho helpen/edder se sus brufen den armen to  
denende myt guder lere vnd troste/dar dorch se no  
trofftrich vorsorget mochten werden. Des gelikent  
mōchte me ock erliche vā en holden im studio edder ho  
gen Scholen/de dar to dōgen/de wyle vnse Stadt  
doch Studenten holt/ 2c.

**D**e armen Diaken scholen ock achten sūdarlic

Op arme Papen / de dems worde Gades nicht te wed-  
der sint / welker neringe alleine ys geweest van Mis-  
sen / vortuen edder kerckfange vnde des geliken / de  
hu nichts hebben edder ock nicht genoch tho cretiff-  
liken yotrofft / dat se yo den neyne noth laten tydent  
Synt se yo so blöde edder fraem dat se yd nicht doe-  
wen van den Diakenen vorderen / so schal me doch te  
en gedencken alse tho anderen hus armen / ane sma-  
worde edder vorachtige / dat tho / ane sunderge ve-  
le worde / mit aller ehrbedinge / alse yegen vnse leuen  
brodere / a se yegen de armen Christi / zc.

**D**e wyle nu de Diakene also / wo gesecht ys / der  
Armoth heymelick vnde apenbar möten vhorstan /  
so möten se fram sin dat se getne gewen vnd sich der  
widerer node annemen / wedderumme möten se ock  
sin vorsichtich vnde vorstendych dat se weten wem  
se genen schölen. Sulcke Diakene weren Sanctus  
Stephanus to Hierusalem vnde Sanctus Laurentius  
tho Rome / van en steyt geschreuen Acto. vi. vñ  
1. Timo. iij. alse dat mit velen worden vthgelcht ys  
yn der Brunswilfischen Ordeninge.

## Van denere vnde scrive- re deller Casten der armē

**D**e Diakene der armen möten einen gude fra-  
men vnde truwen denck edder vmmelöpet  
hebben / tho versendende / zc.

**Od** enen guden scriver / de wort myn  
scriven

scrivende/tekende/registere wārende/ 2c. eyn gesche-  
ket man sin/dat mede desse sake wol verstaet si/  
dat benympet den Diaken vele mōye/ dat ys vele  
angelegen. Derumme mōch he ock redelick besolde-  
syn/Wol wolde anders sulcke mōye vnd arbeys wt-  
slyck nemen? Eyn arbeysdet ys wēch synes lottos  
spreckt Christus.

De dener edder vinneliker frucht ock vinneliker  
pandes gēsch/vā mōch dat syne verstaet. Dārdā  
me genoue eym ock redelick/ wente yde ys eyn arm  
man/vnd dat gelt ys doch der armen/vandē dēsel  
vna ock.

Myt sulckem arbeys vnd vordelē kan me wol  
beladen vā belenen arme borgere edder erliche profe-  
tere/so se dat tho dāchtich sint/vnd sīē dat tho wil-  
ken brūken laten.

## De Schat Caste.

**D**e Schat Caste hefft den namen dārnā  
dat me dar vth nycht vorsorget de armen/  
sunder me sammelet dar yn eynen schat/dā  
dan me geue tho rechter tydt allen Kercken behō-  
eren bestemmeden solde/ vnd buwe de Kercken vnd  
wōnīngen vnd wat mehr dartho hōret. De Schat  
buerst myt eere buwet vnd solde hōret hyt nycht so  
wente de hefft eyne sūnderge Ordētinge vnd sū-  
derich gelt / alse tho vorne beschreuen ys.

Desse Caste schal wol vorwaret stan ock to vns  
ser leuen frowen/ by der hōver Caste dat gryn.

In desse Caste schal kamen de veer tude penninc  
vth allen Caspelen. De veer ryde syn: / Paschen/  
Pintzen/ Michachs/ Wynachten. Denne schal eyn  
groth becken stan yn allen kerken vp dem altare vor  
den Chore. Twe kerckveere schölen dar acht vp  
hebben vnd nicht verne dar van syn/ vnd alle liden  
van twelff yaren vnd dar banen iunc vnd olt/ schö  
len dar bringen den ryde penninc. De predicant  
schölen dar volck trawelic vormanen/ wen sulcke  
ryde kumpt/ tho vorne/ dar sesic hyr ynne rychtich  
holden/ vnde dar eyn yewelic hofwerdt schuldich  
ys sin gesunde alles dar tho toholdende. Sulck gelt  
wert tho hulpe genamen den soldt vth thorchtende  
der predicanten. Wat wert dat vor eyn Christen/  
be sinen truwen predicanten nicht eynes penninges  
werdt achtede? Eyn yewelic schal leuer/ de yd vp  
eyne ryd vor schmer/ vp eyne andere tude yn dat becc  
ken deste mer bringen. Ja ock de wyle etlike so gort  
ls werden. Ende dat se sic ock merken werden las  
tende myt dessem ringen stude vnde geuen nichts/  
dat van se doch neyne bate schölen hebben/ vñ sint  
Clases wordes vnd des prester denstes yn eyn nöde  
wycht werdt/ so schölen andere frame herten/ de yde  
wonnogen deste mehr geuen/ dat desse Caste nicht  
tho sere besweret wert. De predicanten kōnen wol  
an verdachtisse sulcke vormaninge dohn/ de wyle  
se nicht mehr krigen wen vele ynt becken kumpt/  
ock nicht ringer wen weynich kumpt/ sunder se las  
ten syck benögen an eyn bestemmedem soldt.

¶

Ock schölen yn desse Caste gehören alle Personen  
güdere wat namen se hebben.

Ock schölen gehören yn desse Caste alle benefici-  
en vnde elemosinen, de de Kercken plegen tho vorle-  
nende. Ock alle Memorien/Consolatien/ Statuten  
brotgelt/wyngelt/ absentien edder officiantē gelt/  
vnd allerley wat yn den Kercken vordeler plach tho  
werdende. Ock aller anderen Beneficien/ elemosi-  
nen/vnde andere gelt vnd güdere to Gades dienstet  
alse me ydt nomet/gegeuen, alse vorhen geslaten ys  
Artikel wyse / 2c.

De prestere ouerst de vpsüliche güdere vñ gelde  
gwyget sijn/ edder hebben se sijn mit gunste der re-  
chten patronen ouerkomen/ ere leuentland tho bra-  
kende/schölen se beholden/balde ouerst na erem af-  
gange schölen se alle/alse gesecht ys/vallen yn desse  
Caste.

So erlike wyllen lüden laten/wen en wol affge-  
stornen ys/so schölen de Kerck vedere van en vñ  
gewöhnlic gelt/vnd de Coster vnde pulstanten/ chre-  
wontlike dranc gelt. Sulck lüde gelt welck de Kerck  
vedere bören/schal in desse Caste. Vnd de Coster sch-  
al eyn Register maken/ dar yn geschreuen sijn alle  
namen der doden den na gelüdt ys/ dat gantz yor  
ouer/vnd besunderlic welckē vñ den Kerckhoff vñ  
welckē yn de Kerckē gegrauen sijn van sulck en bo-  
den. Sulck eyn Register schal he by sich beholden/  
dat he kan dat verantwerden/wen yd thor reken-  
sch op tydt van em geuordert werre. Dar tho schal he of-  
dem Schriuer stedes anseggen den namen wen eyn  
gelüdt ys/ dat he ock eyn gelick Register dar van  
make na der sülnen wyse/ dat also des van futelens  
gelde vñ ordechtich möge gude reken-  
schop schehn.

De



**D**euyt ampt des Doctoris Theologie yn Do  
me vngewertich dre hondert marck / vnd des Secun  
darj lectons dar saluest vngewertich hondert gula  
den / vnd des namiddages predigers söstich marck /  
myt allen eeren vringen wöningen / vnde allent war  
dar ym Dome ys dar van sich de Perner myt sinen  
Capellanen vnde myt sinen Kerckendeners entholt  
heffr / ock des Organisten neringe dar saluest / vnde  
des Scholmeysters myt sinen gesellen / schölen alle  
desser Schar Casten to geegent werden / to erholden  
de de Christiken ampte dar salcke personen hebbē  
tho gedener / vor welcke Ampte ock salck gelt vnde  
wöningen gonsaket sint / desser guden Stadt tho de  
ehren vnde erlich tho der salchheit. Darumme wil  
le wy salcke ampte etlyce vor de gantze Stad etly  
ke vor dat Döm Caspel beholden vnde redelick bes  
folden / mit bestemmedem solde / yn vnser ordentige  
vthguspraken / dar tho wylle wy salcke dar tho lan  
ges verordente güdere / tho hülpe hebben / wat nicht  
vor so vele personen genösch ys dat wille wy tho bes  
ten.

Wante wy bedoruen eynes gelerden Superatzen  
vntzen / de des Doctors ampt schal erholden mit pur  
vtfard vnde latinische lectren tho lesende vnde de  
hly gescrifft vthroleggende / tho den ehren / frede vil  
ertheyt der leze vnde tho der salchheit yn desser gude  
den Stadt / dat nicht eyn yeweltich late vnde predi  
ke wat he wyl sander vele leuer wat he schal / vth ga  
des worde nach dem hilligen Euangelio vnser He  
ren Jesu Christi / Wy können nicht lyden dat hye vā  
salckem gelde vnde gude eyn sōvrlöse lezer scholde  
goholden werden. Wy wyllen nycht hebben yn dese  
ser guden Stadt / dat wat geleret werde wyrtich vil  
apenbat

openbar wedder Gades wort vnd den rechten Christo  
stinen louen / yd sy dorch predikent edder dorch la  
tinsche lectien edder anders. Wy können ock nicht li  
den dat eyn scholde yn gesseret werdenn tho sulckem  
gelde ane sulckem arbeyt des wordes / alse gesacht ys  
Wente sulck were wedder Godt vii wedder alle bil  
licheyt vii were eyn troz wedder den framen vii sa  
licheit desser guden Stadt. Dem Superartendenten  
wyllt wy tho hülpe genen eynen Adiator / alse tho  
vorne vnser Ordenunge vormelder / de wol mer schal  
dion alse de Secundarius lectot / myt prediken de  
vnd myt latinschen lectien tho lesende / vii be mach  
wol billich Secundarius lector et predicator post  
primum heten. Van den andern vobrgenömeden  
beneren ys nycht van nöden hyr mehr tho seggēde.

Alle beginen hüfere yn vnser Stadt / schölen an  
genamen vnde ehrlich erholden werden van ruen  
Gades personen / de der SchatCasten to gegent sint  
vnd van vyff Kerckvederen vth yewelickem Caspale  
eynen / de des yares de slötelc der Casten nycht hebo  
ben / de sunderich dat tho verordnen schölē de kerck  
vedere alle sament. Querst na dem affgāge der Junc  
frouwen / schal de helfte des gudes vii hüfere to des  
ser SchatCasten gegent werden / De andere helfte  
tho der Kercker / thom gemeynen besten. Sa mög  
denne beide parte der hüfere erholden edder sus mit  
syndracht dat mede maßen wat nütze ys.

Ock wat ouerblyft na der reckschop vnde aller  
vthrichinge van den beiden Juncfrouwen Clöster  
ren / schal ock / alse belenet ys / yn dysse Caste. Den  
Juncfrouwen de dat Clöster yn ehrenn verlaten /  
schal

schal me genz van des Closters gelde edder gūderz/  
alse beleuet ys yn der articulen. Querst na der Junco  
frowen afgange schōlen de Clōstere mit alle eten gū  
deren vñ ynkamende vallen/de helffte yn desse schat  
Caste/de andere helffte an de Kemerte. Dyse beiden  
pørte mögen denne maken van den gebuweten na  
eyndracht wat nātte ys/ 2c.

Van den beyden Mōnneke Clōstere ys tho vor  
ne gescht yn disse Ordeninge/de genen disse schat  
Casten nycht tho schaffende.

## Schrychtinge vth dysser SchatCasten.

**D**e kerckvedere edder Diakene der SchatCasten  
schōlen alle verndel yares andel des bes  
stemmeden soldes geuen ane verloch allenn  
predicanten vñ kerckdenereen yn yewelickem Caspel  
le. De kerckvedere eynes yewelicken Caspels/schōlen  
salck den denereen yn eere kercken tydelick vorschaf  
fen.

Se schōlen ock ere kercke buwen vnd dar yn vreo  
schaffen wat van nōden ys/ ock psaltere vnde ey  
nen Anthphonarium vnd latynsche vñ dūdsche blo  
blien vor de Schōlere to singende vñ to lesende/ 2c.

Se schōlen ock den predicanten vñ andern kerck  
denereen bequeme wōninge holden/alse tho vorn  
geschicht ys yn dysser Ordeninge.

Van den Junckfrowen Schōlen/ys ock tho vor

ne gefecht. Ouerst de latinsche Schole hefft eyne sã  
derge Ordeninge vnde veforginge.

Nõdich buwent yn den kercken vnd wõningen/  
na der Ordeninge/schõlen de kerck redere yn erer ker  
ken vnde erer kercken tho behõrlich/slytich versorgẽ.  
Andere buwent dat so wyllic nicht van nõdẽ wert  
angesehen/ vnde wolde doch vele kosten/schõlen se  
nycht vohrnehmen/ ane beleuninge vnde vubdort der  
veer Kades personen vnd der kistij edder erer dat to  
verordenten.

Van den Scriffmeysteren ys ock thovorne ges  
secht yn dysser Ordeninge.

Daromme mõth ock dysseschatCaste gedehlet  
sin/myt twyerleye slõtelen / an eynem orde schõlen  
lyggen de hõuet summen/brene vnde segele/am and  
deren orde de renten vnde alle andere tydlike ynuã  
le/dar van me de solde vnde buwent vnd alles wat  
gefecht ys vthrychten schal.

So me ouerst vch dysser SchatCasten nicht kan  
tho kãmen to sũlcker vthgaue vnde vthrychtinge/  
ehr denne de lene vnde andere gũdere hyr yn vallen.  
So schal der armen hõuetCaste tho bõten / so lange  
yde beter wert/ dat yo also der Ordeninge vnde den  
verordenten densten vnde deneren nycht werde aff  
gebrãken/ zc.

Ere vinnelõpene vnde baden schõlen sin de  
Cõstere yn eren kercken. Enen se ouerst den saluigen  
scruet brãken de by der armen hõuetCaste ys/gud/  
wo nicht/so besolden seeynen anderen.

**Van den veer Kades  
personen.**

**D**e wyle dyt Gōdlike ampt gelt vnde gude  
andrepv vnde vele schaffendes yn dysser gus  
den Stadt/so kan vnd schal id ock nicht bes  
staen/anc des Erbarn Rades vnlbort/beuehl vnde  
betriffinge/also ydt ock rede thom dehle / Godt sy  
gelauer/myt beuele des Erbarn Rades/ym wercke  
geyt. Darumme schōlen de kint/ den Erbarn Rad  
bidde vmmē veer nōmede Rades personen/ denn  
Casten tho hülpe vnde vordere. Welcke ym namen  
des Rades den Diaconen mögen behülplid syn/ so  
des van nōden wurde syn/yn saken de Casten edder  
dyt ampt andrepende. Vnd schōlen syn cyn oge des  
Rades/dat alle dinc recht vthgerichtet werde yegē  
de armen vnd yegen alles/ nach lude der Ordens  
ge.

Innemen edder vthgeuen daruen se nycht/  
noch andere möye hebben/ sunder se schōlen bescre  
uen hebben vnd myt weten alle hōuesummen vnd  
ynkament /yn sundergen böcken/ also na gescreuen  
schal werde. Vnd me schal an alle yar rekenschop don  
ym namen des ganzen Rades sampt den kint. also  
na gescreuen ys/van aller yarkker vthgiffit/dat nye  
chts vmmefame. Item wen eyn hōuestōl vthge  
löset/verandert vnd wedder angelecht wert/so sche  
al yd scheit myt wetende vnd vnlbort der veer Ra  
des personen/dat se suldes ock mögen scridenn yn  
ere Bōck/dat also yn dysser sake/ van den summen  
vnde ynkamende/des Rades twe böcke van den  
beyden Casten/ouer ein stemmen mit den böcken der  
Diaconen/welck de vier Rades personen ym namen  
des ganzen Rades/ alle yar wen de rekenschop scho  
st/besehn vnd lesen schōlen laten/esse dane ock also  
sy/so se sulck besenthy vñ ouerlesent werden vā nōde  
schen.

**W**arumme dat dyffe veer Kades personen hie to  
eyndrechtich vñ willich mögen sin/wen me eres Ka  
des vñd hülpe vor dem Erbarn Kade edder sus be  
darff/schölen se dem ganzen Kade by ehren vñ er  
wen tho seggen/dar tho ock den Diakenen allen des  
geliken tho seggen/dar se wyllen ym namē des Ka  
des/myt Kade vñ dade/ wen se dar tho genordert  
werden/ edder sus wor se weten/ also handelen der  
saken tho gude vñ nycht tho wedderē/alse se yd vor  
dem Erbarn Kade vñd ydermanne wyllen bekant  
sin. Vñd wedderumme/de Diakene alle sampt/schö  
ken dem Erbarn Kade edder den sülutigen veren in  
namen des ganzen Kades/by ehren vñ truwen tho  
seggen/dar se der saken vörderlicē vñ nicht tho wed  
der edder vorsämelicē/alle dink eindrechtich/alse in  
der Ordeninge bescreuen ys/ vñ wat dar tho denet/  
nach erem vorstande vñ vnstraffikem vltē/anescha  
delike vorsämētisse/handelen wyllen vñ verschaf  
fen.

**D**ysse veer Kades personen schal me vordelen/  
twe tho egenen der Casten der armen/twe der schat  
Casten.

**W**en eyn van dissen veeren steruet/edder sus aff  
geyt/dorch förderinge der nödt des Kades/ edder  
wo yd denne qheme dorch willike nöth vñd orsake/  
so schölen de luttē. myt namen vpscreuen yn eyne se  
del twe andere Kades personen/vñ bidden den Er  
barn Kade vñme tynen van den beyden wedder in  
de stede des affgegangenen.

**V**an den kerckuederen  
vñde schat Casten Diakenen.

**D**e twyntich Kerckvedere sint nu thor ydt en  
welet van den lxiij. vnd C. menneren / ouerst  
angenamen vnd Confirmeret van Erbaris  
Rade.

De siluesten so erwelet schölen yær yar lang bli  
uen Kerckvedere / doch nycht alle / na wyse vñ beschele  
de also bye na steyt.

Wente erer twe vth yewelickem Caspele / dat sint  
teyne / schölen van eren twen Rades personen vnde  
van den lxiij. erwelet werden / dat se sin SchatCase  
den Diaken thom rente örde yn der SchatCaste / dar  
alle vthrychtinge na der ordeningeschal vth schen /  
Deschölen ock myt sold berekinge vnd. buwende ac.  
alles vthrychten. De anderen Kerckvederschölen ra  
den helpen dat dyse nychts vorsümen / ock siluest  
helpen buwen vñ vthrychten allent wat erer Kercken  
vñ Kerckdenen tho kumpt / also na gestreuen schal  
worden / de teyne ouerst schölen gelt. vth leggen.

Dyffe teyne alle yar / wen ere tal vul gefaren ys /  
schölen sief vmmen de vyff slötele eres ördes yn der  
SchatCaste also vordragen. Erer twe vth yewel  
ickem Caspele / schölen spreken. Godt gene dat ydt  
wol gerade / vñ werpen dat loth edder dat messken  
dar vmmen.

Ouerst dat se nycht tho sere beswaret werden /  
schölen de vyne de also dyse slötele eyn yarlang ges  
hat hebben / affreden van dysem denste vnd Kercks  
vederschop / vñ ganz fry vñ lös sin nha gedaner red  
kenshop.

Vnde ehr de vohrgenömeden erwelere also de  
twe Rades personen vnd de lxiij. wedder erwelenn  
vyne and ere Kerckvedere vth den lxiij. edder C. eds

der sus oec vth der gemeyne / schölen se eyn Pater  
noiter spreken / vnd bydden dat en Gode thom amo  
re bequeme personen rheschicke / alse de Apostele  
deden Act. 1. Vnde wen denne de tall aller kerckes  
den also wedder vnl gefaren ys / so schölen de erwe  
lexe vth den ganzen talle / wedder kesen vyffschate  
Casten Diaken de vyff stöle schölen hebben / vnde  
verschaffen alles mit den anderen vth d'acht afga  
like to vorne dorch de afgegaene pafont geda ys.

Myt der sulutgen wyse schal yd oec rhogacnsfo  
etlike dörck affgingen / edder in den Rade worden  
gefaeren / edder sus nycht byt by fonden blyuen vth  
woylicher guden orsake / so verne alse die yn sulcken  
walle nycht ane beswaringe rouen kan myt der erwa  
linge bet dat ist vnnie kumpt mit anderoerwelms  
ge schick.

Mit sulcker wise wert verhod dat me alle ier nite  
cht ydel nyge vohrstenbere hefft tho Casten de den  
saken ganz vnuerstendich mochten syn.

De teyn ScharCasten Diakene schölen raden oer  
ner ynne ment vnde vthgeuent ze ane alleyne dath  
er vvue alleyne de stöle hebben / alse gesecht ys.

Wyllen ouerst wychtige saken vohr / so schölen  
se tho ränge spreken myt den anderen teyn kerckes  
den vnde myt den twen Rades personen / Were  
denne yo noch de sake so swar / so bespreken sic tho  
samende de veer Rades personen / de xx kerck vedes  
re vnde de lxxij.

De anderen teyn Kerck vedere schölen sin schate  
Casten Diakene to dem anderen 3rde der ScharCast  
ten / dar ynne schölen liggen de höuet stöle vnde hoo  
uersommen / vnd alle höuet breue vnd segele vnd al  
lent wat me nicht braken dorff tho der verbodmes  
den vthrychtunge. Dat tho schölen se hebben teyn



underscheydene stötele.

Van vierden stötele der almissen Cassen yn ye  
welker kercken/steyt nagescrenen/ dar gescrenen ys  
van den yüngesten Diakenen der armen.

## In gemeeyne van allen

Kerck vedern.

**F**eynem yewelckem Caspele schölen de kerck  
vedere verschaffen tho der kercken vnde erenn  
treckdenern vnde sus wat van nöden ys.

Se schölen alle kercken güdere/ alse en van den  
tween Rades personen vnde den lxtij. cynen yewelck  
ken sin part tho vorsorgende/ beualen wert/ so vor  
stan dat se dar van Eönen dohn gude rekensck op.

Me mothehn ock sundergen beuelen alle güdes  
de yn ere Caste hörende/ dar neyne sunderge vohr  
stendere tho vorordent werden. De twe Rades pers  
sonen vñ de lxtij schölen etliken van dyssen bevel  
dye/etliken andern dat zc. Dat alle dincck werde oc  
dentlicck vthgerichtet vñ nichts versumet.

Se schölen hebben ein houerböck aller houetsum  
men vñ alles dar wat angelegen ys. Des Bökes gee  
lik schal ock hebben eyn R. R. edder de twe Rades  
personen ym namen des Rades/ de twe schölen ock  
vor sulck böck antwerden.

Wen etlike hebben itij. yar kerck vedere geweset/  
so schölen se affreden vñ fry sin na gedaner rekenscop  
dat me andere wedder yn ere stede erwele.

## Der armen Diakene.

Der armen lude sint twierlele Caste/ alse to vorn  
gesecht ys. Wente dar is eyne houet Caste der armen/  
vñ dat so de almissen Cassen in yewelker kercken

Darumme dat dyssen gáderen vii ock den armē  
lieden beste bet mach vohrgestanden werden/. wyle  
le wi hebben twyrcley Diakene der armen. Ertliker o  
vnder schyde nōme wy de Oldesten/der schōlen dre  
sin vth yeweliken Caspale tho der hōuetCaste/ erlto  
ke nōme wy de Jūngesten/ der schōlen negene syn  
vth yewelikem Caspale tho den almussen Casten/ als  
se hyt na volget.

## I. Diakene der hōuetCaste der armen welcke synt de Oldesten.

Dorch de twe Kades personen thogeordelet der  
Casten der armen/ vnd dorch de luttij. schōlen erwee  
let werden dre frame vorstendige Borgere/ vth yew  
likem Caspale/ dat sint xv. tho der hōuetCasten  
der armen/ vth der gemeyne edder vth den Cadden  
ock vth den luttij. wor me wyl.

Dyffe xv. sint Oldeste Diakene der armen/ de  
schōlen alle yar/ wen ere tal vul gefaren ys/ sich also  
verdragen vmmē de vyff vngelike slōtele. Erer dre  
vth yewelikem Caspale schōlen sūrecken. Godt geue  
dat yd wol getade/ vii werpen dat lodt edder meste  
ken dar vmmē/ so kricht eyn yewelick Caspel eynen  
slōtel thont renteOrde der hōuetCasten.

## Van den Vriem.

Dyffe vyue de de slōtele hebbenn schōlen alle  
sammāuende vp eyne bestemde stunde tho  
samende kamen dar de hōuetCaste stet/ tho  
denende den armen/ also na gescreuen schal werden

van

van den Jüngsten Diakenen/ also ock thovorne gescreuen ys.

De anderen teine doruen des sunnauendes nicht kamen/ ydt were dennit dat me se vmmē nōtlikē sake wyllen vorderde/ zc.

Dat ouerst dyffe vyue myt den sōtrelen nycht to sere beswaret werden/ so schōlen se/ wen se eyn yar also gedener hebben/ affreden vnde ganz fry syn/ na gedaner rekenshop/ dat de erwelcre vyue wedder kēsen/ na wyse alsē gesecht ys.

Sulckē erwelinge schal ock wedder schen wen etlike dōrtick affgan/ edder to Kade kamen edder sus nycht bliuen kōnen vth wytliker nōth/ so me nycht ane beswaringe tōuen kan mit der erwelinge/ beth dat yar vmmē kumpt.

## Van den Teynen.

De anderen teyn Diaken der armen schōlen hebben z. sōtrelē vngelick/ tho dem orde der hōuet Casten dar de hōuetstole edder Summen myt dem breuen vnde segelen lyggen.

Sulckē hōuetsummen vñ allent dar wat an geslegen ys/ schōlen se hebben eyn hōuetbōck/ des bōckes gelick schal ock hebben eyn Erbar Radt/ edder de twe Kades personen ym namen des ganzen Kades/ vnd de twe schōlen ock ver sulck bōck antwerden.

De ym denste geweset synt der armenn/ dre yar leud/ schōlen na gedaner rekenshop affreden vnd

sey sin / dat denne / alse ock wens us welcke affginge /  
andere mögen wedder erkaren werde / na aller ma-  
te vñ wyse alse to vorn van den vsuen gescreuen ys.

## Van den vefreynten tho- samende.

**O**ffen vefreynten Diakenen der hōuet Casten  
der armen / moeth me besundergen beuehlen  
alle gūdere vñ Hospitalia tho erer Casten hō-  
rende / dat neyne sunderge vohrstendere tho verord-  
dent sint edder werden. Erc twe Raden personen  
vñ de lruū. schōlen erliken vā dissen beuehlen dit gud  
erlikt dat gud edder gelt to vorsorgēde / na lude der  
versegelinge vp sulcke gūdere. Edder so in sulck ver-  
segeligen misbrūck were bestediget wedder dat Es-  
wangelion / alse nu an den dach kumpt / so schōlen  
se na beuehle der erwelers thom rechtē gebrūke gry-  
pen / dat yo de rechten armen dat dorch versorgeth  
werden / welck ys eyn recht Gades denyt. Erliken vā  
dyssen schal beuolen werden dorch de erwelers dyth  
Hospital / erliken eyn ander Hospital / so de Hospita-  
lia nycht rede myt andern vorordenten Vohrsten-  
dern vorsorget sint. Erliken beuehle me dyt / erli-  
ken dat tho dohnde / zc. Sulck beuehl schal ange-  
screuen werden / dat me wete wat eynem yeweliken  
beuolen ys / vnd wat me van eynem yeweliken vors-  
deren schal. Darumme schōlen sulcke beuehlhebers  
edder Diakene yn hemē vñ vrbgenē vñ alles vorsche-  
ffen vā den gūdern de en also beuolen werden.

Myt sulcker wyse / alse gescht ys / Kan me de xv.  
Oldesten Diakene der armē nūcht to sulckem spō-  
te vordehlen / der saken thom besten vñ vorspruge.

Dyſſe oldeſten ſchölen ock flytich befragen efft  
ock de yungſten Diakene/ dar van geſcreuen ſchal  
werde/ den armē in erem Caſpale de almiſſen hebbe  
verreket/ edder eft etlike verſimeniſſe dar bi were zc.

## Diakene der armen tho.

den almyſſen Caſten/ weleke ſint de yungſte

**S** Vicken Oldeſten Diakenen/ dar van geſecht  
ys/ ſchöle de twe Rades perſonen vñ de lxxij  
tho hülpe erwelen negen yungſte Diakene  
vth ſewelken Caſpale/redelike/frame/vnberüchtes  
de/ehrlike Borgerē. De ſchöle anders nicht to dohno  
de hebben wen dat ſe mit dem bōdele gan des hillio  
gen dz ges/vñ dregen de almiſſen vth des ſunnauē  
des/ alſe hyr na beſcreuen ſeyt.

Dar de denſt dyſſer Diakenen ordentlick thoga/  
vñ nicht beſwerlick ſy/ edder verhtindere van der ne  
ringe/ ſo ſchölen dyſſe negene yn eynem yeweliken  
Caſpale alſo eres amtes haluen gedeler ſin.

De erſten dre ſchölen eyn maente land denen erē  
armen yn erem Caſpale vñ hebben de wyle dre vñ  
gelike ſtötele/ den veerden ſtötel ſchal ſtedes hebben  
eyn van den veerkerck vñ den de neinen anderē Caſ  
ten ſtötel hefft/ de ock wol dar vp waren kan alle ſün  
nauende vpthoſlutende. De anderen dre ſchöle des  
andern maentes ock ſo denē vñ hebbe de dre ſtötele.  
De drüdden dre ſchölen des gelike des drüddē maen  
tes denen vñ hebbe de dre ſtötele.

Dar na ſchöle de erſte dre ere maente wedder an  
nemen/ vñ ſo vordan/ welke duerſt de erſte dre edder  
de andern edder de drüddē ſchöle ſin/ dar ſime ſchö  
le ſe dat loth werpē wen ſe geboren ſint/ Sulck ſchal  
us auſcrayen dat ſe nicht erē werden.

Are denst dwerst ys dyt alse tho vorne berdrēt is  
Des hilgen dages schōlen myt dem bādele vmmē-  
gaen de dre in der tid eres maentes yn erer kerckē/ vñ  
balde stēken wat gesamlet ys yn de almissen Cāsten.

Wo se des sunnauendes schōlen vthnehmen  
vnde vthdehlen den armen zc. Dat ys alle flatlick  
bescreuen tho vorne ym Capittule Van der vthdehe-  
linge alle weke des Sunnauendes.

Op welcke stunde se des Sunnauendes tho  
hope kamen willen/ dar mögenn se sich vmmē vor-  
dragen myth den vyff Oldesten/ de ock dar möten  
syn dar de hñuetCāste steyt.

Des Sunnauendes wen dat Maente vthe is  
so schōlen by de hñuetCāste ock kamē de ander teyn  
Oldeste/ vnd nehmen rekenshop van den vyff Ol-  
desten vnd den dren yāngesten de ere Maente landē  
gedenēt hebben. De rekenshop schal balde ynge-  
screuen werden yn ere rekensbōck. Sulck denēt/ dat  
me deste bet des yares rekenshop kan dohn zc.

Denne suluest vp ehres Maentes leste Sun-  
nauent/ so balde se dat gelt enfangen hebben denn  
armen vth rhodelende/ schōlen se den negesten dren  
yāngesten Diakene de stōtele eres Caspels yn ehren  
hūsen/ suluest personlick/ yn ere hende/ vorantwer-  
den/ sulcke denst verdan tho wārende/ alle gesecht  
ys.

Van den negen yāngesten yn eynem yewella-  
ken Caspelschōlen alle yar dre dorch loth affgaen/  
vnde de twe Rades personen myt den lxxij. schōlen

yn yewelstem Caspele dre andere Christlike menner  
wedder keesen/tho dōnde alse gesecht ys. Gyngen  
suers erlike vth anderer nodliken orsake aff/so heffe  
dat sine mate na aller wyse alse tho vorn van sulc  
ken affgengers gesecht ys.

De ouerst dre yarlant yn sulckem denste sint  
geweset schōlen afftreden vnde fry syn/ dat andere  
yn ere stede werden gekoren.

# In gemeeyne van allen Diakenen der houet Casten.

**W**En eyne Rades persone vdder erlike  
Diakene schōlen erwelet werden/denne  
schal me thovorn vā allen predickstō  
len des Sondages bydden laten/ dar  
wy mōgen mentre Krigen der saken tho  
gude/Gade tho den thren.

In aller erwelinge/bey den Casten to kamens  
de/wen me sich ouer erliken personen de erwelet wer  
den nycht verdragen kan/so beuele me Gade de saken  
te doch Christum/vnde werpe dat loth dar vmmē

Item de erwelinge tho rechter vnde bestems  
meder tyde/ schal oec nycht nha blyuen/dar vmmē  
dat erlike erwelers frewelich vnd mothwyllich nicht  
wolden kamen.

**De Diafene ouers van beyden Casten edder  
oec kerck vcdere/de des y arcs affgaen/schölen nycht  
dar by sin wen me andere wedder yn ere stede erweo  
let/sunder se schölen ganz fry sin/oec dysser möye.**

**Der Diafenen edder Casten höuertböke vnd an  
dere er scriffte/gescreuen mit vpbder der Diafenen  
van sulcke bescreuene sake beualen ys/schölen allent  
haluen ganzen gelouen hebben/ gelyck alse were  
dar sulueste vor gericht vnd Rade/mit Borgeren/  
breuen/segelen vnde handtscrijften beuestiget.**

**Den wat beualen ys/de schölen hebben Regiso  
ter böke dar ordentlich ynne sta ynneme vnde vtho  
gane van den güdern en beualen/ dar se wol vnde  
klar kōnen rekenshop dohn.**

**Wen eyn stötel vorlaren wert/ so schal me bals  
de dat stodt laten anders maken/ dar de vorlarene  
stötel nycht kōne dat stodt vpsluten.**

**De Diafene beyder höuert Casten schölen van al  
len höuertstölen yarlukes gemeyne Schot geuen/ dar  
gemeyne güdt tho erholdende. Wyl eyn Er. Rad t  
sulckes nalaten eyne tydtlanck/ vor de armen vnde  
andere Ordninge tho erholdende/so lange de Cast  
ten ryker werden/ dar sta tho sinem wolgeuallen/  
Macht ouers sulck's tho vorderende vnd tho börl  
de schal eyn Er. Radt hebben. Id sint wol güde  
vmine Gades wyllen gegeuen/ouerst de wyle se sine  
vnder der Ouerschelt/dese oec möt beschermen vnd  
dysse Ordninge yn werde holden/ so ys ydr billich  
dat se oec hit van alse van anderen güderen weyde  
erkant/alse Paulus leet Roma. iij. Vnde Christo**



tus hefft saluest den tyng groffen vor sich vnde vor  
Petrum gegeben/ also gescreuen steyt Math. xvij.  
De Ouerichheit schal dar ere hebben thom gemeinen  
besten/ wyl se wat nageuen/ also eyn Erbar Rade  
dede tho Samborch/ de so gudi also Dusent Marck  
gaff yn der armen Caste/ dat sta by er/ also gesecht is

Uwe mall des yares schölen alle Diafene bei  
der Casten de Oldesten vnde de yüngesten/ tosamen  
de Kamen/ by erer houer Casten/ sampt den veer Ras  
des personen/ tho beratslagende so wat van nöden  
wurde sin/ der saken der Casten thom besten/ zc. Ein  
mael vmmetrent Michaelis. Thom andern/ vor  
Letare edder mydvasen/ ehr se gemeine rekenschop  
dohn/ dar of vormanet schal werden de rekenschop  
recht vnde klar tho dohnde/ vnd so denne wat nicht  
wert syn van nöden tho handelende.

So denne ryngesaken weren vor dem Erbar  
Rade to handelende/ so se andrapen de Scat Caste/  
schal me se beuehlen erer twen Rades personen vnd  
erer vyff kerck vedern/ So ouerst de saken andrapen  
der armen Caste. schal me se beuehlen erer twen Ras  
des personen vnde vyuen van den Oldesten Diafe  
nen der armen/ dem Erbar Rade vohr tho dres  
gende.

Were de sake sere wichtich so schick me tho dem  
Erbar Rade de itij Rades personen vnde de Ol  
desten Diafene der Casten der armen/ myt eynem ed  
der twen kerck vedern de me dar tho mit hebben wil.

Ouerst myt dem hupen ane nöth so hen tho  
lopende vor den Er. Rade/ were yo eyn vngeschick  
er dynd.

Alle dyndt yn onsen Christliken Ampten  
schölen yo Christlick vnde ordentlich thogaen/ also  
Paulus leret i. Cor. xij.

Des yares vmme trent letate vp eynen bestem  
meden dach/schölen alle Diakene beyder Casten/vā  
allem dat eyneim yeweliken beualen ys/ganze vulle  
refenschop dohn/den veer Rades personen ym nae  
men des ganzen Rades vnd den lxtij/vnd besluth  
der refenschop loffwerdich laten bescriuen vnd dem  
Erbaru Rade approberen/dat me sulke des Erba  
ru Rades approbatie/ des negesten sundages/ vp  
allen predickstölen afftündige vmme verdecknyffe  
tho vormyden vnde dat dar dorch mylde herten  
gereyset werden/ tho dysser saken ere mylde hande  
vth tho streckende/wen de lüde hören dat de sake so  
rychtich thogeyt.

Wenn alle refenschop also geschehn ys vnde  
alle noch vthgerichtet sulcke Casten Amptre bedra  
pende/so schal allent wat ouer ys yn denn beyden  
Casten/an den Erden dar er höuet summen vnd bre  
ne vnde segele liggen/verwaret werden/thor buwet  
vnde anderet noch/ock tho stüre so pestilencie que  
me. Besunderge were id gud dat me vth beide Casten  
brat forne verschaffede/vn des de velheit yn gudem  
vohrade hedde/yn eyneim twe edder dre Korn hüse  
ren/ de me vth beyden Casten dar to moste holden/  
dorch Diakene den ydt de anderen Diakene wurden  
ryndrechtlich beuehlende/ sulcke mosten yo ver  
stündige vnde stytige lüde syn. Sulck scholde me vp  
dohn yn der tydt der nöth/ vnde den nottroffigen  
thostaden vor eyneim redeliken penninck. Dar van

me oec möchte na erkanden noch vorlehen edder  
oec verguen.

## Van den kintj.

**A**

Al valle dat de kintj. affginge/ so schal  
alle erwelinge vnd slyctes allent wat  
yn dysser Ordeninge den kintj. thogeo  
screuen ys/ kamen tho allen kerckvedes  
ren vnd allen Oldesten Diakenen der  
armen/ de mögen oec wol to syck tehn/  
so se wyllen/ van den yüngesten Diaken  
nen so vele en beleuet/ doch sampt den  
veer Kades personen/ na mate vnde  
wyse alse .thovornn gescreuen ys.

## Van Ersehen.

**D**e sake van den ersehen steyt also. Wat  
me yn der gude van der Franschop vnde de  
des roschaffende hebben/ erlangen kan / dat  
ys gude/ ydtsy gang edder de helffte/ dat schal alle  
vallen tho der Costen der armen / den rechten ar  
men rogude.

Me moth oec yn den Sandatten besehen laten  
dorch de veer Kades personen ym namen des gans  
zen Kades/ sampt den Oldesten Diakenen der ar  
men/ wo seluden/ vnd wo na de Franschop vthe ys  
edder

nicht. Sulc̄. moth. me denne tho gedechtnyſſe  
vnde tũchnyſſe beſcriuen laten.

Eyn Erbar Radt beſunderich vnde ock de  
vohrſtend̄re beyder Caſten beſunderich / ſchölen  
beſcreuen hebben ſulc̄e erfflehne vnd erffteſtamens  
te / de me hyr tho nicht wyl geuen / dat ſe nicht vmo  
mekamen / ſunder de handthauere dat van Eönen /  
wen ſe dar tho geuordert werden / beſcheit vnd anto  
werdt geuen / van Erbarn Rade vnd andern den  
des thoſchaffende gyfft edder tho ſchaffen wert ge  
uende. Elite frantschop nympt dar van vnd tũch  
tho ſyck / vnd wyl dar na vohrwenden / de hoth  
hebbe ſe dar tho gedrungen. Darumme ſchal dreng  
gende noch dorch den Erbarn Radt erkent  
werden vnde nicht vth egenem vohre  
nemende / dat nicht ſulc̄e lehne  
vnde Teſtamente vmmekoo  
men edder heimelick  
vortagen wero

den.



# Becluth.

**S** Vcl alle yn disser vnser Ordeningen / ys ges  
handelt vnde angenamen na Gades worde  
vnde der Christliken leue / Christo tho denn  
ehren / vnd neyner werthliken Ordeninge tho wede  
der. Wente wy wyllen na der gnaden Gades also  
dem Euangelio vnser **HEREN JESU CHR  
ISTEN** anhängen / also ock dat Euangelion vñ  
de Apostolische scriffte leren / dat den Keyser Reche  
ten / Landt Rechten vnde Stadt Rechten edder  
werthliken Querscheyden / welken Godt vns vnder  
worpen hefft / neynerleyewyse aff bröke geschehe.  
Wat recht ys / dat blyue recht / wedder Godt vnde  
dat naturlike gesette ys neyn recht. Sander wy wils  
len gerne / also wy schuldich synt na Christus lere /  
geuen dem Keyser wat dem Keyser gehört / so  
doch dat wy dar neuen mögen Gade geuen wat  
Gade gehört / **A M E N.**

**A**ndere stücken / nycht yn dysser Ordening  
ge begrepen / de sicc yn gesette vnd mynschen gebode  
de nycht vaten laten / edder ock nicht genaas  
ter Eönen werden / doch denende thom  
Christliken frede vnd enicheyt der  
lere vnde leue mancf vns /  
de nicht bedrapen dat  
werthlike swerd /  
beuele wy  
alle

dem worde Gades dorch vnse Predicanten / vnd der  
gnaden vnser **HEREN JESU CHR  
ISTEN**  
**A M E N.**

# Maake recht yn delfere boke und schrift.

Dat me en des werden 26. D. viij. In der anderen  
syde yn dem v. rege.

De vm ons mynschen wyllen und vm vnser 26. S.  
viij. In der anderen syde.

De noten wert ein yewelich vorstendige wol vp den  
text bringende/na dem talle der syllaben. Querst  
ym Symbolo Niceno sehe wol tho/wen twe nos  
ten vpeyne syllabe hören / gisse vp dat wördes  
Fen Maaker/sinck/sol/misa. Dat wördes Vnd/  
sinck stedes myr eyne syllaben. Dyffe wörde  
querst sinck mit pansen vnderchedelich also. Ich  
Nemen Eyne/ Zilge/ Gemeyne / Apostolische  
Christenheyte.

Alse thorné vorkorderiet ys G. viij. In der ander  
ten syde/yn der xvij. rege.

Alse thorné vorkorderiet ys / S. yn der xviij. rege.  
De negesten dre dage/ S. iij. In der anderen syde  
yn der xix. rege.

Wat ouerst myt vorketterden bockstauen edder ock  
vorketterten strecken vorketteren ys / dat kan syn  
vorketterich geringe beteren.





Gedrucket yn der Key:  
serliken Stadt Lubeck  
dorch Johan ballhorn

M D XXXI.









